



September 2012



## SCHAUKELN - RUTSCHEN - WIPPEN

Eine Menge Spaß haben die Kinder auf dem neuen Spielplatz in Agendorf

# Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



## Ärzte:

### Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019  
Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach Vereinbarung Terminsprechzeiten

### Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750  
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr u. nach Vereinbarung

### Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)  
Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;  
Fr 7-15 Uhr

## Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054  
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heintl  
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

## Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger  
Brunnenweg 5, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424  
Münster

1. Kommandant Robert Schneider  
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

## Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0180/2192081  
Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

## Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach  
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9  
www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: [gemeinde@steinach.bayern.de](mailto:gemeinde@steinach.bayern.de)  
Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr  
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr  
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,  
94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154
2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,  
94377 Steinach, Tel. 09428/1602
3. Bürgermeisterin und stellv. Landrätin: Christa Heisinger,  
Hörabach 2, Tel. 09422/1705

## Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer  
E-Mail: [schule@steinach-niederbayern.de](mailto:schule@steinach-niederbayern.de)  
www.grundschule-steinach.de

## Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach  
Tel. 09963/943153, E-Mail: [baumgartner@kaminkehrer.org](mailto:baumgartner@kaminkehrer.org)  
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,  
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel  
Helmut Hilmer  
Bergstr. 14, 94348 Atting, Tel. 09421/831941  
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

## Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Gabi Berger  
(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11):

## Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick  
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360  
Termine nach Vereinbarung

## Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau): Gerade Kalenderwochen  
Biotonne (braun): ungerade Kalenderwochen

## Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/  
Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

## Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20  
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50  
Fa. Vökl, Tel. 09428/260960

## Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/246, Fax 09428/484, [www.pfarrei-steinach.de](http://www.pfarrei-steinach.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer Wolfgang Reischl  
Münster: Tassilostr. 8, Münster, 94377 Steinach  
Tel. 09428/1422, Pfarrer Heinrich Sußbauer

## Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,  
Pfarrerin Astrid Sieber, Tel. 09428/948051

## Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing  
Tel. 09421/8680

## Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,  
Sa 6.45-13.30 Uhr

## Sprachtherapie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.  
[www.sprachtherapie-steinach.de](http://www.sprachtherapie-steinach.de)

## Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau  
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

## Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt  
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588  
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,  
Mitterfels, Tel. 09961/910205  
Bitte wenden Sie sich in Münster an Pfarrer Heinrich Sußbauer  
oder Fam. Kiermeier (Tel. 09428/1036)  
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,  
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

## Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe  
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0  
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,  
[www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de](http://www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de)

## Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach  
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr  
Sa 9.30-12.00 Uhr

Hier kann abgegeben werden: Papier, Glas, Polyäthylen-Folien,  
Kunststoffbecher, Alteisen, Schrott, Dosen, Kronkorken, Alu,  
Styropor-Formteile und Styropor-Chips, Korken, Batterien in  
haushaltsüblichen Mengen, Altkleider, Grüngutabfälle,

**Bauschutt** in haushaltsübl. Mengen,  
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen

## Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl  
Dr. med. dent. Karin Mahlendorff  
Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533  
Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

## Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,  
94315 Straubing, Tel. 09421/99020  
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern  
116 117 und 01805 - 191212

NOTRUF

**Feuerwehr + Rettungsdienst 112**  
**Polizei 110**

NOTRUF

# 100 000 Euro wurden sinnvoll investiert

## Feuerwehrhaussanierung mit Segnung abgeschlossen

### 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf



Das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf ist funktionell und bietet den beiden Einsatzfahrzeugen genügend Platz. Auch ein Schulungsraum befindet sich in diesem Gebäude.

(Foto: Gahr & Popp)

Am Samstag, 7. Juli fand die Feuerwehrhaussanierung in Steinach ihren Abschluss. Mit dem Segen der Pfarrerin Astrid Sieber und Pfarrer Wolfgang Reischl fand eine unerwartete Baumaßnahme ihren Abschluss. Den Termin zur Segnung wählte die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf an dem Wochenende des 140-jährigen Gründungsfestes.

Bei den Anbauarbeiten im Sommer 2010 am Feuerwehrgerätehaus in Steinach, den die Feuerwehr-

mitglieder in Eigenregie durchführten und aus der Vereinskasse finanzierten, wurde festgestellt, dass der Dachstuhl des 1974 errichteten Teils des Steinacher Gerätehauses stark schadhaft ist. Nach Einschätzungen von Fachleuten war der Schaden so groß, dass man den Dachstuhl nicht reparieren konnte und ein komplett neuer Dachstuhl daher notwendig war. Neben der Sanierung des Dachstuhles wurde der Boden der Fahrzeughalle mit einer Wasserrinne versehen, sodass das abtropfende Wasser von den Fahrzeugen ablaufen kann. Die beiden Torausfahrten wurden in Höhe und Breite vergrößert und aus energetischen Gründen neue Rolltore eingebaut. Die Hallendecke wurde mit einer Wärmedämmung versehen. Neue Heizkörper wurden montiert und ein neuer Bodenbelag verlegt. Das Gebäude wurde innen und außen neu verputzt und gestrichen.

#### Gratulation und Anerkennung

Kommandant Martin Kieninger blickte zurück auf die Sanierungsarbeiten und dankte den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf sowie den ausführenden Firmen für ihre Arbeit. Knapp 100 000 Euro investierte die Gemeinde Steinach in die Feuerwehrhaussanierung in Steinach, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Die Pflichtaufgaben der Gemeinde Steinach bezüglich der Hilfeleistungen würden durch die Steinacher und Münsterer Feuerwehr in hervorragender Art und Weise erfüllt, so



Pfarrerin Astrid Sieber und Pfarrer Wolfgang Reischl segneten das sanierte Feuerwehrhaus und die Menschen, die sich dafür einsetzen zu helfen.

(Foto: Heidl)



**Bürgermeister Karl Mühlbauer** weiter. Landrat Alfred Reisinger stellte fest, dass die Feuerwehren eine wichtige Säule für die innere Sicherheit darstellten und die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf, eine von 133 im Landkreis, dies in hervorragender Weise umsetzte. Freiwilligenarbeit habe einen hohen Stellenwert. Wer sich einbringe, zeige Verständnis von Staat und Gesellschaft.

Kreisbrandrat Johann Leidl, der mit Kreisbrandinspektor Reinhard Krieger und Kreisbrandmeister Uttendorfer anwesend war, überbrachte die Grüße der Führungsdienstkräfte des Landkreises. Leidl gratulierte zum sanierten Gerätehaus. Nicht alle Feuerwehren im Landkreis hätten ein solches modernes Gerätehaus. Leidl dankte den Feuerwehrmännern, die hier tatkräftig mit angefasst haben. In Zukunft sei auch das Miteinander unter den Feuer-



wehren wichtig. In Steinach funktioniere die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Münster besonders gut.

Für eines von 34 000 Feuerwachen und Gerätehäusern bundesweit, sei heute ein besonderer Tag, so **Ernst Hinsken**, Mitglied des Bundestages. Das Steinacher Gerätehaus sei eine Grundlage, damit der Dienst am Nächsten erfüllt werden könne. Die Gesellschaft könne sich an der Arbeit und vor allem der Jugendarbeit der Feuerwehr ein Beispiel nehmen. Besser könne man als Organisation nicht Vorbild sein. Josef Zellmeier, Mitglied des Landtages, gratulierte im Festzelt dem Verein zum Vereinsjubiläum und zu einem funktionellen Gerätehaus. Der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf steht nun ein modernes und zeitgemäßes Gerätehaus zur Verfügung.

## 3000 Euro Spende

Die Firma SSR Mineralgestein GmbH hat der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf einen Betrag von 3.000 Euro gespendet. Max Rothammer überbrachte die Spende beim 140-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf. Bei der Segnung des sanierten Gerätehauses am Samstag übergab Max Rothammer einen Spendenscheck an die Kommandanten Martin Kieninger und Werner Hieninger sowie den Vorsitzenden Walter Engl und Franz Foidl. Kommandant Martin Kieninger bedankte sich und hatte auch schon eine Verwendung der Spende. Der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf spart schon längere Zeit auf einen Verkehrssicherungsanhänger hin und der Spendenbetrag von 3.000 Euro wird ein weiterer Schritt sein, die Sicherheit der Feuerwehrmänner zu erhöhen. Das Bild zeigt



Max Rothammer mit v.l. Kommandant Martin Kieninger, zweiten Vorsitzenden Franz Foidl, Vorsitzenden Walter Engl und stellvertretenden Kommandanten Werner Hieninger.



## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 21. Juni 2012

#### Bebauungsplan Gewerbegebiet wird öffentlich ausgelegt - Mittagsbetreuung an der Grundschule auch 2012/2013- Rechtsaufsichtsbeschwerde wird zurückgewiesen

- ⇒ Ein Großteil der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juni 2012 nahm die Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Fachstellenbeteiligung zum Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiet Steinach-Süd und Rotham II/2 und des Landschaftsplanes Stellung. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Waldweg wurde geändert und für den Bebauungsplan Schlossstraße beschloss der Gemeinderat eine Änderung des Geltungsbereiches.
- ⇒ In einem weiteren Tagesordnungspunkt nahm der Gemeinderat zu einer Rechtsaufsichtsbeschwerde über den Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2012 über den Zuschuss zur Beschaffung eines Vereinsbusses für den Volleyballverein Wilde Wespen e.V. in Höhe von 5000 Euro Stellung. Zu diesem Beschluss wurde ein Leserbrief im Straubinger Tagblatt veröffentlicht und der Schreiber hat beim Landratsamt eine Überprüfung auf Zulässigkeit der Zuwendung gestellt. Bürgermeister Karl Mühlbauer verlas das Beschwerdeschreiben und die Anfrage zur Stellungnahme des Landratsamtes. Der Beschwerdeschreiber führte aus, dass nur fünf Prozent der Kosten, wie in den Richtlinien für Investitionen an Vereine festgelegt, also 1000 Euro an Zuwendung hätten genehmigt werden dürfen. Fast alle Gemeinderäte äußerten sich zu diesem Punkt und die Meinung war eindeutig. Der Gemeinderat habe sich nichts vorzuwerfen und diese Rechtsaufsichtsbeschwerde sei lächerlich und eine Unterstellung etwas Falsches getan zu haben. Man sehe nicht die Notwendigkeit sich rechtfertigen zu müssen und man könne schon eine bössartige Unterstellung, auch in Bezug auf den Leserbrief über die Gemeindefinanzen, seitens des Leserbriefschreibers vermuten. Den Gemeinderäten lagen die Zuschussrichtlinien aus dem Jahr 1986 vor und Bürgermeister Karl Mühlbauer erläuterte diese, die der Beschwerdeführer von der Gemeinde

### Inhaltsverzeichnis:

⇒ Segnung Anbau FFW-Haus .....	Seite 3
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen .....	Seite 5
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten .....	Seite 8
⇒ Vorstellung Notfallmappe .....	Seite 11
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren .....	Seite 12
⇒ Büchereiartikel/Bibliotheksschaufenster .....	Seite 16
⇒ Artikel Grundschule .....	Seite 22
⇒ Bericht Ferienprogramm .....	Seite 30
⇒ Berichte Kinderhaus St. Ursula .....	Seite 32
⇒ Eltern-Kind-Gruppe Steinach -Abschied und Nachfolger .....	Seite 34
⇒ Neue Erkenntnisse zum Schlossarchiv .....	Seite 36
⇒ FFW Steinach-Agendorf - Fest, Ausflug, Spenden .....	Seite 38
⇒ Wie es früher einmal war: „Bei uns dahoam“ Aufz. des Albert Bachl .....	Seite 42
⇒ Feuerwehr im Einsatz .....	Seite 47
⇒ „60plus-Treffen“ .....	Seite 48
⇒ Selbstvermarkter und Rezepte .....	Seite 50
⇒ Kulturmobil in Steinach .....	Seite 51
⇒ Agendorfer Dorffest .....	Seite 52
⇒ Querbeet-Gartenratgeber .....	Seite 54
⇒ Christian Wirth fährt die Tou-Transalp .....	Seite 56
⇒ Zurück'schaut .....	Seite 57
⇒ Paul Früchtl beim Swiss Alpin Marathon .....	Seite 58
⇒ Betriebsvorstellung: - Billard, Automaten Schmid Wolfgang .....	Seite 60
⇒ Vorstellung ASV-Abteilung Ski .....	Seite 61
⇒ VHS Programm .....	Seite 64
⇒ Raiffeisenbank Parkstetten .....	Seite 66
⇒ Artikel Vorwaldschützen .....	Seite 69
⇒ Bericht TC Steinach .....	Seite 72
⇒ ASV Artikel .....	Seite 74
⇒ Veranstaltungskalender .....	Seite 77
⇒ Programm der Landfrauen .....	Seite 78
⇒ Kunst und Kultur in Steinach: - Zwei große Steinacher und das Nibelungenlied .....	Seite 79
⇒ Kindermusical in Münster .....	Seite 84

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30  
Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80  
Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91  
Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.



Steinach ebenfalls schon früher erhalten habe. Die Fünfprozentregelung regle, dass diese Zuwendung greife, wenn der Zuschuss zur Erlangung einer weiteren Zuwendung notwendig sei. Bürgermeister Karl Mühlbauer stellte klar, dass kein Verstoß gegen die Richtlinien vorliege. Außerdem seien die Richtlinien nur im Innenverhältnis für den Gemeinderat von Belang und können jederzeit geändert werden. Des Weiteren lassen die Richtlinien auch eine Einzelfallentscheidung zu. Besonders betont wurde, dass die erhöhte Förderung als Jugendförderung gewährt wurde. Bürgermeister Karl Mühlbauer verlas noch den Artikel 57 der Gemeindeordnung Aufgaben des eigenen Wirkungskreises. Hierin ist auch die Förderung der Jugendertüchtigung des Breitensports festgeschrieben. Im Spielbetrieb haben die Wilden Wespen derzeit 70 Jugendliche unter 18 Jahren. Die Beförderung der Jugendlichen zu den Spielorten im gesamten niederbayerischen Raum sei selbstverständlich als Teil der Jugendförderung zu sehen. Von den zwei benötigten Fahrzeugen, sei derzeit ein Bus auf Ruf und Wiederruf von einer Sponsorenfirma zur Verfügung gestellt. Der Verein habe vier Damenmannschaften und acht Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Nach eingehender Diskussion wies der Gemeinderat die Beschwerde zurück und wird seine Stellungnahme dem Landratsamt mitteilen.

- ⇒ Der Gemeinderat gab sein Einverständnis zu den Bauanträgen von Günther Zirngibl auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Halle in Wolferszell, von Agathe Stöger zur Errichtung einer Halle zur Autoaufbereitung im Gewerbegebiet Rotham und von Martin Spanner zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle in Agendorf. Ein Kind aus dem Gemeindebereich Steinach besucht seit Mai den Waldkindergarten Waldwichtel in Eben bei Bogen. Der Gemeinderat erkannte den Kindergartenplatz als bedarfsnotwendig an und übernimmt ab diesem Zeitpunkt die Kosten.
- ⇒ Die Mittagsbetreuung wird auch im Schuljahr 2012/2013 weitergeführt, wenn die erforderliche Anzahl an Kindern erreicht wird, auch mit zwei Gruppen. Nach Auskunft der Schulleitung sind derzeit 26 Kinder vorhanden, die an mindestens zwei Tagen die Mittagsbetreuung in Anspruch nehmen würden.
- ⇒ Der Gemeinderat befasste sich aus der frühzeitigen Fachstellenbeteiligung zum Bebauungs-

plan Gewerbe- und Industriegebiet Steinach-Süd und Rotham II/2 mit den eingegangenen Stellungnahmen. Geschäftsstellenleiter Franz Haimerl und Diplomingenieur und Landschaftsarchitekt Gerald Eska erläuterten die Stellungnahmen und schlugen dem Gemeinderat entsprechende gemeindliche Stellungnahmen vor. Das Wasserwirtschaftsamt forderte, dass das anfallende Niederschlagswasser über Grünflächen versickert werden solle. Der Bund Naturschutz forderte einen sparsamen Umgang mit Grund und Boden. Es solle platzsparend gebaut werden. Der Gemeinderat beschloss, die zulässige Dachneigung von fünf bis 40 Grad festzulegen. Seitens des Immissionsschutzes wurde vom Landratsamt der rechnerische Nachweis des festgesetzten Schalleistungsspiegels gefordert. Die Gemeinde Steinach hat ein entsprechendes Gutachten in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden in die Planung eingearbeitet. Der Planer Gerald Eska hat in der Sitzung die erforderlichen Maßnahmen erläutert. Diese berücksichtigen auch die Auswirkungen des Lärms aus dem Gewerbegebiet auf das Dorfgebiet. Auch die Anregungen hinsichtlich des abwehrenden Brandschutzes werden beachtet. Das Amt für Landwirtschaft stellte fest, dass die westliche Erschließungsstraße auch in Zukunft für den landwirtschaftlichen Verkehr freigehalten wird. Die Autobahndirektion nahm Stellung zur Bauverbotszone, der Baubeschränkungszone und der Anbringung von Werbeanlagen

- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer gab noch bekannt, dass ab Dienstag im Baugebiet Oberes Dorf II im 1. Bauabschnitt archäologische Untersuchungen im Straßenbereich beginnen.

### **Sitzung vom 2. August 2012 Gemeinderat vergibt Jugendfördermittel an Ortsvereine - St.-Michael-Straße im Baugebiet Oberes Dorf II – Gemeinderat tagte**

- ⇒ In seiner Sitzung vom 2. August befasste sich der Gemeinderat mit vielen Bauleitplanungen. Für das Baugebiet Oberes Dorf II laufen derzeit die Erschließungsmaßnahmen des ersten Bauabschnittes. Die Rechtsaufsichtsbeschwerde gegen die Gemeinde Steinach wurde von Landratsamt zurückgewiesen. Die Gemeinde Steinach gewährte gemäß den Förderrichtlinien der Gemeinde Steinach an Sportvereine eine Jugendförderung von 25 Euro pro Jugendlichen. Für 2012 gewährt die Gemeinde einen Betrag in Höhe von 9.025 Euro. Dieser teilt sich auf an:

ASV Steinach 5.650,00 € (226 Jugendliche),  
Wilde Wespen 2.375,00 € (95 Jugendliche),  
Tennisclub Steinach 775,00 € (31 Jugendliche),  
Vorwaldschützen Steinach 225,00 € (9 Jugendliche).

- ⇒ Auf Vorschlag von Bürgermeister Karl Mühlbauer und stellvertretendem Bürgermeister Hans Agsteiner wird für die derzeit erstellte Straße im Baugebiet Oberes Dorf II die Straßenbezeichnung St.-Michael-Straße erteilt.
- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer teilte mit, dass das Landratsamt die Rechtsaufsichtsbeschwerde eines Bürgers gegen die Entscheidung des Gemeinderates zur Vergabe eines Zuschusses an die Wilden Wespen bezüglich der Anschaffung eines Busses zurückgewiesen habe. Der Gemeinderat Steinach habe ordnungsgemäß im Rahmen seiner Befugnisse gehandelt. Das Landratsamt bestätigte der Gemeinde Steinach, dass die Gemeinde das zustehende Ermessen ordnungsgemäß ausgeübt habe und es keinerlei Anlass zu einer Beanstandung gebe.
- ⇒ Der Gemeinderat beschloss die Anschaffung eines neuen Schulbusses. Der zu ersetzende Schulbus ist mittlerweile fast 13 Jahre alt. Eine Ersatzbeschaffung sei notwendig. Im Haushalt sind hierfür entsprechende Mittel bereits eingeplant.
- ⇒ In einem weiteren Tagesordnungspunkt hatte sich der Gemeinderat mit der Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP) zu beschäftigen. Der Grundsatz des neuen LEP zur Kommunalisierung wurde zwar begrüßt, sei aber aus Sicht des Gemeinderats nicht konsequent genug umgesetzt. Der neue LEP soll um das Ziel erweitert werden, dass in den Siedlungsgebieten die vorhandenen Potentiale der Innenentwicklung vorrangig zu nutzen sind. Ausnahmen sind dabei nur dann zulässig, wenn nachweisbar Potentiale der Innenentwicklung nicht zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass neben dem planungsrechtlichen Aspekt auch die Innenentwicklung unter dem Blickwinkel der tatsächlichen Verfügbarkeit der Grundstücke zu betrachten sei. Was nutzte ein Grundstück im Innenbereich, wenn dieses nicht erworben werden könne.
- ⇒ Der Bauantrag der Firma Hans Wolf GmbH & Co KG, Straubing, auf Bodenverbesserung

einer Ackerfläche durch Auffüllung mit Oberboden wurde zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen erteilte der Gemeinderat dem Antrag auf Vorbescheid von Hien Max, Steinach, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Steinach. Mit Zustimmung der Gemeinde Steinach wurden die Bauanträge von Manfred Schreiner, Agendorf zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in ein Wohnhaus mit Altenteil in Agendorf, Johannes und Doris Eckl, Münster zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Norbert Ingelfinger, Steinach zur Errichtung eines Wintergartens in Steinach, Anton Schmid, Wolferszell zur Erweiterung der bestehenden Küche in Wolferszell und Manuela Schmidbauer zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Wolferszell an das Landratsamt weitergeleitet.

- ⇒ Der Eigentümer eines Grundstückes im Waldweg in Münster hat beantragt, ein Grundstück in Größe einer Bauparzelle in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Münster „Am Waldweg“ einzubeziehen, damit das Grundstück baulich genutzt werden kann. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Münster – Am Waldweg Die Kosten des Deckblattes hat der Antragsteller zu übernehmen.
- ⇒ Die Eigentümer eines Grundstückes am Wolfsberg wollen ein Wohnhaus errichten. Derzeit liegt dieses Grundstück jedoch außerhalb der bestehenden Außenbereichssatzung. Eine Erweiterung dieser Satzung ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Um eine Einbeziehung zu ermöglichen, wäre eine Aufhebung der bisherigen Satzung und ein Neuerlass mit Einbeziehung dieses Grundstücksteiles erforderlich. Die Einbeziehung dieses Grundstückes würde keine Zersiedelung darstellen, da gegenüber dem Baugrundstück bereits eine Bebauung vorhanden ist. Der Gemeinderat Steinach beschloss die Aufhebung der Satzung über die erleichterte Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich der Ortschaft Wolfsberg vom 13. März 1995 und beabsichtigt den Erlass einer Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB für den Ortsteil Wolfsberg.
- ⇒ Bei der Gemeinde Steinach läuft derzeit die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nummer 26 und Aufstellung eines Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaikanlage in Münster - Wiedenhof“. Für das Ver-



fahren wurden die frühzeitige Unterrichtung der Fachstellen sowie die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchgeführt. Nach der Abwägung der Stellungnahmen ordnete der Gemeinderat die öffentliche Auslegung des Deckblattes Nummer 26 dem Flächennutzungsplanes sowie des Bauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaikanlage in Münster-Wiedenhof“ an.

⇒ Der Gemeinderat Steinach erließ eine Verordnung für einen verkaufsoffenen Sonntag am 7.10.2012 anlässlich des Herbstmarktes im Gemeindeteil.

## Gemeinde aktuell

### Tagesmutter / Tagesvater gesucht

Der Landkreis Straubing-Bogen sucht für den Bereich der Gemeinde Steinach



### TAGESPFLEGEPERSONEN

Wenn Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe, einen Spielgefährten für Ihr Kind oder einen Zusatzverdienst suchen und viel Freude an der Erziehungsaufgabe sowie an der Förderung und Betreuung von Kindern haben, dann wäre das doch eine Aufgabe für Sie???

Interessierte können sich gerne beim Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, melden.

Ansprechpartnerin:

Lisa Götz-Irrgang, Tel. 09421/973-308, Zimmer 145, Di – Do 8.00 – 13.00 Uhr.

#### Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Fundgegenstand	Zeit	Ort des Fundes
Handy	01. Juli	Steinach, Ecke Hohe-Kreuz-/Kellerbergstraße
defekte Motorsense	03. Juli	Riedstraße, Weg Richt. Münster
Taschenmesser	30. Juli	Steinach, Schanzlweiher
Schlafsack	31. Juli	Steinach, Spielpl. Domkapitelstr.

### Gewerbe-Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten -

die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

**Montage von genormten Bauteilen, Schlosser- und Schweißarbeiten von nichttragenden Konstruktionen, Abbrucharbeiten, Baumfällarbeiten**

Waldweg 1, Münster, Tel. 0151-27560231  
Achatz Robert

**Friseurgeschäft**

Domkapitelstr. 19, Steinach, Tel. 09428/260647  
Schmid Ingrid

**Handel mit gebrauchten Kfz**

August-Schmieder-Straße 36, 94377 Steinach  
Tel. 09428/903740  
Edenhofer Ludwig

### Sammeltermin für Sondermüll in Steinach

**Wertstoffhof Steinach:**

Samstag, 22. September 2012  
von 10.30 - 12.00 Uhr

Ansonsten kann Sondermüll das ganze Jahr über im Entsorgungszentrum Straubing, Sachsenring 31 zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Abgabe von Sondermüll ist bis zu einem Gewicht von 10 kg pro Monat kostenlos.

### VdK Außensprechtage 2012

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet auch im Jahre 2012 wieder Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

**Di. 09. Oktober** 8.00 - 9.00 Uhr  
**Di. 13. November** 8.00 - 9.00 Uhr  
**Di. 04. Dezember** 8.00 - 9.00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Sprechtagsplan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.



## Gemeinde aktuell

**Abfuhrtermine der  
blauen Papiertonne des ZAW  
in der Gemeinde Steinach:**



**Dienstag, 25. September**  
**Dienstag, 23. Oktober**  
**Dienstag, 20. November**  
**Dienstag, 18. Dezember**

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

## Versorgungsamt informiert: Sprechtage in Straubing

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechtage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Schwerbehindertenrecht, Elterngeld, Blindengeld

Termine:

**Dienstag, 02. Okt., 06. Nov. und 04. Dez. 2012**  
jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Im Straubinger Rathaus, Zimmer-Nr. 246, II. Stock erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung. Das Amt ist an diesen Tagen auch unter der Handynummer 0171/2131145 erreichbar.

**Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung  
ganz in Ihrer Nähe.**

**Möbelhaus Blum**  
Gewerbering 6 - Rotham 1 - 94377 Steinach bei Straubing  
Tel: 09428-7236 • www.moebel-blum.de

- Möbelrestaurierung
- Möbelfertigung
- Stilvolles Möbelsortiment
- Wohn- und Gartendeko

### BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen  
und die hohe Qualität  
der erbrachten Leistungen  
sprechen für uns*

*Vertrauen Sie auf uns!*

Mitterleib, Burgstraße 46  
Telefon: 09961/910205  
www.bestattungen-karow.de

### Geschenkgutscheine & Präsente

**medbelle**  
inh. Isabella Oestreich

Ihre Wohlfühl-Oase  
im Schloss Steinach  
August-Schmieder-Str. 21  
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)  
Tel. 0174-3876437

Termine  
nach tel. Vereinbarung

- \* Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)
- \* Ultraschall-Schönheitspflege
- \* Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen

Willkommen in guten Händen  
**Ihre Isabella Oestreich**  
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin  
Parkplätze im Schlosshof

# HANS WOLF

GmbH & Co.KG  
Kieswerk - Betonwerk  
94315 Straubing - Ittlinger Str. 175  
Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30  
www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de

- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile

- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

**Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf**

## Baugebiet Oberes Dorf II

Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt stehen kurz vor dem Abschluss. Von den 15 erschlossenen Baugrundstücken wurde ein Grundstück als Eigenbedarf des Grundstückseigentümers geltend gemacht und zwölf Grundstücke sind im Eigentum der Katholischen Kirchenstiftung, die die Grundstücke im Wege des Erbbaurechtes vergibt.

Hierzu wenden sich Interessenten an Pfarrer Wolfgang Reischl, Hafnerstraße 3 in Steinach, Telefon 09428/246 oder mail steinach@bistum-regensburg.de

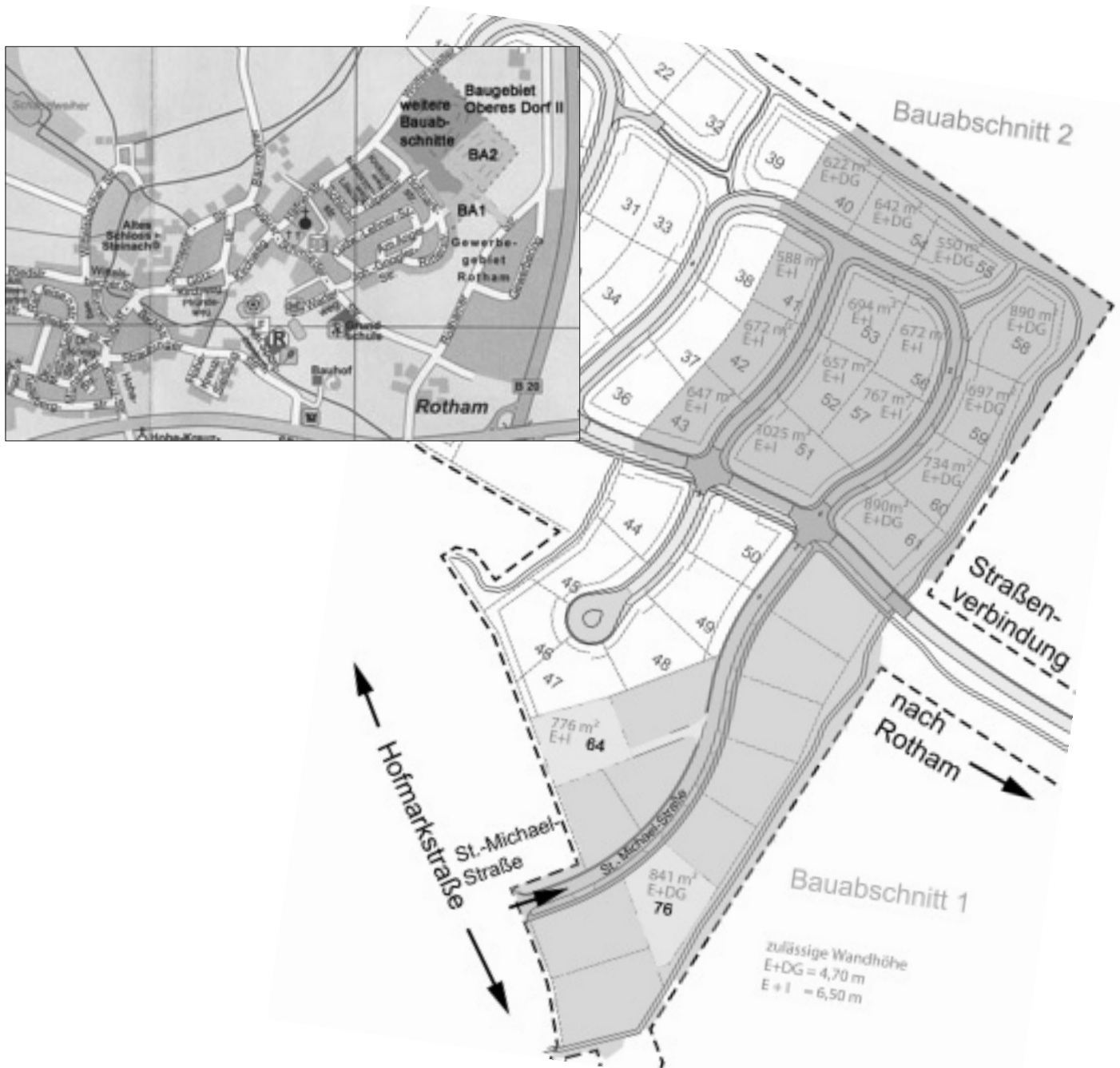
Seitens der Gemeinde Steinach können zwei Grundstücke veräußert werden. Bei den gemeindlichen

Grundstücken handelt es sich um die Parzelle 64 mit 776 qm zzgl. Zufahrtsweg und Parzelle 76 mit 841 qm.

Im Frühjahr 2013 wird mit der Erschließung des 2. Bauabschnittes begonnen. Hier stehen dann 14 Baugrundstücke zum Verkauf. Mit der Bebauungsmöglichkeit ist im Sommer 2013 zu rechnen.

Interessenten wenden sich an die Gemeinde Steinach, Gerhard Hehl, Tel. 09428/94203-4 oder mail hehl@steinach.bayern.de

Weitere Informationen über das Baugebiet Oberes Dorf II erhalten Sie auch in Internet unter [www.steinach.eu](http://www.steinach.eu)



# Vorsorge- und Notfallmappe

## Kostenlos im Rathaus erhältlich



Für den Fall, dass Sie infolge eines Unfalls, einer schweren Erkrankung oder auch durch Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter Ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst wie gewohnt regeln können, sollten Sie Vorsorge treffen. Viele stellen sich bestimmt schon die Frage, wer im Ernstfall Entscheidungen

treffen soll, wenn man selbst nur vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr hierzu in der Lage ist und wie die eigenen Wünsche und Vorstellungen Beachtung finden können.

Die Gemeinde Steinach hat eine individuelle „Vorsorge- und Notfallmappe“ gestaltet. In dieser Mappe finden Sie wichtige Adressen und Telefonnummern für den Notfall, Platz zum Ausfüllen für persönliche und medizinische Daten, Versicherungen, die Möglichkeit für Angaben zur Altersvorsorge oder finanziellen Absicherung durch Vermögensübertragung sowie eine Übersicht für Verträge und Mitgliedschaften.

Außerdem bietet das Heft Platz für die eigenen Bestattungswünsche, eine Checkliste zur Krankenhauseinweisung und für den Todesfall sowie Informationen und Mustervordrucke zur „Vorsorgevollmacht“, „Patientenverfügung“ und „Betreuungsverfügung“.

Die Broschüre kann von allen Einwohnern der Gemeinde Steinach kostenlos im Rathaus abgeholt werden.



**Michael Fischer**  
KFZ-Ersatzteile & Service

---

August-Schmieder-Str. 7  
94377 Steinach

Telefon: 0 94 28/88 02  
Telefax: 0 94 28/88 13  
Handy: 01 71/2 42 33 22



Meisterbetrieb

**Stefan Heller**

Gartenanlagen  
Teichanlagen  
Wasserspiele  
Naturgärten  
Pflasterarbeiten  
Holz im Garten  
Natursteinarbeiten  
Pflege von Grünanlagen

Aufrother Str. 27  
94377 Steinach / Münster

Tel.: 09428/94 80 67  
Fax: 09428/94 80 68  
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de  
www.gartengestaltung-stefanheller.de

geschäftsdrucke



geschäftsdrucke heiß gmbh  
gewerbering 2a  
94377 steinach

tel.: 0 94 28 - 90 30 62  
fax: 0 94 28 - 90 30 63

info@hessgmbh.de  
www.hessgmbh.de

heiß gmbh



**ROBERT SCHNEIDER**

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster  
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803  
robert.schneider79@t-online.de



# Miteinander - Füreinander

## Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Rasenmähen ...

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostensersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

### Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard  
Am Weingarten 3, 94377 Steinach  
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

----

Mair Hubert  
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach  
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

- Begleitung (Schieben) bei Rollstuhl-Spazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037

Langner Dieter  
Lerchenring 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Rasen mähen
- Hecken schneiden
- Rasen vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

----

Lugosi Andor  
Aug.-Schmieder-Str. 21, 94377 Steinach  
Tel. 0151-22556184

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

Zubereitung und Lieferung von Essen (Bitte zwei Tage vor erwünschter Lieferung anrufen.)

**Herbst-  
zeit  
=  
Strick-  
zeit!**



**Ganz NEU eingetroffen:**

Landkreisweit die aktuellste und schönste Auswahl für  
**Wolle, Garne & Strickzubehör**  
für flauschig warme und moderne Wintermodel

Ich habe meinen gemütlichen kleinen Wolladen für Sie von  
Mo.- Fr. 15-19 Uhr und Samstag nach Vereinbarung geöffnet.

Tina Berggroefe-Eichler, Bergstr. 9, 94377 Steinach-Münster  
Tel. 09428 / 947813 - [www.rollende-wolle.de](http://www.rollende-wolle.de)

P.S.: Unser Stricktreff freut sich immer über neue Gesichter.  
Melden Sie sich doch einfach mal bei mir :-)!

## Entwicklung der Schülerzahlen und der zu leistenden Schulverbandsumlage an den Schulverband Parkstetten

	Schülerzahlen (1. bis 9. Klasse)			Hauptschule ab 5. Klasse			Umlagen pro Schüler	
	Parkstetten	Straubing	Steinach	Ascha	Mitterfels	ges.	Verwaltung	Investitionen
2004	215	47	<b>61</b>	5	1	329	1082,50 €	-
2005	208	40	<b>55</b>	4	-	307	1313,68 €	189,90 €
2006	199	37	<b>49</b>	2	-	287	1309,41 €	242,86 €
2007	193	40	<b>41</b>	-	-	274	1450,73 €	136,86 €
2008	196	36	<b>40</b>	-	-	272	1419,85 €	834,01 €
2009	189	29	<b>27</b>	-	-	245	1606,33 €	560,82 €
2010	174	26	<b>25</b>	-	1	226	1642,70 €	1005,31 €
2011	149	-	<b>24</b>	-	2	175	905,72 €	-
2012	133	-	<b>17</b>	1	1	152	1257,56 €	194,74 €

### Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Steinach

**Schüleranfängerzahlen** im Rückblick und Ausblick (Stand 01.09.2012)

Schuljahr	Schulanf.	Erwartungshorizont	
2007/2008	42	Stand September 2012	
2008/2009	32		
2009/2010	31	2013/2014	24
2010/2011	24	2014/2015	25
2011/2012	24	2015/2016	27
2012/2013	17		

### Neuer Mitarbeiter im Wertstoffhof Steinach



Die Gemeinde Steinach hat die Stelle des Wertstoffhofbetreuers neu besetzt. Als Nachfolger von Herrn Geier hat Herr Peter Prasch zum 1. Juni 2012 die Arbeit aufgenommen. Herr Prasch ist den Benutzern des Wertstoffhofes kein Unbekannter, da er bereits seit Jahren im Urlaubs- oder Krankheitsfalle die Vertretung übernommen hat.

Mit Herrn Prasch (links) ist neben Johann Schreiner wieder ein weiterer engagierter Mitarbeiter den Bürgern bei der Entsorgung am Wertstoffhof behilflich.

### Langjähriger Wertstoffhofbetreuer ausgeschieden



Der langjährige Mitarbeiter im Wertstoffhof Steinach, Herr Martin Geier ist auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden.

Herr Geier war seit 1. November 2003 bei der Gemeinde Steinach beschäftigt. Bis 31. Mai 2012 betreute er den Wertstoffhof Steinach.

Die Gemeinde Steinach dankt Herrn Geier für den jahrelangen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.



**Hans Kreittmayr**  
Immobilien

---

**Verkauf u. Vermietung**

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

---

Kirchweg 10  
94377 Steinach  
Tel. 094 28 / 94 90 73  
Fax 094 28 / 94 90 83  
Mobil 0170 / 2 93 99 94  
info@immobilien-hk.de

[www.immobilien-hk.de](http://www.immobilien-hk.de)



Eine Information der  
Kommunalen Unfallversicherung Bayern:  
(Pressemitteilung, München im Juli 2012)

 **Kommunale  
Unfallversicherung Bayern**  
Bayerische Landesunfallkasse

## **Tödliche Gefahr auf dem Spielplatz**

### **Mit Kordeln, Schlüsselbändern und Fahrradhelmen können sich Kinder strangulieren**

Ausgelassenes Toben auf dem Spielplatz gehört einfach zu einer glücklichen Kindheit. Sicherheit aber auch. Eltern sollten deshalb einen kritischen Blick auf die Kleidung ihres Nachwuchses werfen. An Kordelstoppfern, Schals und Schlüsselbändern können Kinder sich zu Tode strangulieren. Ein Risiko beim Klettern sind auch Fahrradhelme und Spielgeräte wie Seile, Riemen und Pferdegeschirre. An einem Pferdegeschirr strangulierte sich im Herbst 2010 in Bayern ein vier Jahre altes Mädchen zu Tode, als eine um seinen Hals gelegte Schlinge sich in der Rutsche verfangen. Im Sommer 2010 starb bei Augsburg ein elfjähriges Mädchen, dessen Fahrradhelm sich in den Maschen eines Spielgerätes verfangen hatte. Das Kind konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien, der festgeschnallte Riemen schnürte ihm die Luft ab. Diese Unfälle sind grausam; doch sie lassen sich verhindern. Die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) rät:

- ⇒ Beaufsichtigen Sie Ihr Kind oder sprechen Sie mit anderen Eltern ab, wer die Aufsicht übernehmen kann.
- ⇒ Achten Sie darauf, dass Ihr Kind auf dem Spielplatz oder auf Spielgeräten im Garten Fahrradhelm, lange Schals, Ketten oder Schlüsselbänder ablegt. Mit einem Karabinerhaken zum Beispiel kann der Schlüssel an der Gürtelschleife der Hose befestigt werden.
- ⇒ Einfache Regeln aufstellen. Zum Beispiel: Das Kind darf mit einem Pferdegeschirr, mit Seilen und Riemen nur laufen, aber nicht klettern.
- ⇒ Anoraks dürfen in der Nähe des Halses keine Kordeln haben: Die Strangulationsgefahr ist immens! Zwar haben sich 2001 zahlreiche Hersteller und Händler von Kinderkleidung verpflichtet, bis Größe 146 auf Kordeln zu verzichten. Dennoch: Kordeln befinden sich noch immer an Jacken aus älteren Kollektionen, die in second-hand-Läden gekauft oder von älteren Geschwistern vererbt werden. Eine gute Alternative sind Klettverschlüsse; es gibt sie auch zum „Nachrüsten“.

Die Autobahndirektion Südbayern, Dienststelle Regensburg sucht für die Autobahnmeisterei Kirchroth zum nachstehend genannten Zeitpunkt eine(n)

#### **Saisonarbeiter/in für den Straßenunterhaltungsdienst.**

Es wird ein Beschäftigungsverhältnis für den Zeitraum vom 01.11.2012 bis 30.04.2013 angeboten. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L).

Ihr Profil:

- Führerschein der Klasse C/CE
- Bereitschaft zur Leistung von Schichtdienst und Rufbereitschaft
- Es wird selbständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit erwartet.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht insbesondere Interesse an der Bewerbung von Frauen. Bei Vorstellungsgesprächen erfolgt keine Auslagenerstattung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 05.10.2012 an die Autobahnmeisterei Kirchroth. Dekan-Seitz-Straße 30, 94356 Kirchroth, Tel. Nr. 09428/9486-0

#### **Der Helm gehört beim Spielen nicht auf den Kopf**

Der Fahrradhelm schützt im Straßenverkehr das Leben des Kindes. Wird er falsch genutzt, etwa beim Klettern in einer großen Kletterspinne, birgt er Lebensgefahr: Fällt das Kind herunter, bleibt der Helm womöglich in den Maschen hängen. Das Kind kann sich strangulieren oder das Genick brechen. Zwar sind die Lücken zwischen den Maschen groß genug, dass der Kopf eines Kindes problemlos durch passt – aber eben nicht der Helm. Er bleibt hängen, das Kind wird von der Schwerkraft nach unten gezogen und bekommt keine Luft mehr.

Die KUVB und die Bayerische Landesunfallkasse sind die gesetzliche Unfallversicherung für rund 2,3 Millionen Schüler und Kinder in Kindertageseinrichtungen und bei der Tagespflege. Der Versicherungsschutz ist kostenfrei. Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de).

## Kinderspielplatz in Agendorf



Auf Wunsch von Eltern aus Agendorf hat die Gemeinde Steinach im Bereich des Dorfbangers einen Kleinkinderspielplatz angelegt. Gesichert durch eine Umzäunung stehen auf dem bisher ungenutz-

ten Teilbereich des Grundstückes mehrere Spielgeräte wie Rutsche, Schaukel, Balkenschaukel, Sandkasten etc. zur Verfügung.

Die Anlage wurde von der Gemeinde in Eigenregie durch den Bauhof erstellt. In die Anlage wurden von der Gemeinde rund 4.800 € investiert.



# andl e. K.

**Inh. A. Heisinger**  
**Metallbau + Bauspenglerei**

Geburtstagsgeschenke für Kinder?  
Weihnachtsgeschenke für große und kleine Kinder?  
Eine kleine Aufmerksamkeit zum Mitbringen?



Wir haben da was!

24,60 €                      177,80 €

**Rogendorf 3 - 94354 Haselbach**  
**09961 3 54    [www.mandl-metallbau.de](http://www.mandl-metallbau.de)**

Die kleine **Pinnwand**  
Kostenloser Kleinanzeigen-Service des Gemeindeboten

**Junge Familie sucht Hof zur Übernahme.**

Wir freuen uns über Hinweise unter:  
0049-176-23555737

**2 mal PUKY-Roller**  
günstig abzugeben,  
interessant für Zwillingse Eltern,  
Info Tel. 09428 949486

**F. Röckl, Steinach**

Telefon 0 94 28/90 20 66



**Edeka-Aktivmarkt**

Straubinger Straße 25

### FrISChe Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- Post-Service-Stelle

## BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 094 28/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



# Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl:

## Sarah Jio



Sarah Jio ist Journalistin und schreibt seit Jahren für verschiedene Zeitungen und Magazine, u. a. Glamour, SELF, The Seattle Times und Marie Claire. Für Glamour verfasst sie außerdem einen Blog zum Thema Gesundheit & Fitness. Irgendwo für immer ist ihr erster Roman. Die Autorin lebt mit ihrem Mann und ihren drei kleinen Söhnen in Seattle.

Am 20.08. erscheint ihr nächster Roman "An einem Tag mit Dir".

Ihr erster Roman "Irgendwo für immer" ist ein Tipp von mir: Eine Liebesgeschichte, eine Reise in die Vergangenheit und ein tragisches Geheimnis: Sarah Jio's Roman ist voller Überraschungen ("Jodi Picoult")

## Lucinda Riley



Lucinda Riley ist eine irische Schriftstellerin, die aber schon während ihrer Kindheit oft auf Reisen war. Zumeist in den fernöstlichen Bereich, um ihren Vater in Bangkok zu besuchen. Später wurde sie dann Schauspielerin und arbeitete für Theater-, Film- und Fernsehproduktionen. Diese Erfahrungen inspirierten sie mit 24 Jahren zu ihrem ersten

Roman. Unter dem Pseudonym "Lucinda Edmonds" verfasste sie dann in den Folgejahren weitere sieben Romane, welche bereits in 14 Sprachen übersetzt wurden. "Das Orchideenhaus" ist ihr aktueller Roman, den sie aber erst nach einer Baby-pause veröffentlichte und zu dem sie die Erfahrung des Baus eines von ihr selbst designten Hauses auf der Insel Koh Chang in Thailand, sowie ihr Interesse an Geschichte inspirierte. Heute lebt Lucinda

Riley zusammen mit ihren Kindern und ihrem Ehemann in Norfolk, England. Ihr zweites Buch wird im November 2011 unter dem Titel "The Girl on the Cliff" in England veröffentlicht und erschien im Mai 2012 in deutscher Sprache mit dem Titel "Das Mädchen auf den Klippen".

**Das Mädchen auf den Klippen**, eine schicksalhafte Liebe und ein Mädchen auf der Suche nach seiner Mutter.....

## Corina Bomann



Die Schmetterlingsinsel  
Spiegel-Bestseller

Ein altes Anwesen, ein Brief aus der Vergangenheit, ein Geheimnis in der Fremde. Mit einem Brief an ihre Ururgroßmutter beginnt für Diana eine Reise, die ihr Leben für immer verändern wird.

## Büchereiteam sucht Verstärkung

Wer hat Freude an Büchern und am Lesen und interessiert sich für eine Mitarbeit im ehrenamtlichen Büchereiteam? Zu den Öffnungszeiten der Bücherei könnte das Team um Büchereileiterin Christa Heinl im Bereich der Ausleihe von Büchern und Medien mit den dazugehörigen Aufräumarbeiten dringend Verstärkung gebrauchen.

Bitte einfach melden bei Christa Heinl,

**Tel. 09428/1072**

oder dienstags, 16.00 bis 19.00 Uhr  
in der Bücherei, Hafnerstr. 8 in Steinach.



## Bayernkrimi - Krimiromane, die in Bayern spielen Krimi-Bücher-Tipps



Bayern ist schön, doch unter dem friedlichen, weiß-blauen Himmel passieren manchmal schreckliche Dinge - zumindest in Kriminalromanen. Lernen Sie Land und Leute kennen - im Guten wie im Bösen: Bayern-Krimis - Krimis und Thriller, die in Bayern spielen - nicht nur für Bayern-Urlauber sind diese Bücher ein spannender Genuss.

Diese Heimat/Bayern/Regionalkrimis stehen ab sofort in der Bücherei zur Ausleihe zur Verfügung

Vorankündigung:

### Vorweihnachtliche Lesung mit Musik

Am **Samstag, 1. Dezember 2012**  
um **19.30 Uhr**

findet in der Bücherei Steinach eine "vorweihnachtliche Lesung mit Musik" mit Gregory M. Charamsa, Michaela Lehner (Geige) und Ursula Heller (Gesang) statt. Gregory M. Charamsa ist vielen bekannt (Mitwirkender bei "Schwimm Agnes schwimm", "Der Herr Karl" im Atelier in der Schintergrube in Straubing, und a.).

Karten für diese Veranstaltung können nur im Vorverkauf in der Bücherei ebenfalls zu den bekannten Öffnungszeiten ab Mitte Oktober erworben werden. Es empfiehlt sich, die Karten im Vorverkauf zu erstehen, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist

**\*Winteraustellung\***  

**Auf der Spek**  
 1. & 2. Dezember 2012  
 Sa. und So. 10<sup>00</sup> - 18 Uhr  
 \* weitere Kunsthandwerker, Engel,  
 \* Lichter und Töpferkurse  
 ansonsten haben wir geöffnet nach Vereinbarung  
 \*\* \* Tel. 09961 7659 \*  
 www.heusingerwaubke.de

**FOTOSTUDIO BOSL**



Stadtplatz 59 \* 94327 Bogen \* Tel.: 09422 / 5335 \* [www.fotostudio-bosl.de](http://www.fotostudio-bosl.de)



## Zauberkünstler Max Schneider in der Bücherei Steinach

Am **Samstag, 20. Oktober 2012**  
um **15:00 Uhr:**  
**"magischer Nachmittag für Kinder"**  
und um **19:30 Uhr ein**  
**„zauberhafter Abend für Erwachsene"**  
mit Zauberer Max Schneider.

„Zauberei, das ist das Spiel mit dem Kind in uns“, erklärt Max Schneider seine magische Leidenschaft, mit der er sein Schauspielstudium finanziert. Den ehemaligen Schüler des Ludwigsgymnasiums Straubing hat seine Zauberkunst bereits weltweit zu Auftritten verholfen. Mit zwölf Jahren erhielt Max bei den Deutschen Meisterschaften der Zauberkunst als jüngster Deutschlands die höchste Punktzahl in Mikromagie (Junioren) und wurde zusätzlich zum "Hoffnungsvollsten Nachwuchszauberkünstler" ausgezeichnet. Schon im Alter von nur 11 Jahren wurden Siegfried & Roy aus Las Vegas auf Max Schneider aufmerksam. Zur Filmpremieren ihres Lebensfilms "The Magic Box" in 3D hatte Max einen Auftritt vor den geladenen Gästen und begleitete als 17-Jähriger Siegfried & Roy auf einer Benefiz-Zaubertour durch Rumänien.

Max Schneider ist 26 Jahre alt und Profizauberer. Aber damit nicht genug: der junge Mann ist nicht nur auf der Bühne Experte für Magisches. Er hat sich auch mit einer wissenschaftlichen Arbeit mit Illusionen auf der Bühne oder im Film beschäftigt und diese in England bei einem Kongress vor Fachpublikum vorgestellt. Zurzeit entwickelt er ein Programm für Schulklassen bei dem er mithilfe der Zauberei erklärt, wie das Gehirn Informationen verarbeitet, das Auge funktioniert und wie man mit



Hilfe der Physik die Tiefenraumwahrnehmung manipuliert: „Die Realität ist nämlich nicht immer wahr.“

Max Schneider war bereits im Oktober 2000 als 14-Jähriger "zum Zaubern" in der Bücherei Steinach, jedoch nur in einer Nachmittagsvorstellung. Am 20. Oktober 2012 findet um 15:00 Uhr eine Vorstellung für Kinder statt. Für die Erwachsenen besteht die Möglichkeit, sich um 19:30 Uhr in einer Abendvorstellung von ihm "verzaubern" zu lassen.

Karten für beide Veranstaltungen können im Vorverkauf ab sofort in der Bücherei zu den Öffnungszeiten (Di/DO 16:00 bis 19:00 Uhr) erworben werden.

### SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach  
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30  
e-mail: [info@saatzucht.de](mailto:info@saatzucht.de) • [www.saatzucht.de](http://www.saatzucht.de)

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,  
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen

# Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

III. Quartal 2012

## Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

Gerritsen, Tess

### Gefährliche Begierde

Thriller

*Hat Miranda Wood wirklich Chase Termains Halbbruder Richard umgebracht? Anfangs ist er fest davon überzeugt: Schließlich war sie Richards Geliebte, und in ihrem Bett wurde er erstochen aufgefunden. Aber mit jedem Tag, den Chase an dem Fall arbeitet, wachsen seine Zweifel: Keine Mörderin kann eine so verletzte Ausstrahlung haben! Doch wenn die Frau, deren Charisma ihn so fesselt, es nicht war - wer hat Richard dann auf dem Gewissen? Chase muss den Mörder ohne Gesicht finden, um Miranda zu retten.....*

Paetz, Monika

### Die Dienstagsfrauen

Heiteres

Bestseller

*Fünf Freundinnen auf dem Jakobsweg. Ein hinreißend komischer Roman über eine Reise, die alles verändert.*

Riley, Lucinda

### Das Orchideenhaus

Bestseller

*Ein altes Herrenhaus, eine tragische Liebe und ein lang gehütetes Familiengeheimnis. Als Mädchen verbrachte Julia Forrester jede freie Minute bei ihrem Großvater im Gewächshaus von Wharton Park. Nach einem Schicksalsschlag führt der Zufall Julia Jahre später noch einmal zu dem Anwesen zurück. Der jetzige Besitzer überreicht ihr ein altes Tagebuch, das womöglich Julias Großvater gehörte. Doch mit dem Tagebuch drängt ein jahrelang gehütetes Familiengeheimnis ans Licht - ein Geheimnis, das nun auch Julias Leben komplett verändern wird.*

Thiesler, Sabine

### Der Menschenräuber

Thriller

*Zuerst verliert er durch einen schrecklichen Unfall seine Tochter. Dann seinen Beruf und schließlich seine Frau. Als der erfolgreiche Medienmanager Jonathan in einem einsamen Bergdorf in der Toskana ankommt, scheint er am Ende zu sein. Doch dann trifft er die junge Sofia und beginnt mit ihr ein neues Leben, bis ihn die Vergangenheit einholt. Aus Rache wird er zum Mörder, aber das ist erst der Anfang.*

Temple, Emma

### Der Gesang der Maori

*Der große Traum vom Glück am anderen Ende der Welt*

*Die Journalistin Katharina soll für ihre Zeitschrift eine Reportage über Neuseeland schreiben. Sie ist begeistert. Endlich kann sie ihre Freundin Sina wieder treffen, die mit ihrer Familie glücklich in Christchurch lebt. Doch kurz nach Katharinas Ankunft überschlagen sich die Ereignisse: Ein Erdbeben verwüstet die Stadt und Sinas kleine Tochter erkrankt schwer. Auf der Suche nach Hilfe begegnet Katharina einem jungen Mann, der sie auf Anhieb fasziniert - und der ein mysteriöses altes Lied singt, das Katharina nicht mehr aus dem Kopf geht. Während ihrer Reise taucht sie tief ein in die Geschichte der Pazifikinsel und kommt einem uralten Geheimnis auf den Grund, das bis heute über Liebe und Hass, über das Schicksal vieler Menschen bestimmt.*

Eriksson, Ann

### Mehr als ein Sommer

*Eine Geschichte voller Liebe, Kojoten und kaputter Traktoren*

*Das hat Trevor gerade noch gefehlt: Ausgerechnet er, der Reisen und fremde Menschen hasst, stolpert auf einem Geschäftstrip in die Arme einer schrulligen alten Dame - und damit geradewegs in ein Abenteuer, das sein geordnetes Leben völ-*



*lig auf den Kopf stellt. Denn die kauzige Lady reist nicht allein: Im Gepäck hat sie die Asche ihrer drei verstorbenen Ehemänner. Und den Plan, die perfekte Ruhestätte für sie zu finden - um jeden Preis. Zurück in Kanada ist Trevor froh um seinen gewohnten Alltag. Doch die Zeit mit der alten Dame lässt ihn nicht los - und sie hat ihn verändert: Plötzlich begreift er, was es wirklich heißt zu lieben*

**Kristin, Hannah**

**Ein Garten im Winter**

*Als ihr geliebter Vater stirbt, verlieren die ungleichen Schwestern Meredith und Nina Whitson ihren größten Rückhalt. Vor allem Meredith, die sich zunehmend verbittert um das Familiengeschäft kümmert, findet es schwierig, seinem letzten Wunsch zu folgen, ihre kalte und stets abweisende Mutter Anya zu pflegen. Doch Nina, eine international erfolgreiche Fotojournalistin, kehrt nach Hause zurück und stellt sich der Herausforderung. Anfangs ist das Chaos groß, die drei Whitson-Frauen streiten nach Herzenslust - bis ein dramatischer Zwischenfall die Vergangenheit in neuem Licht erscheinen lässt.*

**Lind, Hera**

**Männer sind wie Schuhe**

**Heiteres**

**Bestseller**

*Die bequemen halten ein Leben lang, die tollen sind selten für immer. Zugegeben, der Sparkassendirektor Jürgen war nie Lottas Traummann. Aber ihm hat sie drei entzückende Kinder und die eigene Musikschule zu verdanken. Das hält so lange, bis der Flötist Christian auftaucht und Lotta vor Augen führt, in welcher ausgetretenen Schuhen sie durchs Leben geht. Jürgen schießt in seiner Eifersucht ein Eigentor nach dem anderen. Aber hat Lotta den Mut, die alten Latschen gegen High Heels einzutauschen?*

**Peters, Julie**

**Im Land des Feuerfalken**

**Ein Neuseeland-Roman**

*Der zweite in sich abgeschlossene Teil von Julie Peters' farbenprächtiger Neuseelandsaga.*

**Fielding, Joy**

**Das Herz des Bösen**

**Thriller**

**Bestseller**

*Valerie Rowe ist in keiner beneidenswerten Lage, selbst wenn sie ein luxuriöses Anwesen in Brooklyn bewohnt. Sie muss nicht nur der Tatsache ins Auge blicken, dass ihr Mann Evan nach langen Ehejahren beschlossen hat, sie wegen einer jüngeren Frau zu verlassen. Eine Verkettung von Umständen führt auch noch dazu, dass sich Valerie plötzlich mit ihrer pubertierenden Tochter und ihrer verhassten Rivalin gemeinsam in einem entlegenen Luxushotel in den Bergen wiederfindet. Doch die Schönheit der sie umgebenden Natur ist trügerisch, denn in der Weite der Wälder hat sich kurz vorher eine grausame Mordserie ereignet - und Valerie ahnt nicht, dass sie sich geradewegs auf einen mörderischen Abgrund zubewegt.....*

**Joyce, Rachel**

**Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry**

**Bestseller**

*Eigentlich wollte er nur zum Briefkasten. Dann geht er 1000 Kilometer zu Fuß. Von Südengland bis an die schottische Grenze - eine Reise fürs Leben, eine Geschichte von Tapferkeit, Betrug, Liebe, Loyalität und einem ganz unscheinbaren Paar Segelschuhen. Ein unvergeßliche Roman, der die ganze Welt erobert.*

**McKinley, Tamara**

**Matildas letzter Walzer**

*Schnittpunkt ist Churinga, eine einsame Schaffarm im Südosten des Landes. Dort findet Jenny, eine Malerin aus Sydney, die die Farm postum von ihrem Mann geschenkt bekommen hat, ein Tagebuch, dessen Inhalt sie nicht mehr loslässt. Denn es erzählt auf ergreifende Weise von dem Schicksal Matilda Thomas', der Churinga einst gehörte, von ihrem Kampf um die Farm und von ihrer großen tragischen Liebe. Noch weiß Jenny nicht, was sie mit Matilda verbindet, aber sie fühlt, dass ein dunkles Geheimnis auf Churinga lastet - ein Geheimnis, das auch ihr Leben verändern wird.*

**Scholes, Katherine****Das Herz einer Löwin***Wild und voller Hoffnung. Eine Liebeserklärung an Afrika!**Ein Kind, das seine Mutter verloren hat. Eine Frau auf der Suche nach einem neuen Anfang. Ein Massai-Arzt, der sich für seine Patienten aufopfert. Das Versprechen einer großen Liebe. Von der Autorin des Bestsellers "Die Regenkönigin"***Barreau, Nicholas****Das Lächeln der Frauen****Bestseller***Wünschen Sie sich keine Blumen zum Valentinstag. Lassen Sie sich ›Das Lächeln der Frauen‹ schenken, einen Roman, der sich liest wie eine gelungene Mischung aus ›Cyrano de Bergerac‹, ›Chocolat‹ und ›Gut gegen Nordwind‹. « Brigitte »Die Geschichte von Aurélie ist wie ein Soufflé. Raffiniert zubereitet, zart und locker, aber man weiß, wie heimtückisch Soufflés sein können. Sie fallen auch schon mal ganz gern ohne Vorwarnung in sich zusammen. Aber das passiert zum Glück nicht, und genau das macht das Buch zu einer großen Freude.« Christine Westermann, Westdeutscher Rundfunk***NATURHEILPRAXIS****Reinhold Schnell, Heilpraktiker**

Termine nach Vereinbarung

Telefonisch oder persönlich erreichen

Sie mich am besten von 12 bis 14 Uhr

**GESUNDHEIT & MEHR**Fachhandel / Versand für Gesundheit,  
Esoterik und Literatur

Inhaber: Reinhold Schnell

**ASTROLOGIE LEBENSBERATUNG****Reinhold Schnell, Astrologe**

(Mitglied im Deutschen Astrologen-Verband DAV)

**ANSCHRIFT:**

August-Schmieder-Str. 21, Haus 2

D-94377 Steinach - Im Schloß

www.reinhold-schnell.de

Telefon: 09428 / 948403

**Feiern in Wolferszell:**

- ... gemütlich-uriges Gastzimmer,
  - ... **Stuben** für 30-50 Personen,
  - ... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
  - ... und sommerlicher **Biergarten!**
- Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!



Täglich geöffnet!

**Landgasthof Schmid**

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de

**Türen- und Treppen-Renovierung**



**Vorteils-Garantie:**

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

**Viele Modelle und Dessins!**

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:


**Rufen Sie uns an: 09428/94793-0**

**Besuchen Sie unsere Studio-Ausstellung:**

PORTAS-Fachbetrieb  
Wiku GmbH  
Rothamer Str. 4  
94377 Steinach

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Haustüren Fenster Küchen Möbel Spanndecken Schranklösungen u.v.m.

gegr.  1903**Schmid***Uhren-Schmuck*Große Auswahl an  
in verschiedenen Legierungen*Trauringen*

Inh.: Sandra Schwingel e.K.

Goldschmiedemeisterin

Simon-Höller-Straße · Straubing

Telefon 0 94 21 / 2 19 18

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr

Samstag 10.00 - 13.00 Uhr





**Grundschule Steinach**

# Die Schulanfänger 2012 / 2013

Blehschmidt Hannes  
Bochenek Andreas  
Erichsen Carina  
Färber Sebastian  
Fischer Franziska  
Häusler Marie

Hartwich Alina  
Hilmer Dominik  
Hofbauer Denise  
Horcher Elias  
Jozwik Tim  
Kiefl Susanne

Pöhn Simon  
Schneider Samuel  
Schöpe Lotta  
Schwanzer Laura  
Simmel Sarah



Foto: Fotostudio Bosl

## Schulanfang an der Grundschule Steinach

Wie bereits im letzten Schuljahr wirken sich die rückläufigen Schülerzahlen an der Grundschule noch einmal gravierend aus. Drückten im vergangenen Schuljahr noch 113 Kinder die Schulbank in Steinach, so sind es heuer nur mehr 94 Kinder.

Es gibt keine Kombiklasse 3-4 mehr in Steinach. Die beliebte und engagierte Lehrerin Anja Hebertinger, die in den letzten sechs Jahren, die Kombiklasse geleitet hatte, wurde an eine andere Schule versetzt. Da an der Schule nunmehr weniger Lehrerstunden benötigt werden, kam auch Dr. Franz Helminger, an eine andere Schule.

Frau Hebertinger war in den letzten vier Jahren Schulleiterstellvertreterin. Dieses Amt wird ab dem nächsten Schuljahr Frau Kornelia Rösch übernehmen.

Klasse			Klassenleitung
1-2a	8 Bu / 12 Mä (Kombiklasse)	20	Renate Samberger
1-2b	12 Bu / 9 Mä (Kombiklasse)	21	Gabriele Seidl
3	13 Bu / 10 Mä	23	Kornelia Rösch (stellv. Schulleiterin)
4	14 Bu / 15 Mä	29	Irmgard Penzkofer Rektorin
	47 Bu / 46 Mä	93	

### An der Schule unterrichten außerdem:

Astrid Sieber, evangelische Pfarrerin  
Wolfgang Reischl, Pfarrer von Steinach  
Gabriele Schubach, Lehrerin  
Christine Tesar, Fachlehrerin für WTG  
Anita Meier, Fachlehrerin für WTG

# Auf dem Weg zum sicheren Radfahrer

Nach den Pfingstferien begann für die Mädchen und Buben der Klassen 3/4 und 4 die Radfahr- ausbildung. Im Unterricht be- schäftigten sie sich bei ihren Lehrerinnen Frau Hebertinger und Frau Rösch mit den theoretischen Aspekten.

Die beiden Polizeibeamten Frau Gruber und Herrn Heindl leiteten die praktische Ausbildung in der mobilen Jugendverkehrsschule in Kirchroth mit viel Geduld und Ein- fühlungsvermögen. So vertraut gemacht mit dem Wissen über Abbiegen, Vorfahrtsregeln und Verkehrswege absolvierten die Schüler die theoretische Prüfung. Am 13. Juli sowie am 19. Juli leg- ten die Kinder ihre praktische Prü- fung ab.

Freudestrahlend nahmen die erfolgreichen Starter einen Wimpel und ein Abziehbild sowie einen Aus- weis entgegen. Bemerkenswert war, dass eine rela- tiv große Gruppe von Schülern sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung nahezu fehlerlos abschloss und mit einem Ehrenwimpel be- lohnt wurde.

Zudem kam im Rahmen der Verkehrserziehung Herr Bast mit einem Fahrschul-LKW an die Schule und zeigte jedem einzelnen Kind in der Fahrerkabine die vier „Toten Winkel“. Erstaunt stellten alle fest, dass von der gesamten Klasse nichts zu erkennen war, als sie sich im nichteinsehbaren Bereich aufhielt.

Mit diesen Aktionen wurde die Grundlage für ein ver- antwortungsbewusstes Verhalten der Schüler im Ver- kehr gelegt. In der letzten Schulwoche komplettierte das Fahren im Realverkehr die Ausbildung zum ge-



Das Foto zeigt die Kinder der Kombiklasse 3-4 mit ihren Ausbildern nach der Wimpelverleihung

prüften Radfahrer. Weiterhin heißt es aber jetzt „Ohren und Augen auf auf der Straße“, wie Herr Heindl bei der Übergabe der Wimpel betonte.

Kornelia Rösch

## Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)

Versicherungsfachmann (BWV)

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit über 15 Jahren Erfahrung

*Ich biete an:*

- Günstige Versicherungen mit gutem Service
- Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
- Altersvorsorge, Anlagen, Bausparen und VL-Sparen

## Ich vergleiche – Sie sparen

Jerchenring 31a, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948274 email: lechner@pfaffenhofen.de

„La Luna -   
 Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch  
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Geschäftszeiten:  
Di., Fr. 8,00 - 18,00  
Sa 8,00 - 12,00

Terminvereinbarung  
unter ☎ 0 94 28 / 12 82

**Free Wheels**  
BIKES - GEAR - RASSELN - SERVICE  
[WWW.FREE-WHEELS.DE](http://WWW.FREE-WHEELS.DE)

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990  
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696  
94356 Pillnachu/Kirchroth info@free-wheels.de



## Waldjugendspiele 2012

Am 21. Juni nahmen wir, die Kinder der 3. Klasse mit unserer Lehrerin Frau Schubach an den Waldjugendspielen im „Wittelsbacher Wald“ bei Steinach teil. Gemeinsam mit unserem Forstpaten, Herrn Hirtreiter marschierten wir zu den verschiedenen Aufgabenstationen. Dort war unser Wissen über das komplexe Thema Wald gefragt. Viele der zum Teil recht anspruchsvollen Fragen konnten wir gut beantworten, auch wenn uns Herr Hirtreiter immer wieder auf humorvolle Art verunsicherte. Wesentlich mehr Spaß aber bereiteten uns die Geschicklichkeitsspiele. So schlichteten wir in einem Staffellauf kleine Holzstämmchen zu einem Stoß auf oder warfen Fichtenzapfen in ein bestimmtes Ziel. Nach einem Plan bauten wir einen kleinen Dachstuhl aus Holzbalken zusammen. Außerdem angelten wir Holzblätter und hängten sie an Bäumen auf. Da auch immer die Zeit gestoppt wurde, mussten wir nicht nur geschickt, sondern auch schnell sein. Fazit unseres praktischen Waldtages: ein schönes Erlebnis, das wir sicherlich länger in Erinnerung behalten.

### Waldjugendspiele 2012



Die Klasse 3 der Grundschule  
**Steinach**  
 hat am 21. Juni 2012 an den  
**WALDJUGENDSPIELEN Straubing**  
 teilgenommen.

BAYERISCHE  
 FORSTVERWALTUNG



**Optimale Planung von Süd-, Ost-, und Westdächern**

**provoltaik**  
 by Alex Dorfmeister

*Wir sind besser drauf!*

provoltaik GmbH & Co.HG • Föhrenweg 4 • 94559 Niederwinkling  
 Fon: 09968-950840 • Mobil: 0171-6558483 • info@provoltaik.de • www.provoltaik.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

**Norbert Maier**

Falkenfeserstraße 31  
 94377 Steinach / Münster  
 Telefon: 0 94 28 – 16 56  
 Mobil: 0151 – 25 22 82 64  
 E-Mail: n.e.maier@t-online.de



# Sportfest



Am 26. Juni 2012 war wieder einmal Sportfest angesagt. Die Schülerinnen und Schüler der 2.- 4. Klassen traten in Riegen getrennt nach Mädchen und Buben zu den einzelnen Disziplinen an. Während für die 25 Erstklässler in der Turnhalle der Grundschulwettbewerb durchgeführt wurde, sprangen, liefen und warfen die „Großen“ auf dem Schulsportplatz um die Wette. 47 Buben und 36 Mädchen nahmen an den Bundesjugendspielen „Leichtathletik“ teil.

Am vorletzten Schultag wurden dann die Urkunden ausgegeben. Die 14 Schülerinnen und Schüler, die sich eine Ehrenurkunde verdient hatten, konnten leider nur einen Gutschein in Empfang nehmen, da die richtigen Urkunden mit der Unterschrift des neuen Bundespräsidenten nicht mehr für alle Schulen erreicht hatten. 37 Kinder erhielten eine Siegerurkunde und alle anderen Kinder bekamen zumindest eine Teilnehmerurkunde.

Obst  
Gemüse  
Käse  
Brot  
Milch  
Wurst  
Fleisch  
Tee  
Kaffee...

## Ökokiste Kößnach



**Fit bleiben mit der Ökokiste**  
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr

Unsere Dorfstr. 8 94356 Kößnach  
Tel: 09428/948533 www.ökokiste-koessnach.de  
E-Mail: ökokiste.koessnach@t-online.de



## Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren  
mit Mutter oder Vater

### Kontakt in Steinach:

Pia Windfelder, Tel. 09428/94 85 54

### Kontakt in Münster:

Brigitte Kiefl, Tel. 09428/86 58

# GÜRSTER

SCHLOSSEREI G  
H  
B  
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach  
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685  
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



## Urkunden für besondere Leistungen in Mathematik und Lesen

Bereits zum vierten Mal in Folge hat sich die Grundschule Steinach am internationalen Mathematik-Wettbewerb „Känguru“ beteiligt. Da die Aufgaben zentral in Berlin an der Humboldt-Universität ausgewertet werden, dauert es immer eine geraume Zeit bis die Ergebnisse feststehen. Wenige Tage vor Schulschluss konnten die Teilnehmer endlich ihre Preise und Urkunden in Empfang nehmen.

Klassenbeste der 4. Klassen und Schulsiegerin wurde in diesem Jahr Sabine Kiefl mit 96 von 100 Punkten. Sabine erhielt auch das begehrte Känguru-T-Shirt für den weitesten Känguru-Sprung. Dies ist die höchste Zahl an hintereinander richtig gelösten Aufgaben.

Alle anderen Teilnehmer bekamen eine Urkunde mit der erreichten Punktezahl, eine Aufgabensammlung und ein Kubra-Spiel.



*Sabine Kiefl*

Auch für das fleißige Arbeiten mit dem Mathematikprogramm „Mathepirat“ und dem Leseprogramm „Antolin“ wurde am Zeugnistag allen Schülerinnen und Schülern, die eine bestimmte Punktezahl erreicht haben, eine Urkunde ausgehändigt.

Schulsieger beim „Mathepirat“ wurde Johannes Heigl aus der 3. Klasse.

Beim Leseprogramm „Antolin“ war wiederum Sabine Kiefl aus der 4. Klasse die fleißigste Leserin der Schule.



**Josie's Flickstube**  
Änderungsschneiderei

Änderung und Reparatur von  
Bekleidung, Wohntextilien und  
NEU NEU NEU NEU  
Lederbekleidung ( z.B.  
Lederhosen)

J.Lichtinger, Turmfalkenstr 31 , 94377  
Steinach Tel.: 09428 – 94 83 79



**Urkunde**

**Johannes Heigl**

Klasse 3

Für besonderen Fleiß  
mit dem Lernprogramm  
„Mathepirat“ im  
Schuljahr 2011/12

48 727

Der Mathepirat

**ZIMMEREI**  
HOLZBAU – ALTDACH-SANIERUNGEN

**ADOLF URBAN**  
Zimmermeister

Tel. 094 28 / 85 16      Fax 094 28 / 70 09

Wohnanschrift:      Betriebsanschrift:  
Schlossstraße 6      Gewerbering 2  
94377 Steinach-Münster      94377 Steinach-Münster

**WEBDESIGN WIRTH**  
*Wir präsentieren Sie im Internet!*



Lerchenring 20  
94377 Steinach

Tel. 0 94 28 / 94 98 00

Erfahrung aus über 10 Jahren

[www.webdesign-wirth.de](http://www.webdesign-wirth.de)

Sparkasse.  
Gut für die Region.

 Sparkasse  
Niederbayern-Mitte



# Abschiedsfeier an der Grundschule

Nicht nur von 35 Viertklässlern, sondern auch von der Schulleiterstellvertreterin Anja Hebertinger und Seminarrektor Dr. Franz Helminger musste sich die Schulfamilie am Ende des Schuljahres 2011/12 verabschieden.

Bereits am vorletzten Tag versammelte sich die Schulfamilie in der Aula, um Dr. Helminger, der seit dem Schuljahr 2008/09 an der Grundschule Steinach stundenweise unterrichtete, auf Wiedersehen zu sagen. Da die Schülerzahlen in Steinach weiterhin rückläufig sind, gibt es im nächsten Schuljahr nur mehr vier Klassen und somit gehen auch die benötigten Lehrerstunden zurück. Herr

Helminger unterrichtete im abgelaufenen Schuljahr Religionslehre in den Klassen 1 und 2 und Musik in der 4. Klasse. Als ausgezeichnete Musiker und Religionspädagoge konnte er sich in beiden Fächern schnell die Herzen der Kinder erobern. Das Kollegium wird ihn als kompetenten und humorvollen Gesprächspartner in Erinnerung behalten. Mit herzlichen Dankesworten und dem Regenbogenlied verabschiedete sich die Schulfamilie von Dr. Helminger. Zur Erinnerung an die Regenbogenschule in Steinach überreichte Rektorin Irmgard Penzkofer Herrn Helminger noch eine Schultasche mit dem Logo der Regenbogenschule.

Ein besonders ergreifendes Erlebnis für Schüler, Lehrer und Eltern war am letzten Schultag der ökumenische Gottesdienst in der Pfarrkirche Steinach. Pfarrerin Astrid Sieber hatte Texte zu den Begriffen



*Abschied von Dr. Franz Helminger*

„Schule“ und „Ferien“ ausgewählt. In besinnlicher Form wurde Rückschau gehalten auf das vergangene Schuljahr. Ein Ausblick auf die wohl verdienten Ferien versetzte die Gottesdienstbesucher in positive Erwartungshaltung und tröstete ein wenig über die aufkommende Abschiedsstimmung des letzten Schultages hinweg.

Wie jedes Jahr versammelten sich nach dem Gottesdienst die einzelnen Klassen mit ihren Lehrkräften in der lichtdurchfluteten Aula, um von den Viertklässlern Abschied zu nehmen. Diesmal war aber auch eine große Zahl Eltern gekommen. Nachdem Adrian Neumeier und Maximilian Fischer mit Akkordeonklängen die Feier eingeleitet hatten, hieß die Schulleiterin alle Anwesenden herzlich willkommen.

Währenddessen warteten die Viertklässler schon gespannt auf ihren Auftritt. Sie hatten nämlich die Vogelhochzeit zu einem ganz individuellen Abschiedslied umgetextet. All die schönen Erlebnisse ließen sie bei diesem Vortag noch einmal Revue passieren und erneteten dafür viel Beifall.

Mit den Elternbeirätinnen Gerda Kiefl, Monika Bogenberger und Gisela Schweitzer hatten sie am bunten Abend außerdem das Rollenspiel vom „Schulsausflug“ einstudiert. Mit großer Erheiterung folgten die Zuschauer der Geschichte und dem darstellenden Spiel der Viertklässler, die die Szene mit sichtlichem Spaß darstellten.

Danach wandte sich die Schulleiterin noch einmal an die „Großen“ der Grundschule Steinach, die nun mit einem entsprechenden Grundfest die Schule verlas-



sen, um an einer weiterführenden Schule am persönlichen Schulhaus weiterzubauen. Mit aufrichtigen Dankesworten und den besten Grüßen für die Zukunft leitet Frau Penzkofer zur Übergabe der Steinacher Chronik über. Die Schulabgänger erhielten als Erinnerungsgeschenk von der Gemeinde die Steinacher Chronik mit einer persönlichen Widmung des Bürgermeisters am letzten Schultag überreicht. Ein letztes mal wurden die Kinder von ihren Klassenleiterinnen Frau Hebertinger und Frau Rösch aufgerufen, um das Abschiedsgeschenk in Empfang zu nehmen. Die Verabschiedung der Klassenlehrerinnen durch ihre Klassen erfolgte später in den Klassenzimmern.



*Abschied von den Viertklässlern*

Von sichtlichem Wehmut überschattet war der nachfolgende Teil der Feierstunde, galt es doch die Schulleiterstellvertreterin Anja Hebertinger zu verabschieden. Frau Hebertinger hatte sechs Jahre lang an der Grundschule Steinach jeweils eine Kombiklasse 3-4 mit großem Engagement geleitet. Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen kommt im nächsten Schuljahr diese Klasse nicht mehr zustande. Tatsächlich fehlt nur ein einziges Kind. Bis zum letzten Tag hatte man gehofft, dass vielleicht doch noch ein Viertklässler nach Steinach ziehen könnte und somit die Klasse erhalten geblieben wäre. Die Kinder der Kombiklasse 3-4 versuchten mit zehn guten Wünschen und einem Strauß Gladiolen den Abschiedsschmerz ein wenig abzumildern. Auch die Kolleginnen stellten sich der unabänderlichen Situation, brachten aber mit dem selbstgedichteten Lied „D’Anja muass jetzt furt, des duat der Schui und uns net guat“ ihren Unmut über die Entscheidung noch einmal auf nachdenkliche und recht eindrucksvolle Weise zum Ausdruck. Die Schulleiterin Irmgard Penzkofer und auch die Elternbeiratsvorsitzende Claudia Heigl bedankten sich bei der äußerst beliebten und kompetenten Pädagogin im Namen der Schulfamilie bevor Anja Hebertinger selbst das Wort ergriff und ihrerseits bedauerte, dass sie nun an eine andere Schule wechseln müsse, denn sie sei sehr



*Abschied von Frau Anja Hebertinger*

gerne Lehrerin an der Grundschule Steinach gewesen.

gerne Lehrerin an der Grundschule Steinach gewesen.





## Mit viel Freude gingen die Kinder in das Ferienprogramm Steinach-Münster



Einmal im Jahr bietet Steinach den Kindern von 7-14 Jahren ein Ferienprogramm an. Was heißt eigentlich Ferienprogramm und was wollen wir damit bewirken? Ganz einfach, wir wollen Kindern ermöglichen in verschiedene Bereiche hinein zu schnuppern, egal ob Ballsport oder Basteln.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder neue Dinge lernen und ihr kreatives Wissen stärken, aber genauso wichtig ist es natürlich, dass sie es mit viel Freude und Spaß meistern. Viele Kinder probierten neue Sachen aus und das ist, was wir damit erreichen wollten.

Dieses Jahr sind viele verschiedene Möglichkeiten angeboten worden, z.B. Ballsport, Kochen am Lagerfeuer, Marionetten bauen, modellieren, Tischtennis, Feuerwehr, Ropeskipping und mit einem Lasergewehr schießen.

Jedes Jahr, ist für alle was dabei. Wir freuen uns immer wieder, wenn wir Kindern etwas Neues zeigen und lernen können. Neu war dieses Jahr, das Kochen am Lagerfeuer und das Schießen mit dem Lasergewehr. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und Freude, was am wichtigsten war.

Wir als Betreuer gaben unser Bestes, um den Kindern alle Themen und Bereiche ausführlich zu vermitteln. Erst durch die vielen freiwilligen Betreuer konnte dieses umfangreiche Angebot zusammengestellt werden.

Damit auch im nächsten Jahr das Ferienprogramm wieder so gut angenommen wird, hoffen wir durch diesen Artikel, noch weitere Helfer mit neuen Ideen gewinnen zu können. Danke

-Früchtl Theresa-



**Bildgalerie vom Ferienprogramm:**

## Ins Reich der Mitte

Yangtse Kiang – Xian – Peking

Kreuzen Sie bequem und komfortabel auf dem Yangtse und genießen Sie ganz bequem die exotische Landschaft der sagenumwobenen Schluchten und der Dörfer am Fluß. Und danach erwartet Sie ein „Landprogramm“ der Extraklasse: Terrakotta-Armee und Wildganspagode in Xian, Große Mauer, Verbotene Stadt und Platz des Himmlischen Friedens in Peking – inklusive ausführlicher Führungen und Besichtigungen!

**Termin:** 27.04.–13.05. / 18.05.–03.06. / 24.08.–09.09. / 14.09.–30.09. / 05.10.–21.10.2013 je 17 Tage

**Reisepreis pro Person**

2-Bett Hauptdeck **2399,-**  
2-Bett Mitteldeck **2699,-**  
2-Bett Oberdeck **2799,-**  
2-Bett Suite **3099,-**  
Einzelbelegung ab **2799,-**

**Frühbucherrabatt**  
**100,- p.P.**  
(bei Buchung bis  
30.11.2012)

→ → **Alle Kabinen mit Privatbalkon!!**

**Im Preis inklusive:** Flüge ab/bis München • 11 Ü an Bord & 4 Ü in 4-Sterne-Hotels • Vollpension während der gesamten Reise • komplettes Ausflugsprogramm • Visakosten (in Höhe von ca. 55,- p.P.)



**stadler**  
**touristik**

Straubinger Str. 7  
94377 Steinach  
Tel. 09428 / 948500  
[www.stadler-touristik.de](http://www.stadler-touristik.de)



## Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach

Tel. 094 28 / 94 20 1-0 oder 94 20 1-11

Leider hat uns zum Jahresende Frau Sabine Brem aus familiären Gründen verlassen. Frau Brem baute im vergangenen Jahr die Nachmittagsbetreuung der Schul- und Kindergartenkinder auf und integrierte diese altersgemischte Gruppe hervorragend in unser Kinderhaus St. Ursula.

Wir schätzen uns sehr glücklich, dass wir in einer Zeit, in der es an guten pädagogischen Fachkräften mangelt, mit Frau Silvia Stowitz sofort einen nahtlosen Übergang schaffen konnten. Frau Stowitz ist nun zuständig für die Mittagsverpflegung und die Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung der Kindergarten- und Schulkinder von 13 bis 16 Uhr. Bei Fragen zur Schulkinderbetreuung oder Platzbedarf wenden Sie sich bitte an das Kinderhaus St. Ursula. (Frau Stowitz 0 94 28 / 9 42 01 15 oder Frau Berger 0 94 28 / 9 42 01 11)

Frau Stowitz wünschen wir einen guten Start in ihrem neuen Aufgabenfeld, ein interessantes, erlebnisreiches und vor allem schönes Schuljahr 2012/13.



## Die personelle Gruppeneinteilung im Kita-Jahr 2012/13

### Bereich Kindergarten:

Gruppe Mond: Gruppenleitung Gabi Berger  
Kinderpflegerin Silvia Münch

Gruppe Sterne: Gruppenleitung Gabi Ebenbeck  
Kinderpflegerin Maria Feil

Gruppe Regenbogen: Gruppenleitung Sabine Pelg  
Kinderpflegerin Manuela Färber

### Bereich Kinderkrippe:

Gruppe Sonne: Gruppenleitung Birgit Schwanzer  
Kinderpflegerin Sonja Bauer  
Kinderpflegerin Sonja Deuschl

### Bereich Schulkinderbetreuung:

Gruppe Himmel: Gruppenleitung Silvia Stowitz

*Fußpflege Köppl  
Domkapitelstraße 16  
94377 Steinach  
Termin nach  
Vereinbarung  
09428/474*



*Fußpflege  
Maniküre  
Hausbesuche  
French Lack-Gel*



# Danke, lieber Förderkreis!

Zur Einweihung der Kinderkrippe und somit zur „Umtaufe“ in „Kinderhaus“ St. Ursula schenkte uns der Förderkreis Steinach e.V. einen Gutschein für die Kostenübernahme eines Schriftzuges „Kinderhaus St. Ursula“. Dieser sollte zum wunderschönen Mosaik-Logo an der Turnraum-Außenwand hinzukommen. Um diese gute Idee des Förderkreises voll auszuschöpfen und die Kinder selbstständig sein zu lassen, engagierte man die Künstlerin Frau Althammer, die gemeinsam mit den Vorschulkindern des Jahrgangs 2011/2012 Buchstabe für Buchstabe des Schriftzuges gestaltete. In den letzten Kindergarten tagen des vergangenen Kindergartenjahres fügte Frau Althammer den Schriftzug zum Mosaik hinzu.

Ein weiteres Mal von Herzen „Danke“ möchten wir zu unserem Förderkreis mit Frau Iris Schmidt sagen: Als sich das Landhaus Krone dazu entschloss, dem Kinderhaus 1000,- EUR für Fahrzeuge zu spenden, legte der Förderkreis spontan 1000,- EUR drauf und so konnten wir eine richtige „Fuhrpark-Erneuerung“ machen.

**Vielen Dank für die tollen Fahrzeuge!**



**AUTO-ARTMEIER**

24h SERVICE

Verkauf Pannenhilfe Service Vermietung Waschanlage

### Frühbucheraktion:

<b>Winterreifen:</b>	<b>Winterkomplettäder:</b>
145/80 R13 ab 27€ z.B. Opel Corsa B	145/80 R13 ab 59€ z.B. Opel Corsa B
155/70 R13 ab 35€ z.B. VW Lupo, Ford Ka	155/80 R13 ab 69€ z.B. Opel Corsa C
165/70 R14 ab 39€ z.B. VW Polo, Skoda Fabia	165/70 R14 ab 79€ z.B. Skoda Fabia
175/65 R14 ab 45€ z.B. Fiat Grande Punto	175/65 R14 ab 79€ z.B. Fiat Grande Punto
185/65 R15 ab 49€ z.B. Mercedes A-Klasse	185/65 R15 ab 95€ z.B. Hyundai i30
195/65 R15 ab 55€ z.B. VW Golf, Skoda Octavia	195/65 R15 ab 99€ z.B. Skoda Octavia
205/55 R16 ab 69€ z.B. VW Passat	205/55 R16 ab 119€ z.B. VW Passat
225/55 R16 ab 79€ z.B. BMW 5er	225/50 R17 ab 169€ z.B. BMW X1
225/50 R17 ab 99€ z.B. BMW X1, Audi A5	

Kostenlose Reifeneinlagerung inklusive | !!!!NUR SOLANGE VORRAT REICHT!!!!  
Nicht in Verbindung mit Servicerabattkarte oder Gutscheinen, zzgl. Montage.  
Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

**JETZT ZUSCHLAGEN UND VON DEN FRÜHBUCHERPREISVORTEILEN PROFITIEREN**

Rothamerstr. 6  
D-94377 Steinach  
Tel.: 0 94 28 / 94 90-0  
Fax: 0 94 28 / 94 90-25  
auto-artmeier@t-online.de



# Kinder hören sofort wieder auf zu weinen

## Die wertvolle Arbeit der Mutter-Kind-Gruppen

11 Jahre betreute und leitete Frau Bianca Roth (2.v.links) die Mutter-Kind-Gruppe in Steinach. Pfarrer Wolfgang Reischl (1.v.links) u (5.v.links) und Pfarrgemeinderats-sprecher Johann Landstorfer bedankten sich bei Frau Roth mit einem Geschenk und einem Blumenstrauß für die wertvolle Arbeit. Alles was Mütter, Eltern und Kinder gemeinsam machen, bleibt für immer im Gedächtnis der Kinder verwurzelt. Auch für Mütter, so der Pfarrgemeinderatssprecher, sei diese Arbeit bereichernd. Die Kinder lehren den Eltern wieder Tugenden, die bei Erwachsenen oft verkümmern. Kinder sind immer beschäftigt und für alles interessiert und brauchen keinen Grund um fröhlich zu sein.



## Eltern-Kind-Gruppe Steinach unter neuer Leitung



Liebe Eltern,

Bianca Roth hat nach elfjähriger Tätigkeit die Leitung der Eltern-Kind-Gruppe beendet. Auch ich durfte mich zu den, von ihr liebevoll betreuten, Müttern zählen.

Nun habe ich mich entschlossen, Biancas Aufgabe ab dem 17. September zu übernehmen und die Gruppe in ihrem Sinne weiterzuführen. Deshalb möchte ich mich Ihnen hier ganz kurz vorstellen: seit November 2005 wohne ich in Steinach. Ich bin 44 Jahre alt, seit 20 Jahren verheiratet und habe einen 5jährigen Sohn. Von Beruf bin ich medizinisch-technische Radiologieassistentin, aus persönlichen Gründen jedoch nicht berufstätig.

Die Treffen der Eltern-Kind-Gruppe finden nach wie vor im Untergeschoss des Pfarrheimes statt. Wir treffen uns dort immer montags von 9 bis 11 Uhr, außerhalb der Ferienzeiten. Morgengebet, Finger- und Knieritterspiele, Basteln, freies Spielen und gemeinsames Frühstück sind nach wie vor die Kernpunkte der wöchentlichen Treffen für Eltern mit Kindern ab ca. einem Jahr.

Falls Sie Interesse haben zu kommen (gerne auch zum „Schnuppern“), freue ich mich auf Ihren Anruf.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pia Windfelder  
Turmfalkenstr. 17  
Tel.: 0 94 28/94 85 54

## Nach elf Jahren Abschied von der Mutter-Kind-Gruppe

Am 30.07.2012 verabschiedete ich mich nach elf Jahren von der Mutter-Kind-Gruppe in Steinach. Der Abschied fiel mir sehr schwer, aber alles im Leben hat seine Zeit. Darum war es nun für mich an der Zeit die Leitung an Frau Pia Windfelder abzugeben. In diesen elf wunderschönen Jahren begleitete ich über hundert Mütter mit ihren Kindern. Auch ein paar Väter gesellten sich zu uns und sogar einige Omas waren dabei.

Von meiner letzten Gruppe bekam ich ein wunderbares Geschenk, ein Fotobuch, in dem fast alle Kinder aus den elf Jahren abgebildet sind.

Es ist erstaunlich, so zu sehen, wie schnell die Zeit vergangen ist, denn meine ersten Kinder besuchen mittlerweile die siebte Klasse!

Ich wünsche Frau Windfelder genauso eine wun-



derbare Zeit mit den Kindern und Müttern, denn es gibt nichts Schöneres als das Strahlen in den Augen der Kinder.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Müttern, Vätern und Omas verabschieden und mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

*„Ich sage jetzt auf Wiedersehen - die Zeit mit Euch war wunderschön!“*

Bianca Roth



*Reitsportanlage  
Münster*

**Patrik Eigenmann**  
Aufrotherstraße 8  
**94377 Steinach**

Tel. 09428 - 260 82 98 - Fax. - 947 45 59

Mobil. 0160 - 577 96 16

eMail. [p-eigenmann@gmx.de](mailto:p-eigenmann@gmx.de)

FACEBOOK

[www.Reitsportanlage-Münster.de](http://www.Reitsportanlage-Münster.de)



## Kulturelles in Steinach

# Neue Erkenntnisse zum Steinacher Schlossarchiv

von Hans Agsteiner

In meinem Aufsatz „Eine eher zu reich als zu spärlich fließende Quelle - Das Steinacher Schlossarchiv und sein Schicksal“ habe ich u.a. Folgendes ausgeführt:

*„Das Steinacher Schlossarchiv existiert nicht mehr. Es wurde um 1903 versehentlich verbrannt. Der ehemalige Steinacher Pfarrer Bischöflich Geistlicher Rat Ludwig Dotzler hat über diesen Vorgang im Pfarrarchiv Steinach den Durchschlag eines Briefes entdeckt, welchen der ehemalige Steinacher Pfarrer Albert Lang am 3. Februar 1906 an das Königliche Bezirksamt Straubing gerichtet hat. Dotzler hat den Inhalt dieses Schreibens in der Festschrift „700 Jahre Pfarrei Steinach“ auf S. 23, veröffentlicht. Pfarrer Lang teilte danach dem Bezirksamt Straubing mit, dass das umfangreiche Schlossarchiv, dessen „Schätze“ erst von Schlicht wieder ans Tageslicht gezogen worden waren, von Bediensteten, wahrscheinlich 1903, als Heizmaterial verwendet wurde. Nur jene Urkunden seien erhalten geblieben, die Schlicht schon vorher wegen seiner Arbeit an der Geschichte von Steinach in sein Haus gebracht hatte.“*

Auf Grund neuerer Erkenntnisse kann an diesen Aussagen nicht mehr in vollem Umfang festgehalten werden. Zwischenzeitlich konnte Prof. Dr. Thomas Grundler aus dem Schmieder'schen Nachlass in Maisham bei Eggstätt/Chiemsee einen Band mit den von Josef Schlicht selbst verfassten Beiträgen in den „Unterhaltungsbeilagen des Straubinger Tagblatts“ zur Geschichte von Steinach übernehmen. Josef Schlicht hat diesen Band mit einem widmenden Begleitschreiben vom 10. Januar 1904 dem neuen Steinacher Schlossbesitzer Dr. August von Schmieder geschenkt. Dr. Grundler wird diesen wertvollen Band, den Schlicht mit Randbemerkungen versehen hat, dem Archiv der Gemeinde Steinach schenken. Bereits an der ersten Unterhaltungsbeilage (Nr. 23 vom 6. Juni 1881) hat Schlicht später folgenden aufschlussreichen handschriftlichen Vermerk angebracht, der eine deutliche Aussage zum Schicksal des Steinacher Schlossarchivs bringt:

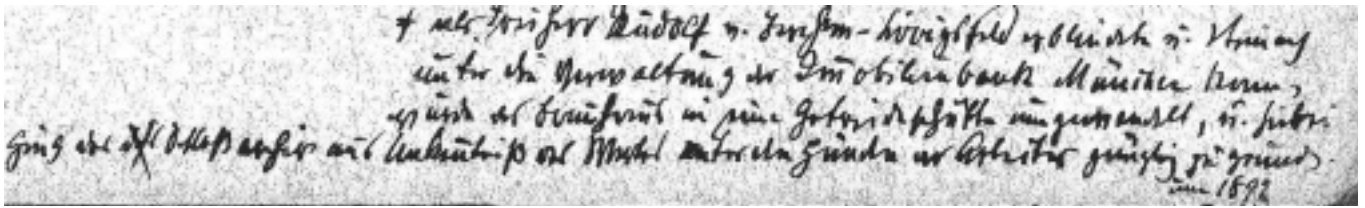
*„Als Freiherr Rudolf von Berchem-Königsfeld ablebte u. Steinach unter die Verwaltung der Immobilienbank München kam, wurde das Bauhaus in eine Getreideschütte umgewandelt u. hierbei ging das Schloßarchiv aus Unkenntnis der Werte unter den Händen der Arbeiter gräusig zugrunde um 1892“.*

Damit besteht nun endgültig Klarheit über das Schicksal des Steinacher Schlossarchivs und den Zeitpunkt seiner Vernichtung. Unrichtig ist die Meldung von Pfarrer Lang vom 3. Februar 1906 an das Königliche Bezirksamt Straubing, welche Pfarrer Dotzler in die o.a. Festschrift übernommen hat. Das Steinacher Schlossarchiv wurde nicht, wie Pfarrer Lang meint, um 1903 von Bediensteten als Heizmaterial verwendet. Es ging schon früher, wie Schlicht in seinem handschriftlichen Vermerk darlegt, beim Abbruch des Bauhauses „um 1892 aus Unkenntnis der Werte unter den Händen der Arbeiter gräusig zugrunde“.

Josef Schlicht hat den Untergang des Steinacher Schlossarchivs, das er im sogenannten Federnkammerl des Schlosses entdeckt und historisch ausgewertet hat, persönlich miterlebt. Es muss für ihn ein unheimlicher Schock gewesen sein, als er von der Vernichtung der wertvollen Urkunden erfuhr. Weshalb Pfarrer Lang im Jahre 1906, also drei Jahre nach seinem Aufzug in der Pfarrei Steinach, das genannte Schreiben an das Königliche Bezirksamt Straubing (Vorläufer des heutigen Landratsamtes) richtete, ist unklar.

Möglicherweise hatte er gerüchteweise von der irrümlichen Vernichtung erfahren und wollte klarstellen, dass dies nicht in seiner Amtszeit in Steinach, sondern bereits vorher geschehen ist. Der Schlossbenefiziat Josef Schlicht lebte aber damals im Jahr 1906 noch (er ist erst 1917 in Steinach verstorben). Pfarrer Lang hätte ihn nur zu fragen brauchen, um nähere und genauere Einzelheiten zur Archivvernichtung zu erfahren.

Dies ist offensichtlich nicht geschehen, was zu der Fehlmeldung über den Zeitpunkt der Vernichtung führte.



*Handschriftlicher Vermerk von Josef Schlicht über die Vernichtung des  
Steinacher Schlossarchivs*

Nach dem Vermerk von Josef Schlicht „wurde das Bauhaus in eine Getreideschütte umgewandelt u. hierbei ging das Schloßarchiv aus Unkenntnis der Werte unter den Händen der Arbeiter gräusig zugrunde um 1892“. Das Steinacher Schlossarchiv, das Schlicht am 9. Dezember 1878 mit großer Begeisterung im sogenannten „Federnkammerl des Guts-Bauhauses“ entdeckt hat, war also dort weiterhin untergebracht. Man war offensichtlich zu bequem, um es in die sicheren Schlossräume zu überführen, was ihm zum Verhängnis wurde, denn beim Abbruch des Bauhauses nahmen die Arbeiter darauf keine Rücksicht. Die Katastrophe nahm ihren Verlauf. Ein enorm kostbarer Schatz für die Steinacher Heimat- und Schlossgeschichte ging für immer verloren. Verloren und doch nicht verloren, denn Josef Schlicht hatte wohl die allermeisten Urkunden abgeschrieben und in 112 Unterhaltungsbeilagen

des Straubinger Tagblatts in den Jahren 1881 bis 1883 veröffentlicht. Das Steinacher Schlossarchiv ist in diesen Unterhaltungsbeilagen im Wesentlichen vom Inhalt her erhalten und lebt in den Arbeiten von Josef Schlicht weiter fort....

Mitterfels - Burgstraße 65

# Pilgerort

 e.K.

Fachgeschäft für Devotionalien

Hochzeits- und Taufkerzen mit individueller Beschriftung  
Grabdekoration Weihwasserpinsel Gedenksteine  
Rosenkränze Glaskreuze Schutzengel Gebetswürfel  
...und vieles mehr!

 Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag  
von 9-12 Uhr & 14-17 Uhr

**Neu Neu Neu Neu Neu !!!!**


## Rohrmüller

Computer

**W-DSL**


Ab **SOFORT** schnellstes Internet der Region!!!

Wir bieten  
bis zu **100 Mbit/s** im Up- und Download !  
incl. einer **Öffentlichen IP-Adresse** !  
Ab sofort können Sie über unser Internet  
auch telefonieren !



Ihr Fachmann für  
Funk-DSL, Hard- u. Software, Beratung, Service,  
Vertrieb, Telekommunikation, Netzwerke, Reha-Technik

Für weitere Informationen sowie eine ausführliche Beratung  
stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!



94377 Steinach  
Tel. 09428 / 902020 Fax 09428 / 902030  
Email: [info@rohrmueller-computer.de](mailto:info@rohrmueller-computer.de)  
Internet: [www.rohrmueller-computer.de](http://www.rohrmueller-computer.de)

**INNOVATIV - KOMPETENT**

## Container-Verleih

für

**Bauschutt**      **Grüngut**  
**Restmüll**      **Schrott**  
**Gewerbemüll**   **Altpapier**

Weitere Leistungen:

**Wohnungsaufösungen**  
**Altautoabholung**  
**Ankauf von Altmetall**

## Stuiber

**Rothamer Straße 3a**  
**94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet**  
**Tel. 094 28/9 40 60 • Fax 72 40**



# Wer ständig hilft, darf auch 4 Tage feiern

## 140-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf - Mitgliederehrung und Fahrzeugschau

Wer 140 Jahre geholfen hat, darf auch feiern. Die Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf tat dies vom 6.-9. Juli vier Tage und feierte ihr 140-jähriges Gründungsfest. Der Festausschuss um Vorsitzenden Walter Engl und Schirmherrn Bürgermeister Karl Mühlbauer hatten ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet. Vier Tage wurde im Festzelt gefeiert, aber auch das ehrenamtliche Engagement als Hilfsorganisation für eine mittlerweile umfassende Sicherheit nicht aus dem Auge gelassen. Bei der Fahrzeugschau am Sonntag beeindruckten die ausgestellten Fahrzeuge mit ihrer technischen Ausstattung.



*Für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf ehrte der Vereine zahlreiche Mitglieder*

Am Freitag zog der Festverein mit dem Patenverein der Freiwilligen Feuerwehr Münster, der Fahnenmutter Christine Rothammer, den Festdamen Michaela Fuchs, Claudia Kiefl, Birgit Rohrmüller, Daniela Spieß, Claudia Heigl und Ulrike Heindl in den Schlosshof ein und holten hier die Ortsvereine zum Auszug zum Festzelt ab. Hier zapfte Schirmherr und Bürgermeister Karl Mühlbauer das erste

Fass Festbier, von der Festwirtsfamilie Tschirge, an und unter den Klängen der Musikkapelle Kaiser-Schmarrn gab es das erste Prosit der Gemütlichkeit.

Am Samstag zog der Festverein nach der Segnung des sanierten Gerätehauses zum Friedhof und gedachte der verstorbenen Mitglieder. Nach einem Gebet von Pfarrer Wolfgang Reischl entzündete man für jedes verstorbene Mitglied seit dem 125-jährigen Gründungsfest eine Kerze. Am Abend fanden im Festzelt die Ehrungen für aktive und passive Mitglieder statt. 60 Jahre Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf sind Wilhelm Stautner, Johann Bogenberger, Max Kettl sen. und Josef Kinzkofer. Bereits 55 Jahre bei der Steinacher Feuerwehr sind Martin Sieber und Xaver Meier. Zu Ehrenmitgliedern, für 50-jährige Mitgliedschaft, wurden Josef Bauer, Max Bogenberger, Josef Rohrmüller, Detlev Schneider und Johann Vogl ernannt. 45 Jahre Mitglied sind Hermann Schwanzer sen., Leonhard Kameter und Georg Landstorfer. Auf eine 30-jährige Mitgliedschaft können Wolfgang Dinter, Josef Janker, Johann Mandl, Karl Mühlbauer, Franz Prommersberger und Max Spertl zurückblicken. Die Vereinsnadel in Silber erhielten Erwin Berger und Nikolaus Rudolf. Für 30 jährige Aktivität bei der Feuerwehr wurden Werner Hieninger und Nikolaus Rudolf geehrt. 10 Jahre aktiv bei der Feuerwehr sind Julian Bausch und Stefan



*Bürgermeister Karl Mühlbauer gratulierte dem Verein zum 140-jährigen Gründungsfest mit einem Präsent. Als Schirmherr überreichte er dem Vorsitzenden Walter Engl (links) und dem Kommandanten Martin Kieninger ein Geldpräsent.*



*Zahlreiche Hilfsorganisationen zeigten bei der Fahrzeugschau rund um das Feuerwehrhaus ihre Ausstattung. Darunter viele neue Feuerwehrfahrzeuge, die mit ihrer technischen Ausstattung glänzten.*



*Vertreter aus der Partnergemeinde Steinach a.d. Saale gratulierten der FFW Steinach-Agendorf zum Gründungsfest*

Reindlmeier. Die Besucher wurden an diesem Abend von den Fels'nstoana unterhalten.

Am Sonntag hallten bereits um sechs Uhr die Böller zum Weckruf durch das Dorf. Der Kirchengzug ging in den Schlosshof, wo Pfarrer Wolfgang Reischl bereits auf die Festgäste wartete. Musikalisch begleitet wurde der Festgottesdienst von der Gruppe Santamente.

Schirmherr und Bürgermeister Karl Mühlbauer sagte in seiner Ansprache, es sei eine selbstverständliche Vorgabe für die Gemeinde, dass die Feuerwehren mit optimalen Gerät und Ausstattung ausgerüstet sind und für die Aktiven eine optimale Ausbildung und gesundheitliche Betreuung sichergestellt ist. An den Vorsitzenden Walter Engl und Kommandanten Martin Kieninger übergab Mühlbauer ein Erinnerungsgeschenk der Gemeinde Steinach und einen Geldbetrag als Schirmherr, der zur Finanzierung des Festes beitragen soll. Stellvertretende Landrätin Christa Heisinger nannte das Prinzip „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ auch nach 140 Jahren noch gültig. Es sei beruhigend zu wissen, dass in Notzeiten jemand da ist, auf den man sich verlassen kann. Aus der Partnergemeinde Steinach a.d. Saale waren Vertreter der FFW Steinach a.d. Saale mit Peter Schmitt, der FFW Roth, des Heimatvereins Steinach mit Frank

Schmitt, des Roten Kreuzes Steinach und des TSV Steinach bereits am Samstag angereist und der Ortssprecher von Steinach a.d. Saale Paul Schmitt gratulierte am Sonntag im Festzelt.

Die Singbergmusikanten unterhielten die Festzeltbesucher bis in den frühen Nachmittag. Die Gemeinde Steinach und der Sozialverband VdK Ortsverband Steinach-Münster luden zu einem Seniorennachmittag ein.

Bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus konnten sich die Besucher der Fahrzeugschau erholen. Es war schon beeindruckend, welche Fahrzeuge die Feuerwehren, Bergwacht, Technisches Hilfswerk, Malteser Hilfsdienst und Bayerisches Rotes Kreuz aufgeboten hatten.

Nicht nur hören konnte man am Abend die Band Pop nach 8. Mit ihrer einmaligen Laser- und Lichtshow konnte man die Musik förmlich spüren, fühlen und sehen. Zum Festausklang der Tag der Betriebe, Behörden und Vereine und der Guten Nachbarschaft füllte sich das Festzelt nochmals. Als das letzte Lied der Haibacher Musiblosn von Hubert von Goisern „Brenna tuats guat“ vorbei war, konnte die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf auf ein schönes 140-jähriges Gründungsfest zurückblicken.

## Fotos vom Fest:

Fotos vom Fest finden Sie unter: [www.gahr-popp.de](http://www.gahr-popp.de)

Dort können sie auch bestellt werden.



# Feuerwehr-Ausflug zum Tegernsee

Seit Jahren organisiert Walter Engl mit Absprache der Vorstandschaft den Feuerwehrausflug. Heuer stand ein 1-Tagesausflug auf dem Programm. Mitglieder und Interessierte konnten daran teilnehmen.

Nach intensiver Vorarbeit, und Vorabbesichtigung führte am 1. September die gemeinsame Anfahrt nach Schliersee ins Freilichtmuseum von Markus Wasmeier.

Dort wartete bereits ein umfangreiches, bayerisches Frühstücksbuffet auf die Ausflügler.



Von dort erfolgte die Weiterfahrt bei stark bewölktem Wetter nach Gmund zum Tegernsee, wo bereits ein Passagierschiff wartete. Die 1 stündige Schifffahrt ging rund um den Tegernsee, vorbei an Bad Wiessee, Rottach-Egern nach Tegernsee.

Nach einem leckeren Mittagsessen im „Bräustüberl“ in Tegernsee ging es weiter zum Wallberg

nach Rottach Egern. Die Gondelbahn brachte die Teilnehmer des Ausflugs durch dichte Wolcken auf den Gipfel des Wallbergs, wo man sich nach einem kleinen Spaziergang mit heißen und kalten Getränken im Panoramarestaurant stärken konnte, bevor es wieder nach Hause ging.

Die Teilnehmer freuen sich schon auf den nächsten mehrtägigen Ausflug nächstes Jahr.



## Der Verein Feuerwehr Steinach-Agendorf informiert:



**Feuerlöscherüberprüfung**  
**am Samstag den 20. Oktober 2012**  
 (neben dem Feuerwehrgerätehaus in Steinach)



Die Prüfung findet von 8.00 Uhr - 11.30 Uhr statt.

(Geräte können auch abgegeben und später wieder abgeholt werden.)

Es besteht die Möglichkeit zum Kauf von Neugeräten, Rauchmeldern u. div. Brandschutzzubehör.  
 Zusätzlich können Sie sich über die akute Gesetzeslage zur Einführung der gesetzlichen Rauchmelderpflicht in Bayern für Privat- und Gewerbehäuser informieren.



## Spende statt Erinnerungsgeschenke

Die Hilfe der Feuerwehren ist vielfältig. Neben Brandschutz ist auch technische Hilfeleistung gefragt. Bei ihrem Gründungsfest half die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf ganz anders. Der Festausschuss hatte beschlossen, beim Gründungsfest an die Gastvereine nur Erinnerungsurkunden auszugeben. Auch für die Ehrengäste und Gastredner wurden keine Geschenke vorgesehen. Dafür wurde der sonst für aufwendige Erinnerungsgaben notwendige Betrag einem karitativen Zweck zugeführt. 500 Euro spendete die Feuerwehr an die Aktion „Freude durch Helfen“. Der Festausschuss mit Festleiter Walter Engl ist sich sicher, mit der Unterstützung dieser Aktion das Geld



zweckmäßig angelegt und auch im Sinne der Gäste gehandelt zu haben.



**Getränkemarkt**  
**"Schluckspecht"**  
Die Nr. 1 wenn's um Getränke geht!  
Wir bieten Ihnen:  
Vollservice  
Ausgewählte einheimische Biere und alkoholfreie Getränke  
Verleih von Sitzgarnituren  
Freihauslieferung  
und alles für Ihre Festlichkeiten  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00 - 12:30 und 13:30 - 19:00 Uhr  
Sa 08:00 - 18:00 Uhr oder Tel. Vereinbarung  
Inh. Natalia Erichsen, Brunnenweg 7-94377 Steinach-Tel.09428 948239



**TNT Express GmbH**

Niederlassung Straubing  
Hochstraße 9, 94377 Steinach  
Germany  
TEL: +49 (0) 94 28 / 2 60-0  
FAX: +49 (0) 94 28 / 2 60-3 19  
www.tnt.de



Werbung muss einfach  
**AUFFALLEN!**  
+ Werbefilm, Foto & Musikproduktion  
Internet- & Grafikdesign  
für Ihr Unternehmen  
+ kreative Portrait- & Hochzeitsfotografie  
für Privatkunden  
SCENE4.ME  
CREATING YOUR IMAGE  
Info: [www.scene4.me](http://www.scene4.me) & [www.rock-your-wedding.com](http://www.rock-your-wedding.com)  
Roland Eichler - Foto-, Video- Mediendesign  
94377 Steinach-Münster, Tel. 09428-947813



## Wie es früher einmal war ...

# Bei uns daheim

### 3. Teil der Aufzeichnungen des Steinacher Albert Bachl (1888 - 1969)

bearbeitet und veröffentlicht von Claudia Heigl

#### Hiatabua

Ich war erst zehn Jahre alt, als ich meinen ersten Dienst bei einem Bauern antreten mußte. Daheim war mein nach mir geborener Bruder an meine Arbeitsstelle gerückt. Bereits um fünf Uhr früh mußte ich beim Gößl auf dem Feld sein. Ich mußte helfen, ähnlich wie vorher bei uns daheim, Klee einfahren und die Kühe füttern. Dafür bekam ich dann ein Frühstück, das aus saurer Suppe mit Brot bestand. Ab und zu gab es auch einmal einen Kaffee und ein Butterbrot. Das schmeckte mir besonders gut. Jedoch hatte ich nie viel Zeit zum Essen, mußte ich doch bereits um viertel nach sieben Uhr in der Schulmesse sein. Dort war häufig auch meine Mutter anwesend. Sie paßte auf, ob wir Kinder ja eine schöne Kniebeuge machten und dabei die Hände schön gefaltet hielten. Nach der vorangegangenen schweren Arbeit war es gar nicht so einfach, eine tadellose Kniebeuge zu machen.

Nach der Schule ging ich gleich wieder zum Bauern. Meine erste Aufgabe im Sommer war, daß ich den Knechten und Mägden das Mittagessen aufs Feld brachte. Ich spannte mich mit einem Riemen vor einen kleinen hölzernen Karren, auf dem Behälter und Kannen standen. Ich mußte sehr vorsichtig ziehen, damit nichts herunterfiel. Nachdem alle gegessen und getrunken hatten, fuhr ich das meist leere Geschirr wieder heim. Wenn ich außer Sichtweite war, öffnete ich ab und zu den Deckel einer Kanne und sog voller Genuß den feinen Geruch von übriggebliebenem Schmarrn oder Kartoffelzwirl ein. Zu gerne hätte ich den Rest aufgegessen, denn mein Hunger war meist recht groß. Ich getraute mich aber erst dann ein wenig davon zu nehmen, als ich einmal sah, daß dieser Essensrest daheim in den Saukübel geschüttet wurde. Aber leider blieb nicht alle Tage etwas übrig. Am Nachmittag dann mußte ich die Kühe hüten. Dies tat ich sehr gerne. Ich kannte jede Kuh mit Namen und wenn sie müde und satt im Gras lagen und wiederkauten, legte auch ich mich an den Rand der Wiese und schaute zu den Wolken hinauf, wie sie so allerhand Formen hatten und silbern am Himmel standen oder langsam an mir vorüberzogen.



*Die obere August-Schmieder-Straße, früher Herrngasse. Rechts sieht man die Giebelseite des Anwesens der Familie von Albert Bachl.*

*Josef Schlicht beschreibt den Teilabschnitt zwischen Götzstraße und Schloß in seiner Steinacher Chronik von 1908 wie folgt: „Und diese Herrngasse, in der es bis zum Schloß nur mehr lauter arme Schlucker im Kuhgütl und Leerhaus gab, nannte der steinachische Witz und Humor „die Bettelzeit“. Aber das Leerhaus und die Schluckerei aus der Hofmarkszeit sind so viel wie verschwunden, und der ehemalige Spitzname stellt im Emporgang von Steinach ein schönes Wahrzeichen.“*

#### Praterer

Jedes Jahr kam zu uns ins Dorf ein Karussell, bei uns Praterer genannt. Das waren für uns Buben ereignisvolle Tage. Wir halfen die schönen Holzpferdchen herbeitragen. Freilich die Fünferl, die so eine Rundfahrt kostete, waren viel zu wenig. Die Sparkasse hatte die Mutter in Verwahrung. Sie wäre sonst vollkommen leer geworden. Ich dachte einmal fest darüber nach, wie es möglich ist, daß sich das Ding so rundum dreht. Als ich mich unbeobachtet glaubte, hob ich das Zelt ein bißchen hoch. Da sah ich zu meinem größten Erstaunen lauter Bubenfüße, die sich rasch bewegten. Ich hob das Zelt noch höher, da sah ich, daß es Buben aus unserem Dorf waren, allerdings waren sie schon älter als ich. Bei der nächsten Pause schlüpfte ich unter das Zelt und schob auch mit an. Für fünf

Runden anschieben gab es eine Freifahrt. Als mich der Praterermann sah, sagte er: „Du bist noch zu klein zum schieben.“ Er schubste mich auf dem gleichen Weg, den ich herein gekommen war, wieder hinaus. Dabei hatte ich schon drei Runden gedreht. Es gab aber noch Möglichkeiten, eine Freifahrt zu erlangen. Für die Ringelstecher war ein Ständer mit einem eisernen Arm aufgestellt. Aus seiner Öffnung lugte jeweils ein Ring hervor. Unter fünf schwarzen befand sich als letztes ein gelbes Ringerl. Wer das Glück hatte, im Vorbeifahren das gelbe Ringerl herauszuholen, hatte eine Freifahrt. So manchem bluteten die Finger und das Ringerl erwischte der, der nach ihm kam.

Für weitere Abwechslung im Dorf sorgten Seiltänzer und Bärenreiber mit Braunbären. So ein Bär mußte aufrecht gehen und tanzen. Der Reiber hatte ihn am Halsband mit einem Stock befestigt. So konnte ihn der Bär nicht packen. Wenn der Bär nicht mehr aufrecht gehen oder tanzen wollte, stach in der Reiber mit einem Spieß ins Fell. Der Bär wurde daraufhin ganz wild.

Öfters kam auch ein Zirkus mit Affen und einem alten Gaul, der, wenn ihn der Zirkusdirektor fragte wie alt er sei, mit dem Fuß siebenmal stampfte. Mausfallenhändler brachten immer Neuigkeiten ins Dorf. Ganz beliebte Erscheinungen waren die Buttenträger. Wenn so einer kam, waren wir ganz fiebrig um ihn herum. Unbeschreiblich, was es da alles zu sehen gab: Rosenkränze in allen Farben, Kreuze, Geldbeutel, Messer, sogar solche mit Ketten zum umhängen, auch Löffel und Gabeln, Mundharmonikas, Bleistifte, Griffel. Es gibt nichts, was er nicht hatte. Wenn er seine Butte wieder zumachte, begleiteten wir ihn noch in viele Häuser. Ein gern gesehener Mann war auch der Hochzeitslader. Wenn er mit seinem mit Bändern geschmückten Hut und Stock ins Dorf kam, hatte er gleich ein Rudel Kinder hinter sich. Und wenn er gar einmal bei uns einkehrte und mit Kreide einen schönen Hochzeitsstrauß an die Stubentür malte, dann waren wir sehr stolz.

### Beim Loichinger-Wirt

Beim Loichinger-Wirt im unteren Dorf gingen die Feste nie aus. Hunderennen, wenigstens zweimal im Jahr, fehlten nicht. Es gab da ganz berühmte Köter. Ihre Besitzer waren stolz, wenn sie als Preis ein rotes Schnupftuch am Stecken als Siegesfahne schwingen konnten. Die Musik spielte zur Preisverteilung schneidige Landler. Schubkarrenrennen und Sackhüpfen waren Wettspiele für die Kinder. Am Bockstechen beteiligten sich auch ältere Männer. Mit einer Haube über den Kopf gestülpt, einen

Stock mit Nagel unterm Arm, ging der Schütze auf die Scheibe los. Da er ca. 20 – 30 Schritte zurücklegen mußte, fand er selten die Scheibe. Wenn er längst vorbei war, nahm ihm der Schützenrichter die Verdunklungshaube ab. „Sakra, Sakra“, sagte er dann, „des muaß i scho normal probieren.“ Für uns Buben war das jedesmal eine große Gaudi.

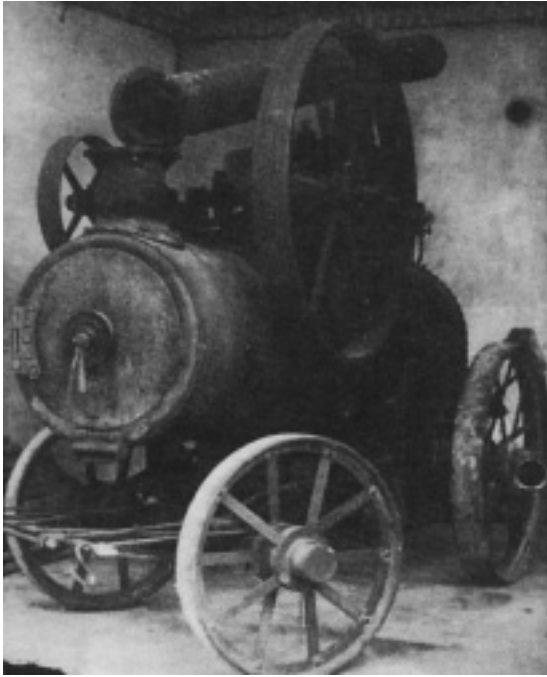


*Das Loichinger-Wirtshaus um 1900 (später Thanner) (Ludwig Loichinger, ein Wirtssohn von Wolferszell und hatte das Wirtshaus seit ca. 1885 gepachtet. 1900 verstarb er im Alter von nur 40 Jahren)*

### Dreschen

Im Herbst und Winter wurden wir zum Dreschen mit der Dreschel fleißig eingespannt. Oft schon am Morgen vor der Schule waren wir mit der Sturmlaternen beim Dreschen im Stadel. Da schmeckte dann die Morgensuppe besonders gut. Mit dem Dreinschlagen ging es oft daneben. Einer schlug zu früh, der andere zu spät, so war das Durcheinander fertig und wenn dann noch einer lachte, wurden die anderen auch angesteckt. Der Vater mußte sich fürchterlich ärgern. Dann schimpfte er: „Du damischer Hanswurscht, schlag g'scheit zua.“ Aber das Gelächter hörte noch lange nicht auf.

Eine Dampfmaschine kommen zu lassen, lohnte sich bei uns nicht, es wäre zu teuer gewesen. Im Laufe der Jahre kam es dann doch so weit, daß im Dorf eine Handdreschmaschine von Haus zu Haus in Umgang kam. Auch wir nahmen sie. So wurde doch die Gerste auf diese Weise schneller ausgedroschen. Diese Maschine hatte ein großes Schwungrad, daran einen langen Holzgriff, sodaß gut zwei Mann anfassen konnten. Die Leute sagten allerdings, dies sei ein langsamer Selbstmord. Roggen und Weizen wurden weiterhin mit Dreschflegeln gedroschen.



*Diese Dampfdreschmaschine war für ein kleines Häusleranwesen nicht rentabel. (Quelle: Gemeinde Steinach im Bild)*

Im Herbst hatten wir Ferien zur Kartoffelernte. Vormittags richtete der Vater alles bereit, Körbe und Säcke, den Pflug verlud er auf den Wagen. Nach dem Zwölfuhrläuten halfen wir die Kühe einspannen. Die Mutter stellte den Waschkorb mit unserer kleinen Schwester er den Wagen. Wir durften auch aufsitzen und so fuhren wir bei schönstem Herbstwetter aufs Feld. Während der Vater den Pflug ablud und dann die Kühe vom Wagen an den Pflug spannte, brachte die Mutter unsere Kleinste unter einen schattigen Baum am Feldrand. Der kleine Alois und die fünfjährige Marl bleiben als Bewachung dabei. Man hörte ja oft, daß Geier auf kleine Kinder, die am Feldrain schliefen, herabstießen. Wir größeren wollten uns auch einmal gerne im Schatten aufhalten und von den Äpfeln, die die Mutter mitgenommen hatte, möglichst viel essen. Aber da rief auch schon der Vater: „Jetzt macht’s endlich, daß ofangt’s!“ Und wir fingen an. Mit Händen und Füßen wurden die Furchen durchwühlt, daß auch die versteckteste Kartoffel in den Korb wanderte. So ein Nachmittag ist lang. Nach zwei Stunden tat uns das Kreuz weh und wir rutschten lieber auf den Knien, da brauchte man sich nicht so tief bücken. Und durstig sind wir geworden! Da wir die Äpfel gleich zu Anfang alle gegessen hatten, war nichts mehr da. Die Mutter aber hatte für jeden ein Stück Brot dabei. Neben unserem Kartoffelfeld war ein Rübenacker, wir holten uns Rüben, diese schmeckten auch recht gut. Trotz der Anstrengung mußten wir ab und zu probieren wie weit wir werfen konn-

ten, bzw. wer am weitesten werfen konnte. Im Nachbarfeld stand eine Feldscheuche, diese galt als Zielscheibe. Die Mutter war aber mit unseren Wurfübungen nicht einverstanden, der Vater erst recht nicht. So warfen wir nur, wenn der Vater mit den Kühen ackerte. Einmal passierte es, daß ich meinte, hinter dem Vater vorbeizutreffen, aber gefehlt war’s, ich traf ihn gerade auf den Hut. Zum Glück war es ein ganz kleines Kartoffel. Wir waren ja immer mit kleinen, da diese weiter flogen als die großen. Nun gab es ein sog. Ohrenwatschrennen und die Wurfübungen waren für diesen Tag beendet. Mit dem Aufsitzen war es heimwärts nichts mehr. Sogar unsere kleine Schwester trugen wir im Korb hinter dem Wagen her. Die Mutter mußte immer schimpfen, da wir den Korb immer so schwangen, daß das Kind darin hin und her flog, sodaß man bei jedem Schwung meinte, es flöge heraus. Daheim angekommen, kochte uns die Mutter gleich einen großen Kessel voll neuer Kartoffel. Auch Äpfel durften wir uns im Herbst auf dem Herd braten, diese schmeckten besonders gut



*Alois Bachl (der Vater von Albert Bachl) beim Ernteeinfahren*

### **Treibjagd**

Wenn wir im Herbst bei der Rebhuhnjagd die Jäger durch die Felder gehen sahen, wären wir am liebsten von der Arbeit weggelaufen und hätten dem Jagdhund die abgeschossenen Rebhühner apportieren helfen. Die Jäger hatten oft ganze Bündel Rebhühner umgehängt. Wir mußten auf unserem Acker bleiben. Statt einer Rebhuhnjagd veranstalteten wir eine Mäusejagd. Wenn der Vater ein Mäu-

senest ausackerte – und deren gab es viele – waren wir schon da, daß uns keine auskam. Die geschlachteten Mäuse wurden auf der Wagendeichsel der Reihe nach aufgelegt, dann an Schnüren festgebunden und wie die Jäger die Rebhühner, so hängten wir uns die Mäuse an den Hosenträgern fest. Die Mädchen sagten: „Ihr Hammeln!“ Dafür liefen wir ihnen mit einem Bündel Mäuse nach und jagten sie durchs ganze Feld.

Unser Schloßherr, der Herr von Schmieder, veranstaltete jedes Jahr einige Treibjagden. Als Zehnjähriger durfte ich schon als Treiber mitmachen. Von weit her kamen die Herren Jäger. Wenn am Schluß der Jagd gesammelt wurde, war ein Wagen mit Würsten, Brot und einem Faß Bier am Waldrand bereit. Wir Buben bekamen Wurst und Brot. Das Bier war allein für die Jäger bestimmt. Die Hasen und Fasanen wurden auf einen Leiterwagen verladen und ins Försterhaus gefahren. Für die Fasanen hatten wir mehr Interesse als für die Hasen. Von den schönen langen Schwanzfedern wollte doch jeder einige haben. Allerdings durfte der Herr Förster nicht sehen, daß wir ab und zu einem Gockel eine Feder ausrissen.

### **Beeren- und Kirschenzeit**

In der Zeit der Schwarzbeeren-Reife durften wir an Werktagen, soweit es die Arbeit auf den Feldern erlaubte, in den Wald gehen. Mit Krugeln und Haferln zogen wir hinaus. Heim gingen wir erst, wenn wir alle Gefäße vollgebrockt hatten. Wir waren keine Sänger, aber im Chor schrien wir fest: „Heibeern, Heibeern, laß' sie erst zeiti wern, reißt sie's net greane o, sein ja wir a no do, Heibeern, Heibeern...“ Wenn der Förster kam, nahmen wir Reißaus. Er sagte: „Ihr mit eurem Teufelsgeschrei versprengt mir das Wild.“ Am Abend gab es dann Reinmus mit Schwarzbeeren aufgelegt, das war ein außergewöhnliches Festessen.

Eine schöne Zeit war für uns die Zeit der Kirschenreife. Unser Onkel, der in Wolferszell wohnte, hatte vor und hinter dem Haus große Kirschbäume stehen. Wir durften jedes Jahr zum Kirschenessen kommen. An die Bäume waren schon die langen Leitern angelehnt. So waren wir gleich droben. Der Onkel hatte noch etwas, was bei uns Buben besonders zog, nämlich ein Hochrad. Die Besitzer von Hochrädern waren nicht viel, da war für uns so ein Ding ein wahres Wunderding. Es war nicht leicht, es zu besteigen. Einer mußte es halten, der andere kletterte hinauf, dann ging es dahin. Das Absteigen war noch schwieriger als das Aufsteigen. Beim Umwerfen kam man wieder auf den Boden. Die Fahrt begann hinterm Haus auf der

Wiese. Hier ging es schön bergab und im vollen Tempo unten ins Feld hinein. Kopfüber flog man über die Lenkstange in den Kraut- oder Kartoffelacker. Auf der Straße konnten wir nicht fahren, da es einen großen Berg hinunterging. Einmal, an einem Sonntag, an dem auch unsere Mutter mit dabei war, saß ich den ganzen Nachmittag auf dem Kirschbaum und aß und aß. Als es dann Zeit zum Heimgehen war, tischte uns die Tante noch eine gute Reissuppe auf. Diese schmeckte mir ausgezeichnet. Allerdings hätte es mich daraufhin beinahe zerrissen. Ich bekam fürchterliche Leibschmerzen. Ich wußte nicht mehr, sollte ich laufen, gehen, stehen oder liegen. Ganz allmählich wurde es wieder besser. Aber in diesem Jahr ging ich nicht mehr zum Kirschenpflücken.

### **Der Stadtbesuch**

Ein Besuch in unserer Kreisstadt Straubing lag für uns Buben in weiter Ferne. Man sagte immer, man müßte am Eingang zur Stadt eine dicke Kette durchbeißen können. Es kam aber auch für mich bald die Zeit, da ich das Glück hatte, in die Stadt zu kommen. Einer meiner Brüder, der beim Onkel war, mußte mit einem Zweiradkarren aus der Stadt Brot und Lebensmittel für die Krämerei holen. Da brauchte er eine Hilfe zum Ziehen. Natürlich bin ich mit Freuden eingesprungen. Als wir uns der Stadt näherten, machte mir der Sepp immer mehr Angst vor der Sperrkette. Als wir dann die donaubrücke überquert hatten, merkte ich, daß alles nur ein Märchen war.

Den größten Eindruck machten auf mich die Läden unter dem Stadtturm. Der Blick in den Uhrenladen kam einem Blick ins Paradies gleich. Was war dagegen der armselige Kraxenträger, der uns mit seinen Nickelketten und Messern jedes Jahr so begeistert hatte! Diese Herrlichkeiten waren meinem Bruder nicht mehr neu und deshalb nicht mehr ganz so interessant wie mir. Er zog mich bald wieder fort von der Stelle des Glücks. Er drängte zur Heimfahrt. Zuerst besorgte er alles, was man ihm auf einem Zettel aufgeschrieben hatte. Schachtel um Schachtel schleppte er herbei. Beim Bäcker hatten wir unseren Wagen vor dem Haus abgestellt. Hier wurde der ganze Einkauf hinterstellt und dann aufgeladen. Die Bäckergehilfen setzten den schweren Brotkorb auf den Wagen, wir legten die Gurten um die Brust und zogen, mit dem Stück Leberkäs und einer Semmel in der Hand über die Donaubrücke in bester Laune und raschem Tempo heimwärts in unser geliebtes Heimatdorf Steinach.

Es verging nicht allzu viel Zeit, da ergab sich, daß die Mutter etwas in der Stadt zu tun hatte. Mit einem Bekannten konnte sie im Pferdefuhrwerk



mitfahren. Sehnsüchtig hoffte ich, daß sie mich mitnehmen würde. Aber sie sagte „Nein“ und nahm auch keines von den Geschwistern mit. Wenn ich in der letzten Zeit an die Stadt dachte, verband sich dieser Gedanke sofort mit der guten Leberkässemmel, die ich auf dem Heimweg, damals, als ich mit meinem Bruder den schweren Karren ziehen mußte, verspeiste. Als dann die Mutter gefahren war, meinte ich, wenn ich sie jetzt hypnotisieren würde, daß sie mir eine Leberkässemmel mitbringen muß, dann müßte dies einfach geschehen. Unablässig dachte ich an den feinen Geruch, den der Leberkäs verbreitet und an den Saft, der herausläuft an die Semmel, mit der man alles zusammenhält. Mit meinen Gedanken wollte ich meine Mutter auch in die richtige Straße dirigieren, genau in den richtigen Metzgerladen hinein. Das Wasser lief mir im Mund zusammen. Aber ich wollte auch eine Gegengabe erbringen. Lange überlegte ich, womit ich der Mutter wohl eine ähnlich große Freude bereiten könnte. Und schon fiel mir etwas ein. Ich wollte die Stube putzen, blitzblank sollte sie werden, bis die Mutter heimkam. Ich stellte Wasser auf den Herd und machte Feuer. Ich begann den groben Bretterboden kräftig mit der Wurzelbürste zu reiben und rutschte mit meinen blanken Knien von einem Brett zum anderen. Dabei kam ich ganz schön ins Schwitzen. Die Anstrengung war groß für mich, aber sie war eine Leberkässemmel wert. Ich weiß nicht mehr, wie lange ich hart gearbeitet habe. Der Boden war blitzblank geworden und auch schon fast trocken, als ich Pferdegetrampel vor dem Haus hörte. Ich sah durchs Fenster, wie die Mutter herunterstieg vom Wagen und bekam Herzklopfen. Aber o weh, meine Hypnose hatte nicht gewirkt. Die Mutter hatte mir keine Leberkässemmel mitgebracht und ich war schwer enttäuscht, als sie mich für das Putzen auch gar nicht besonders gelobt hat.

### Volksfest

Das Schönste, was ich bei einem Besuch in der Stadt erleben durfte war folgendes: Unsere Mutter hatte einmal Gelegenheit mit einem Bekannten auf seinem Pferdefuhrwerk zum Volksfest in die Stadt zu fahren. Da war auf dem kleinen Wagen gerade noch für ein Kind ein Plätzchen frei. Im letzten Augenblick entschied sich die Mutter für mich. Stolz saß ich zwischen den Erwachsenen. Auf der Fahrt durch das Dorf hielt ich nach allen Fenstern Ausschau, ob mich doch auch recht viele Buben sähen. In der Stadt gingen wir gleich auf den Festplatz. Mit dem Volksfest war eine landwirtschaftliche Ausstellung verbunden. Daran hatte ich wenig Interesse. Ochsen und Kühe sah ich ja daheim sowieso jeden Tag. Als wir an einer Hütte vorbeigingen, aus der ein Kuhkopf herausschaute, sagte die Bielmeier Marie, die auch mit uns gekommen war: „Das schönste was es gibt, ist doch eine Kuh.“ Mein Interesse galt neben der schönen Schaukel dem Guckkasten, in den auch die Mutter hineinschaute. Man sah große Schiffe, hohe Häuser, Soldaten auf den Schlachtfeldern und vieles mehr. Gegen Abend gingen wir in ein Bierzelt. Ich durfte mit den großen Leuten aus dem Maßkrug trinken. Die Musikanten in ihrer Tracht waren für mich die reinsten Wundermenschen. Als es dann ganz dunkel wurde, gingen die Leute alle aus dem Bierzelt heraus. Es gab ein Riesenfeuerwerk zu sehen. Ich hatte in meinem Leben noch nie so etwas gesehen. Ich glaubte, der Himmel hätte ein Loch durch das man hineinschauen kann. Als das Feuerwerk zu Ende war, gingen wir in die Stadt zurück. Der Braune wurde eingespannt, wir fuhren bei herrlichem Mondschein vergnügt in unser Dorf zurück. Als wir vom Wagen herunterstiegen, war ich ganz steif und müde. Das Volksfest war das größte Erlebnis meiner Kinderzeit.

Fortsetzung folgt im nächsten Gemeindeboten im Dezember 2012



*Straubinger Volksfest*

*(Quelle: Sonderbeilage zum Gäubodenvolksfest 2012 erschienen im Straubinger Tagblatt)*

## Feuerwehr im Einsatz



Am Montag, 27. August 2012 alarmierte die integrierte Leitstelle Straubing um 17:18 Uhr Rettungsdienst und Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall auf die Kreisstraße SR 8/Kreuzung Bayerwaldstraße.

Ein Motorradfahrer hatte bei einem missglückten Überholmanöver die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und wurde dabei über die Leitplanke geschleudert. Die Feuerwehr wurde von der Leitstelle wegen „auslaufender Betriebsstoffe“ an die Einsatzstelle beordert. Der Motorradfahrer wurde zunächst von Ersthelfern, anschließend von der Besatzung des Rettungshubschraubers Christoph 15 medizinisch versorgt.

Die Feuerwehr Steinach, die mit Löschgruppenfahrzeug LF 16 und Mehrzweckfahrzeug mit 15 Mann vor Ort war, band auslaufendes Motorenöl und leitete den Verkehr wechselseitig an der Unfallstelle vorbei.



Bereits kurz vor 18 Uhr konnte die Feuerwehr von der Einsatzstelle wieder abrücken, die Absicherung der Unfallstelle bis zur endgültigen Räumung durch ein Abschleppunternehmen wurde von der Polizei übernommen.

### Repariere sofort - vor Ort

#### Kundendienst für

Waschmaschinen · Wäschetrockner  
Geschirrspüler · Kühlgeräte  
Elektroherde (alle Markenfabrikate)

**Tel. 0 94 21/6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO

**HÜTTINGER**

Straubing-Ittling, Griesstr. 12



Meisterbetrieb

**Wir reparieren alle Marken - egal wo Sie gekauft haben!**

### Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,  
Geschenke und Geschenkkörbe,  
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Seleten und Spirituosen.  
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Ihre Familie Kiermeier*

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing  
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40  
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30-18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

# Boden-Kultur

Jeder Boden bietet Grund für Phantasie! Und mit kreativen Designer-Böden hat schöneres Wohnen seinen Auftritt. Lassen Sie sich doch mal inspirieren. Bei uns.

## H. SIMMEL

Raumausstatter  
Handwerk

**Bodenbeläge PARKETT  
Polsterei GÄRDINEN  
SONNENSCHUTZ  
TAPETEN**

Götesstraße 3  
94377 Steinach  
Tel. 0 94 28/6 79  
Fax 0 94 28/72 10



## „60plus-Treff“ besichtigte die Stätten des Steinacher Schlossbenefiziums

Der Steinacher 60plus-Treff, ein Kind der ILE Nord 23, entwickelt sich zu einer beliebten gemeindlichen Einrichtung. Die beiden Moderatoren Hans Agsteiner und Detlev Schneider sind bemüht, dass diese Treffs abwechslungsreich gestaltet werden. Zwar steht die kameradschaftliche Unterhaltung und Geselligkeit im Vordergrund, es werden aber zusätzlich interessante Aktivitäten angeboten, wobei alle Teilnehmer Vorschläge einbringen können.



So befasste sich der 60plus-Treff im Juni mit dem Steinacher Schlossbenefizium, dem einzigen noch erhaltene Schlossbenefizium der Diözese Regensburg. Bei der Pfarrkirche St. Michael informierte Agsteiner über die Entstehung des Benefiziums, das sich aus der im Jahr 1336 gestifteten Ewigen Messe und der Gruftkapelle St. Maria im Steinacher Friedhof entwickelt hat. Aus alten Plänen und bei Drainagearbeiten sei die Gruft der Steinacher Schlossherren bekannt geworden. Sie befand sich unter der Benefiziums- und Gruftkapelle, die an den Turm der Michaelskirche angebaut war. Erst als das Einkommen der Ewigen Messe durch mehrere Zustiftungen in den Jahren 1366, 1400 und 1496 ausreichend war für die Besoldung eines Benefiziaten, habe der Regensburger Bischof dem Steinacher Schlossbenefizium, das den Namen „Zu Unserer Lieben Frau“ trägt, seine Genehmigung als kirchliche Einrichtung erteilt.

Weiter ging es zu Fuß zum ehemaligen Benefiziatenhaus, das heute Privatbesitz ist. Agsteiner wies darauf hin, dass hier der wohl berühmteste Steinacher Schlossbenefiziat Josef Schlicht gewirkt habe. Seine Bücher und Aufsätze erfreuten sich großer Beliebtheit und wurden in ganz Deutschland gelesen. Steinach verdankt ihm umfangreiche Geschichtsforschungen zur Heimatgeschichte, die er vor allem in den Unterhaltungsbeilagen des Straubinger Tagblatts, in den Verhandlungen der Historischen Vereine Straubing und Landshut und schließlich in dem Buch „Die Geschichte von Steinach“, erschienen in Straubing 1908, veröffentlicht hat.

*Die Teilnehmer des 60plus-Treffs informierten sich über das interessante Steinacher Schlossbenefizium*

Dann ging es zur Schlosskapelle St. Georg, welche nach und nach auch die weitere Funktion einer Benefiziumskapelle angenommen hat. Die alte baufällige Benefiziums- und Gruftkapelle St. Maria im Steinacher Friedhof wurde schließlich 1798 abgebrochen. Mit den Bruchsteinen habe man das ganz alte Steinacher Schulgebäude (bei Bäckerei Röckl) gebaut, führte Agsteiner aus. Er ging auf die Versilberung des Benefiziumsvermögens durch die Ritterswitwe Anna von der Wart und die trickreiche Wiederbegründung durch Reichsgraf Dr. Wiguläus Hundt ein sowie auf die Bau- und Umbauarbeiten bei der Schlosskapelle, den Benefiziumswald und die bei der Schlosskapelle angesiedelte Bruderschaft zur „Christi Mutter unter dem Kreuz“, die einst weit über 1000 Mitglieder zählte, darunter 120 Adelige und 60 Geistliche. Nach Agsteiner dürfte die schöne spätgotische Madonna im Altar der Schlosskapelle aus der alten abgebrochenen Benefiziumskapelle St. Maria stammen, die man wohl in die Schlosskapelle überführt hat, da diese nun auch zur Benefiziumskapelle wurde. Die Seitenfiguren St. Eduard und St. Natalie verweisen auf die früheren Schlossbesitzer Eduard und Natalie von Berchem-Königsfeld, die einen großen Umbau im Jahre 1880 durchführten. Auch die Neugestaltung durch die Familie Lindinger hat Agsteiner erläutert. Die Besichtigung der Schloss- und Benefiziumskapelle wurde durch Lieder des Trios Leibl, Kordik und Lindmeier verschönert.

Hans Agsteiner u. Detlev Schneider  
ILE-Moderatoren



## „60plus-Treff“ mit interessanter Mooswiesen-Führung

Ein Erlebnis besonderer Art war der 60plus-Treff im Juli. Dr. Franz Leibl, Parkstettener Bürger und kürzlich ernannter Leiter der Naturparkverwaltung Bayerischer Wald, konnte zu einer fachkundigen Führung durch die Steinacher Mooswiesen gewonnen werden. Nach Dr. Leibl bemühen sich der Landesverband für Vogelschutz (LBV) als nichtstaatliche Organisation und staatliche Naturschutzverwaltungen, finanziell unterstützt durch den Bayerischen Naturschutzfonds, in diesem einstigen Niedermoorgebiet am Rande des ostbayerischen Donautales Natur und Artenvielfalt durch Flächenankauf und gezieltes Flächenmanagement zu sichern und zu entwickeln. Zwischenzeitlich sei es dem LBV gelungen, insgesamt 55 ha Fläche im Projektgebiet zu erwerben, führte der Referent einleitend aus. Davon entfallen ca. 21 ha auf Kiesweiher, 10 ha sind Wald, ca. 3,5 ha Schilfsukzession und ca. 20 ha Niedermoorwiesen. Da auch die Gemeinde Steinach hier sog. Ausgleichsflächen erworben hat (sie sind notwendig, wenn Bau- und Gewerbegebiete ausgewiesen werden), stünden etwa 80 ha für Naturschutzzwecke zur Verfügung. Während in der umliegenden Agarlandschaft Natur- und Artenvielfalt nach und nach abstirbt, entwickle sich das Projektgebiet „Steinacher Mooswiesen“ zu einer wahren Arche Noah. 29 verschiedene Säugetierarten, darunter beispielsweise die streng geschützte Haselmaus oder die schwer nachweisbare Zwergmaus, sowie 30 nachgewiesene Libellenarten sind ein Beleg für den Arten-



*Auf interessante und humorvolle Weise erläuterte Dr. Leibl Flora und Fauna der Steinacher Mooswiesen*

reichtum dieser geschützten Kleinlandschaft. Auch die Vogelwelt konnte sich an den störungs- und nutzungsfreien Kiesweihern prächtig entfalten, sagte Dr. Leibl. Jährlich brüten auf den Nistflößen Flussee-schwalben, Haubentaucher und Graugans. Eine ganze Schar von Graugänsen konnten von den Teilnehmern in einiger Entfernung entdeckt werden.

Im Rahmen der Führung informierte Dr. Leibl ausführlich an Hand von praktischen Beispielen über die reiche Fauna und Flora des Mooswiesengebiets. Ein uralter Weidenbaum mit einem Umfang von acht Metern begeisterte die Teilnehmer. Mit einem langanhaltenden Beifall bedankten sich diese bei Dr. Leibl für die Interessante Mooswiesen-Führung, die noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Hans Agsteiner u. Detlev Schneider  
ILE-Moderatoren

# Fliesen-Saller

Roland Saller

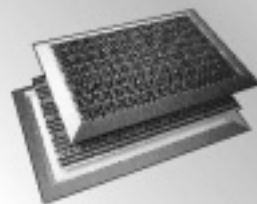
Dr. Stadler Str. 3

94365 Parkstetten

Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen

- Bautrocknung -



## Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

### Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Ludwig Aumer Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/6 02	Honig und alle Produkte aus der Imkerei (Freitag nachm. und nach tel. Vereinbarung)
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl-Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Erichsen Thomas Steinach, Brunnenweg 7, Tel. 09428/948239	Eier von freilaufenden Hühnern Küken, Legehühner und Gockeln - eigene Brüterei
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/81 55	Verkauf von Milch ab Hof abends <b>um</b> 18.00 Uhr
Franz und Renate Heimerl Steinach, August-Schmieder-Str. 8, Tel. 094 28/12 35	Verkauf von Milch ab Hof ab 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnen-Quittensaft in 1 Liter Flaschen und 10 Liter Bags
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Otto Schütz Münster, Wiedenhofstr. 7, Tel. 094 28/10 82	Honig

Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:  
Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr

## gebäck der saison

### Obstkuchen mit Rahmguß (Mürbteig) von Dorothea Bachner-Hahn

250 g Mehl  
2 gest. TL Backpulver  
1 Pr. Salz  
80 g Zucker

140 g Butter  
1 Ei  
1 EßL Sauerrahm

Mürbteig als Rührteig:

Butter schaumig rühren, Zucker, Ei, Salz zugeben, mit Backpulver gemischtes Mehl und Rahm nach und nach unterrühren. Letztes Mehl unterkneten, 1 Stunde kalt stellen

Belag:  $\frac{3}{4}$  - 1 kg Obst nach Wahl, wie Äpfel, Sauerkirschen, Johannisbeeren, Trauben...

Obst entkernen, entsteinen und in gleichmäßige Spalten oder Stücke schneiden

Kuchenboden mit Rand formen, mit Obst dicht belegen, bei guter Mittelhitze 20-25 Minuten gut anbacken lassen

Rahmguß zubereiten:

3 Eier getrennt  
80 g Zucker  
1/8 l saurer Rahm  
1 EßL Rum

Eigelb und Zucker schaumig schlagen, Sauerrahm, Rum und sehr steifen Eischnee unterheben, Sofort auf halbgar gebackenen Kuchen geben und fertig backen (25 Minuten)

Gesamtbackzeit ca. 50 Minuten

### Süße Kartoffelteighörnchen von Roswitha Foidl

300 g Mehl  
250 g gekochte Kartoffel  
(mehlig festkochend)  
1 Backpulver, 1-2 EßL. Wasser  
1 Ei, 80 g Zucker  
50 g Butter

Füllung:

400 g Haselnüsse  
240 g Zucker  
4 Eier  
etwas Rum

Aus Mehl, Backpulver, durchgepresste Kartoffel, Wasser, Ei, Zucker und flüssigem Butter Knetteig herstellen (falls klebrig noch etwas Mehl verwenden).

Kleinere Stücke vom Teig schneiden und in Quadrate ausrollen. Mit Rädchen Dreiecke schneiden und in die Mitte etwas Fülle geben, von der längeren Seite her aufrollen, Hörnchen formen und mit Dosenmilch bestreichen.

Bei Heißluft ca. 25-30 Min. backen bei 170° C. Die erkalten Kartoffelhörnchen mit Puderzuckerglasur bestreichen.



**Gutes Gelingen!**

# Gruseliger Ausflug in die Märchenwelt und erotisches Intrigenspiel

## Kulturmobil gastierte in Steinach

Nach der guten Resonanz der bisherigen Gastspiele hat sich die Gemeinde Steinach erneut um das Kulturmobil beworben und wurde bereits zum fünften Mal in den Tourneeplan aufgenommen. Am Samstag 14. Juli gastierte das Kulturmobil in Steinach.

Durch die schlechte Wetterprognose im Vorfeld wurde das Kulturmobil, das sonst um Hof der Alten Schule gastiert, in eine überdachte Halle der Firma Atlas Kern im Gewerbegebiet verlegt. Mit 600 Euro, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, übernimmt die Gemeinde Steinach nur einen kleinen Teil der Kosten. Die Mittel werden aus der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern zur Verfügung gestellt.

Für die Kinder gab es am Nachmittag einen lustigen und leicht gruseligen Ausflug in die Märchenwelt. In dem Kindertheaterstück „Von einem der auszog, das Fürchten zu lernen“ nach den Brüdern Grimm spielten drei Schauspieler acht Rollen, Held, Wirtin, Wache, Mutter, Prinzessin, König, halber Mann und einen Landstreicher. Was ist die Furcht? Wovor muss ich Angst haben? Und wie fühlt sich das Gruseln eigentlich an? Diesen Fragen stellte sich der junge Held in dem Märchen. Ausgestoßen von Vater, Bruder und dem ganzen Dorf machte er sich auf die Suche nach der Furcht. Auf seinem Weg traf er neue Freunde, übernachtete unter Galgen und landete schließlich in einem verwunschenen Schloss, in dem eine schöne Prinzessin gefangen gehalten wurde. Geister, Gebeine, Gruselkatzen. Das war irgendwie alles fremd und absonderlich, aber für den Helden nicht zu fürchten. Erst als er die Prinzessin befreit hatte und er einen Eimer mit kaltem Wasser über den Kopf geschüttet bekam gruselte es ihm.

Das wohl berühmteste erotische Intrigenspiel der Literaturgeschichte „Gefährliche Liebschaften“ zeigten die Schauspieler des Kulturmobils in der Abendvorstellung. Wegen der jungen Cécile wurde die Marquise de Merteuil von ihrem Liebhaber verlassen. Deshalb bot sie dem Vicomte de Valmont eine Wette an: Er soll Cécile verführen. Dafür gibt sich die Marquise dem Vicomte als Belohnung hin. Er ging darauf ein. Al-



*Einen Ausflug in die Welt der Brüder Grimm gab es in der Nachmittagsvorstellung*

lerdings war ihm die naive Klosterschülerin Cécile eine allzu leichte Beute. Valmont hatte sich bereits ein aufregenderes Opfer ausgesucht: die verheiratete und tugendhafte Madame de Trouvel.

Ein Intrigennetz, das schließlich alle Akteure in Mitleidenschaft zog. Langanhaltender Applaus der zahlreichen Besucher in beiden Vorstellungen zeigte, dass der überwiegende Teil der Zuschauer mit den Stücken und den schauspielerischen Leistungen zufrieden waren.



*Auf der kleinen Bühne des Kulturmobil gab es großes Theater mit „Gefährlichen Liebschaften“ zu sehen*



## Feiern unter freiem Himmel

Die Dorfgemeinschaft Agendorf und der Musikverein Steinach-Münster hatten am ersten Augustwochenende zum Agendorfer Dorffest eingeladen. Feiern unter freiem Himmel ist schon Tradition in Agendorf. Drei Musikkapellen unterhielten die Besucher am Wochenende. Am Samstagabend, beim Dämmerstopp, spielten die Kinsachtaler am Dorfplatz zünftig auf. Den Festgottesdienst vor der Dorfkapelle zelebrierte bei herrlichem Sommerwetter H.H. Pater Alexander Abasili, der die Urlaubsvertretung von Pfarrer Reischl übernommen hat. Er freute sich, dass seine Urlaubsvertretung gleich mit dem Agendorfer Dorffest beginne. Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Reinhold Pielmeier dankte H.H. Pater Alexander Abasili, der nach fünf Jahren, das letzte Mal die Urlaubsvertretung übernommen hatte mit einem Geschenk.

Einen Dank richtete Pielmeier auch an alle Helfer. Die Singbergmusikanten spielten zum Mit-



*Die Vorsitzenden der veranstaltenden Vereine Irmgard Penzkofer vom Musikverein und Reinhold Pielmeier von der Dorfgemeinschaft Agendorf eröffneten das Preissagln.*

tagessen und am Nachmittag für die zahlreichen Besucher.

Am Nachmittag tobten die Kinder am Gaudiwurm umher und die Eltern genossen die von den Vereinsmitgliedern und Agendorfer Frauen angebotenen selbst gebackenen Kuchen. Der Parkplatz füllte sich am Nachmittag mit alten Traktoren, die aufgereiht zur Besichtigung standen. Neben dieser Traktorenausstellung boten zahlreiche Fieranten ihre Waren an. Ein Preissagln für Jung und Alt rundete das Nachmittagsprogramm ab. Hier galt es genau ein Pfund vom Holzstamm abzuschneiden. Dies schafften einige Paare und erhielten einen Preis. Die abgeschnittenen Holzteile wurden anschließend bemalt und für ein Kegelspiel verwendet.

Die Kinder konnten auch Schildkröten basteln und anschließend gleich an einem Schildkrötenwettrennen teilnehmen.

Der Abend sollte den Tänzern gehören, die auf dem eigens aufgebauten Tanzboden zur Musik der Klaus-Taler das Tanzbein schwingen sollten. Zahlreiche Besucher fanden sich auch am Abend ein.

Aber ein Gewitterregen zwang die Veranstalter zum Abbruch.



*Den Festgottesdienst vor der Dorfkapelle zelebrierte H.H. Pater Alexander Abasili, der die Urlaubsvertretung von Pfarrer Reischl übernommen hat. Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Reinhold Pielmeier dankte H.H. Pater Alexander Abasili, und überreichte ihm ein Geschenk*

## Allerheiligenausstellung

ab Samstag, 20. Oktober 2012

täglich von 14.00 - 18.00 Uhr

bis Mittwoch 31. Oktober 2012

(Sonntags keine Beratung, kein Verkauf)



*Floristik Design Geschenke  
Edith Buschmann*

Dohlenweg 9, 94377 Steinach

neue Kellerbergsiedlung

Tel. 09428/948420, Handy 0160/8231858

Heuer auch wieder große

## Adventausstellung

ab Samstag, 17. November 2012

täglich von 14.00 - 18.00 Uhr

bis Samstag, 1. Dezember 2012

Am Wochenende gibts

Punsch und selbstgebackene Plätzchen

*Ich freue mich auf Ihren Besuch  
Edith Buschmann*





## Quer-Beet

Informationen rund um den Garten von Ihrer Kreisfachberatung  
für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen



Kaum Sommer, neigt sich das Gartenjahr auch schon wieder seinem Ende entgegen. Leuchtend blühende Spätstauden und die beginnende Apfelernte sorgen noch einmal für einen blühenden und fruchtenden Garten. Solange das Wetter schön ist, gedeihen im Gemüsegarten neben Tomaten, Gurken, Zucchini und Kürbissen noch zahlreiche andere Arten.

Werden Beete jetzt leer, kann man sie mit einer Gründüngungsmischung zur Bodenverbesserung einsäen oder aber Herbstarten wie Feldsalat auspflanzen.

### Herbstzeit ist auch Pflanzzeit

Neben Bäumen und Sträuchern können im September und Oktober auch mehrjährige Stauden gepflanzt werden. Sie sollten dabei noch die Möglichkeit haben, an ihrem neuen Standort „Wurzeln zu schlagen“. Wird zu spät gepflanzt, hat die Pflanze das Wachstum bereits eingestellt und es besteht dann die Gefahr, dass die Pflanzen den Winter nicht überstehen.

Bei der Staudenverwendung muss unbedingt auf die Standortansprüche der einzelnen Arten geachtet werden. Deshalb werden Stauden auch in sogenannte Lebensbereiche eingeteilt, d.h. vom tiefen Schatten bis zum vollsonnigen Standort gibt es Bereiche, denen Stauden mit entsprechenden Standortansprüchen zugeordnet sind.

So benötigen großblütige, farbenfrohe Stauden wie Phlox, Rittersporn; Sonnenhut und Astern einen sonnigen Standort. An einer schattigen Stelle im Garten fühlen sich Funkien, Silberkerzen, Astilben oder Anemonen wohl. Neben dieser standortgerechten Verwendung spielen auch noch Bodenverhältnisse, Farbkombinationen, Größe und Wuchseigenschaften eine wichtige Rolle. So werden Prachtstauden wie die genannten Rittersporn oder Sonnenhut meist einzeln oder nur in geringer Stückzahl verwendet – sie bilden das Gerüst einer Staudenpflanzung.

Niederwüchsige Arten, die eher bodendeckend verwendet werden, können dagegen in größeren Gruppen von 5 bis 10 Stück ausgepflanzt werden.



*Die reinweiß blühende Herbst-Anemonensorte „Honorine Jobert“ blüht ausdauernd bis in den Spätherbst.*

### In aller Kürze...

Jetzt ist noch Zeit, immergrüne Nadelgehölzhecken zu schneiden. Das gilt auch für den Buchsbaum, dessen Jahrestriebe jetzt am besten eingekürzt werden. Die Schnittwunden verheilen um diese Jahreszeit noch recht schnell.

Feldsalat wird neuerdings auch in Presstöpfen vorkultiviert und dann im Abstand von 10 cm ausgepflanzt. Dadurch erhält man eine gute Qualität und hat kaum Probleme mit Krankheiten.

Kübelpflanzen werden jetzt schon weniger gedüngt und gegossen, v.a. bei kühlerem Wetter, damit die Wurzeln nicht zu faulen beginnen.

Im Frühbeet oder Kleingewächshaus können Sie jetzt noch schnell wüchsige Asia-Salate säen. Besonders einfach geht es mit der Aussaat einer Mischung verschiedener Arten. All diese Arten vertragen leichte Fröste und liefern daher frisches Gemüse bis in den Winter hinein.

Entgegen oft anderslautender Meldungen sorgt eine letzte Rasendüngung im September dafür, dass die Gräser gestärkt und gesund durch den Winter kommen. Wichtig sind dabei vor allem die Nährstoffe Kalium und Eisen, während Stickstoff

und Phosphor kaum enthalten sein sollten. Im Herbst fallen im Gemüsegarten oft erhebliche Mengen an Ernterückständen an. Dieses Material sollte man ruhig auf den Beeten belassen und beim Umgraben mit einarbeiten. Dadurch wird das Bodenleben aktiviert und Humus und Nährstoffe unmittelbar dem Boden wieder zugeführt.



*Herbstliche Salate liefern gerade im Gewächshaus frische Vitamine bis in den Winter hinein.*

### Zu guter Letzt...

Führten Zieräpfel bis vor kurzem noch eher ein Schattendasein bei der Verwendung im Garten, so hat man mittlerweile die zahlreichen Vorzüge dieser genügsamen Kleinbäume und Sträucher erkannt. So sorgt das würzig-herbe Aroma im Apfelsaft oder Apfelwein für eine besondere Geschmacksnote. Aber auch zur Gelee- und Marmeladenbereitung eignen sich die Früchte auf Grund ihres hohen Pektingehalts hervorragend. Ganz abgesehen davon sehen die Gehölze zur Blüte, mit Früchten und auch im Winter immer attraktiv aus. Nicht ganz leicht ist allerdings die Entscheidung für eine der zahlreichen Sorten: „Evereste“ fruchtet üppig und trägt orange-rote Äpfelchen während „Golden Hornet“ leuchtend gelbe trägt, die auch nach dem Blattfall noch dekorativ am Baum hängen. Die Sorte „Red Sentinel“ dagegen hat kirschgroße, tiefrote Äpfelchen. Und wem dies noch nicht ausreicht, der sollte sich das Sortiment der mittlerweile rund 300 Zierapfelsorten einmal genauer ansehen...

Noch einen schönen Spätsommer wünscht Ihnen

Ihr  
Harald Götz  
Kreisfachberater



# mandl e. k.

**Inh. A. Heisinger**

**Metallbau + Bauspenglerei**

**Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten**

**Kantungen auf CNC-Abkantpresse + Scherenschnitte**



*Fürchtet  
Ihr Euch  
noch vor  
dem  
Schnee ....*

*..oder habt Ihr Schneefang  
auf Euren Dächern?  
Ich schooon!! 😊*

**Mandl –  
damit Qualität kein  
Zufall ist.**





## Schwalbe Tour-TransAlp 2012

Der Steinacher Christian Wirth und der Straubinger Jürgen Jogwick sind Finisher der 10. Ausgabe des spektakulären Rennrad-Etappenrennen von Mittenwald nach Arco am Gardasee: 7 Tage, 17 Pässe, 800 km und 19.000 Höhenmeter waren zu überwinden. Neben knapp 700 Zweier-Teams aus 27 Nationen starteten die Beiden für das Auto-Albrecht-Team. Auf der Strecke über die östliche Dolomitenroute standen neben Leckerbissen wie dem Timmelsjoch, Würzjoch, Grödnerjoch, Sellajoch und Passo Fedaiia auch der Monte Grappa auf der Karte. Mit Ausnahme der zweiten Etappe, bei der die Auffahrt zum Timmelsjoch von Dauerregen begleitet war, gab es auf den restlichen Etappen die Megaportion Sonne für alle Teilnehmer. Gerade auf den letzten 3 Etappen hatten die Radler mit Temperaturen von bis zu 40°C zu kämpfen.



Ihr Vorhaben, sturz- und pannenfrei durchzukommen, konnten die Beiden umsetzen und da das Ziel der Tour nicht die Platzierung, sondern der Erlebnisfaktor war, konnten Christian und Jürgen jede Etappe in bester körperlicher Verfassung angehen.

Mit entscheidend dafür waren neben einer optimalen Vorbereitung – beide absolvierten von Januar bis zum Start im Juni knapp 7.000 km auf dem Rad – auch die Betreuung vor Ort durch die Gesundheitspraxis List.



Die wichtige Voraussetzung, dass beide Team-Partner in etwa den gleichen Leistungsstand haben, brachten Christian und Jürgen mit und konnten somit auf der gesamten Strecke gemeinsam Kontakte knüpfen und die Erlebnisse auf der abendlichen Pastapartie revue passieren lassen. Unter dem Jubel vieler Angehöriger erreichten die Beiden das Ziel in Arco und konnten das begehrte Finisher-Trikot in

Empfang nehmen. Die große Abschlusspartie war der stimmungsvolle Ausklang eines ganz besonderen Rad-Events.

Mehr Infos und Tourbeschreibungen unter: [www.auto-albrecht-team.de](http://www.auto-albrecht-team.de)



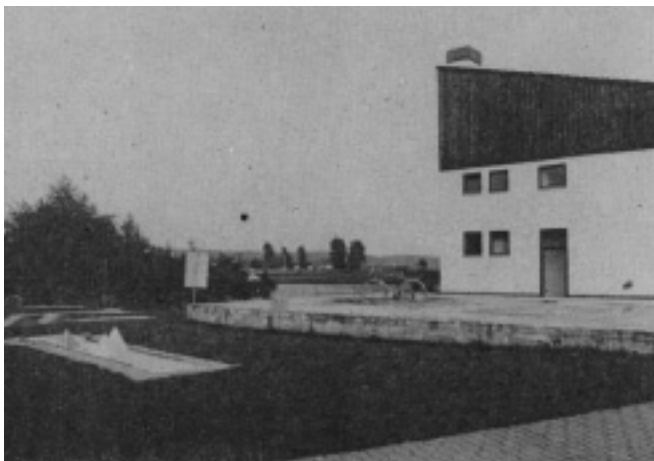


## Zurückg'schaut

### In der Zeitung stand vor 30 Jahren ...

#### „Grünes Licht für Vereins- und Pfarrheim“

Zentrales Thema in einer äußerst umfangreichen Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung im Rathaus Steinach war ein Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Steinach auf Erweiterung des geplanten Vereinsheimes des Allgemeinen Sportvereins für ein Pfarrheim. Pfarrer Ludwig Dotzler trug dabei dem Gemeindegremium die Planungen vor. Einstimmig faßte der Gemeinderat den Beschluß, das nötige Grundstück im Sportzentrum auf Erbbauweise zu vergeben. Als Bauträger treten der ASV Steinach und die Katholische Kirchenstiftung auf. Man fand es sinnvoll, dass Vereinsheim sowie Pfarrheim in einem Bauwerk entstehen und im Sportzentrum zentral liegen. In weiteren Punkten der Tagesordnung vergab das Gemeindegremium aus Sportmitteln Zuschüsse an den ASV Steinach, Jiu Jitsu Steinach, den Schützenverein Vorwaldschützen Steinach sowie aus Mitteln für Brandschutz an die Freiwillige Feuerwehr Münster für Ärmelabzeichen.



Die bereits vorhandene Betonfläche müßte um etwa acht Meter in Richtung Minigolfanlage (links) erweitert werden. Im Hintergrund die Turnhalle sowie rechts die Umkleidekabinen mit Duschanlage des ASV Steinach.

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten  
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat  
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln  
Automatenaufstellung und Service*

**W. Schmid**

94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24  
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw\_billard@web.de  
www.sw-billard.de

### In der Zeitung stand vor 20 Jahren ...

#### „Kindergarten ist jetzt schon zu klein“

Auf Antrag des Elternbeirates des Kindergartens St. Ursula befaßte sich der Gemeinderat nochmals mit dem Thema Aufnahme in den Kindergartenbedarfsplan für eine weitere Gruppe. Durch die geänderten Elternwünsche, nämlich Belegung von ausschließlich Vormittagsgruppen, sei der Kindergarten in Steinach mit 50 Ganztags- und 100 Halbtagsplätzen bereits wieder zu klein. Eine Übergangslösung wurde vom Träger des Kindergartens, der katholischen Kirchenstiftung, dahingehend gefunden, daß eine Vormittagsgruppe provisorisch in das Pfarrheim ausweicht. Aus dem Gemeindebereich würden derzeit 75 Kinder den Kindergarten besuchen. Hinzu kämen elf Kinder aus umliegenden Gemeinden. Nach den Besprechungsergebnis sei ein Anbau an den bestehenden Kindergarten möglich und würde auch bezuschußt: Die Kosten würden sich zwischen 300 000 und 500 000 Mark bewegen. Etwa 170 000 könne man an Zuschüssen erwarten. Klar herausgestellt wurde, dass mehr als drei Gruppen nicht in einem Gebäude untergebracht werden dürfen.

Bürgermeister Schneider informierte über die Zahlen der Kinder in den kommenden Jahren. Demnach sei eine erneute Steigerung vorhanden. Aus diesem Grunde gelte es, Überlegungen anzustellen, ob man einen Anbau vornehmen wolle oder gleich „Nägel mit Köpfen“ machen wird, nämlich einen weiteren Neubau eines zweigruppigen Kindergartens.

Claudia Heigl

## Versicherungsbüro BILSKA

*... für Fälle, in denen man Freunde braucht!*  
*Komplett-Beratung  
aus einer Hand!*

Subdirektion Bilska  
Chorherrenstraße 8  
94377 Steinach-Münster  
Telefon: 09428/948503-0  
Telefax: 09428/948503-15  
E-mail: bernhard.bilaska@service.generali.de  
Homepage: www.bilaska.de



Schutz unter den Flügeln des Löwen!



## Paul Früchtl - Finisher des „Swiss Alpine Ultramarathons“

Am Samstag, den 28. Juli fand zum 27. mal der Swiss Alpine Ultramarathon in Davos statt.

Zur Startzeit um 7:00 fanden sich etwa 1200 Läufer und Läuferinnen aus 64 Nationen am Sportplatz in Davos ein, unter ihnen auch der Steinacher Paul Früchtl und drei seiner Vereinskameraden vom FTSV Straubing.

Da es für die FTSVler der erste Start beim K 78 war, war ihnen die Aufregung und Anspannung schon im Startbereich anzusehen. Obwohl jeder, der vier erfahren auf den Langdistanzen ist und gut trainiert an den Start ging, blieb doch der Respekt vor der 78 Kilometer langen und mit 2600 Höhenmetern sehr anspruchsvollen Strecke.

Das erste, vermeintlich leichte Teilstück der Strecke, mit einer Länge von 30 Kilometern, führte vom 1500m hoch gelegenen Davos, hinunter auf 1100m nach Fillisur. Das in der Ausschreibung abgedruckte Höhenprofil zeigte zwar ein Gefälle von 400m, aber es war leider nur sehr schwer zu erkennen, dass es einen steten Wechsel von steilen Bergauf- und Bergab-Passagen beinhaltete. Dem entsprechend überrascht zeigten sich viele Läufer und mussten ihre Renntaktik spontan ändern.

Der zweite Teil der Strecke mit etwa 10 Kilometer-Länge, führte die Teilnehmer über eine schmale Serpentinstraße, entlang steiler Felswände und über die Brücke eines reißenden Wildbachs ins 1476m hoch gelegene Crestas da Buel und Bergün. In Bergün angekommen, hatten nun die Läufer die



Möglichkeit, an der Verpflegungsstelle ihre Kleidung zu wechseln oder der Witterung anzupassen. Für Paul Früchtl verlief das Rennen bisher ganz nach Wunsch und die Uhr zur Zwischenzeit zeigte genau 3:40 Std., was voll in seinem Plan lag.

Doch nun begann der härteste Abschnitt des Rennens, hinauf über eine Strecke von 13 Kilometern zur 2632m hoch gelegenen Keschhütte. Der Trail über Almwiesen, kleine Bäche, morastige Senken und sehr steile felsige Passagen verlangte jedem Teilnehmer alles an Kraft und Konzentration ab. Zu allem Überfluss zog nun eine Gewitterfront auf. Nebel, Regenschauer und sonnige Abschnitte wechselten sich ab.

Auf der Keschhütte angekommen, musste sich jeder Läufer einem kleinen ärztlichen Check unterziehen. Nach einer kurzen Verpflegungspause ging es auch schon weiter, zum vorletzten Etappenziel, dem Setigpass. Vorbei an steilen, mit Schneeresten bedeckten Hängen, über kleine Bäche und schroffe





Anstiege zum höchsten Punkt des Swiss Alpine in 2739m Höhe.

Km 60 war nun erreicht und der Trail führte die Läufer entlang der Bergflanke, über Sertig Dörfli hinab ins Tal. So gut das Rennen für den Steinacher bisher gelaufen war, so schwierig gestalteten sich die ersten drei Kilometer des Abstieges für ihn. Schmerzen in Hüfte und Knie, verursacht durch das ständige Abfangen der Schritte im steinigem und rutschigen Gelände, zwangen ihn das Tempo etwas zu reduzieren.

Auf den letzten 15 Kilometern, wurden die Wege breiter und einfacher zu laufen. In Folge der guten Renneinteilung, hatte er noch genügend Reserven und konnte bis zum Ziel noch über 30 Konkurrenten hinter sich lassen. Nach 9:01 Std. überquerte Paul Früchtli, vor beeindruckender Zuschauerkulisse, die Ziellinie im Davoser Sportzentrum und belegte damit einen guten 249. Platz im Gesamteinlauf.

Nur wenig stand ihm Charlotte Toni nach, die als 55. von 173 Frauen in 9:50 finishte. Mit 10:54 Std.



konnte Franz Schauhuber (gesamt 654.) sehr zufrieden sein. Als nach 12:54 Std. Stephan Theobaldy (gesamt 851.) eintraf, war das FTSV Quartett vollständig und freute sich gemeinsam über die bestandene Herausforderung.

(weitere Bilder und Berichte unter [www.swissalpine.ch](http://www.swissalpine.ch))

## Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer



Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster  
Telefon (0 94 28) 83 73

## NEUERÖFFNUNG:

Ingrid's  
*Friseurstüberl*



Ab 5. Oktober 2012 neu in Steinach.  
Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach  
Tel. 09428/260 647

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch - Samstag  
nach telefonischer Vereinbarung

*Ich freue mich auf Ihren Anruf!*

## Betriebe und Dienstleistungen im Gemeindebereich

# SW Billard - Sport, Spiel, Spaß vom Hobby zum Nebenerwerb

## SW Billard

**Wolfgang + Petra Schmid**  
**August-Schmiederstraße 24**  
**94377 Steinach**  
**Tel. 0172-6146151**  
**sw\_billard@web.de**  
**www.sw-billard.de**

Das Klingeln eines Geldspielautomaten, der Kugelschlag beim Zurückfedern in einem Flipperkasten, das Klacksen, wenn Billardkugeln aneinander treffen – diese Klänge sind Herrn Wolfgang Schmid von seiner Nebentätigkeit her mehr als vertraut.

Wolfgang Schmid ist Spezialist für Spielautomaten aller Art:

- Sportgeräte wie Billardtische, Dartautomaten und Kicker.
- Geld- und Warengewinnspielautomaten
- Unterhaltungsgeräte wie Musikboxen, Flipper, Touchgeräte und Airhockey

Seit 1998 hat der Industriemeister Herr Wolfgang Schmid seine Leidenschaft als Billardspieler mit einer gefragten Nebentätigkeit kombiniert.

Herr Schmid berät Gastronomiebetriebe, Hotelbetreiber und Sportstätten bei der Auswahl der Spielgeräte und stellt diese mit entsprechender Wartung zur Verfügung.

Reparaturen der aufgestellten Spielautomaten gehören zum Alltagsgeschäft des versierten Automatentechnikers. In langjähriger Erfahrung hat sich Herr Schmid spezielle Kenntnisse über Billardtische, den Aufbau der verschiedensten Tischarten wie Snooker, Karambol und hauptsächlich natürlich die vielen verschiedenen Poolbillard – Tische in allen Größen angeeignet.

Viele Billardvereine und Spielhallenbetreiber in ganz Bayern wissen seine Erfahrung und sein Können zu schätzen und lassen ihre Billardtische vom Steinacher Billardspezialisten in Ordnung halten.

Im Bereich Automatenhandel bietet Fa. Schmid für Ganztagschulen, Jugendheime, Landjugendgruppenräume und Behindertenschulen oder Wohn-



heime eine sinnvolle, zielgerichtete Auswahl von neuen und gebrauchten Spielautomaten zu fairen Preisen an.

Herrn Wolfgang Schmid ist hier besonders der pädagogische Wert wichtig, denn – so der Automatenfachmann – diese Einrichtungen brauchen zweckmäßige und robuste Geräte, die dem jeweiligen Bedarf genau angepasst werden sollten. Hier werden auch Automaten für den Gebrauch von Rollstuhlfahrern umgebaut bzw. Hilfsmittel zum Spielen entwickelt und gebaut.

Bedarfsgerecht eingesetzt erfüllen Spiel- und Sportautomaten einen sinnvollen Zweck: Sie fördern die Koordinationsfähigkeit, die Konzentration, die Reaktion und machen viel Spaß für Jung und Alt.

Auch für private Feiern und Firmenfeste können von der Automatenfirma Schmid Spielgeräte ausgeliehen werden, die dort jedes Mal für einen originellen Mittelpunkt sorgen.

Zahlreiche Ersatzteile und Automatenzubehör können von der Fa. Schmid erworben werden.

Im Lager befinden sich aber nicht nur Automaten Ersatzteile. Eine große Auswahl an Dart-Zubehör und Billard Artikel hat die Fa. Schmid ebenfalls im umfangreich sortierten Verkaufsbestand.

**Für Neueinsteiger und erfahrene Darter oder Billardspieler - kommen Sie nach Terminvereinbarung vorbei! Sie werden gerne beraten!**

## SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE

### ASV Skiabteilung

Der Abteilungsleiter Herr Helmut Heinemann stellt uns die Abteilung vor



**Gemeindebote (GB):** Wie ist die genaue Bezeichnung Ihres Vereins / Ihrer Abteilung?

**Herr Helmut Heinemann:** ASV Steinach – es gibt verschiedene Unterabteilungen beim ASV (Allgemeiner Sport Verein), eine davon ist die Abteilung Ski.

**GB:** Wann und von wem wurde die Skiabteilung gegründet?

**Herr Helmut Heinemann:** Es begann mit der Skigymnastik im Jahre 1995. Da ich immer schon ein begeisterter Skifahrer war, fuhr ich zur Saisonvorbereitung ab Oktober nach Kirchroth. Ich dachte mir, das muss doch auch in Steinach möglich sein. Daraufhin habe ich mit den Verantwortlichen des ASV Steinach gesprochen und deren Zustimmung und Unterstützung für eine Skigymnastik und für Skifahrten erhalten.

**GB:** Wer leitet die Skigymnastik für die Skiabteilung?

**Herr Helmut Heinemann:** Bereits zum Start im Jahre 1995 konnte ich die Physiotherapeutin Frau Christine Hammerschick als Trainerin gewinnen. Seitdem werden wir von ihr jedes Jahr optimal auf die Skisaison vorbereitet.

**GB:** Wann und wie oft findet die Skigymnastik beim ASV statt?

**Herr Helmut Heinemann:** Von Anfang Oktober bis

Mitte Februar jeweils dienstags.

In diesem Jahr starten wir am Dienstag 09. Oktober 2012 von 19:30 – 20:30 Uhr in der neuen Turnhalle in Steinach.

**GB:** Warum ist es so wichtig sich mit Skigymnastik auf die Wintersaison vorzubereiten und kann jedermann daran teilnehmen?

**Herr Helmut Heinemann:** Die Vorbereitung durch die Skigymnastik ist wichtig,

- um den Bewegungsapparat auf die ungewohnte Belastung vorzubereiten,
- um Verletzungen durch Ermüdungserscheinungen vorzubeugen,
- um mit Hilfe einer besseren Kondition mehr Spaß am Skifahren zu haben. Fitnessgymnastik für den gesamten Körper.

An der Skigymnastik können selbstverständlich auch Nichtmitglieder teilnehmen. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer/in.

**GB:** Wie läuft eine Skigymnastik ab?

**Herr Helmut Heinemann:**

- Aufwärmen
- Kräftigung und Dehnen aller Muskelgruppen
- Konditionsübungen
- Koordinationsübungen

Die Intensität und der Schwierigkeitsgrad werden angemessen gesteigert.





**GB:** Welche Sportarten werden in Ihrer Abteilung ausgeübt?

**Herr Helmut Heinemann:** *Bei unseren Fahrten wird vorwiegend Alpinski oder Snowboard gefahren. Es ist jedem Teilnehmer bei den Fahrten selbst überlassen, ob er Ski oder Snowboard fährt.*

**GB:** Aus welchen Personen besteht die Vorstandschaft?

**Herr Helmut Heinemann:** *Es gibt die Vorstandschaft des ASV Steinach bestehend aus fünf Personen, mit dem 1. Vorsitzenden G. Heigl, sowie den Abteilungsleitern der einzelnen Abteilungen. Abteilungsleitung Ski mit H. Heinemann*

**GB:** Welche Aktivitäten unternimmt der Verein im laufenden Jahr?

**Herr Helmut Heinemann:** *Skigymnastik, zwei bis drei Tagesskifahrten und eine 2-Tagesskifahrt.*

**GB:** In welche Skigebiete wird gefahren?

**Herr Helmut Heinemann:** *Bei den Tagesfahrten wurden in letzten Jahren in verschiedene Skiorte gefahren:*

*Wie z. B. Reiteralp, Zauchensee, Kaltenbach im Zillertal, Saalbach/Hinterglemm, Hochkönig, Brixen im Thale, Kitzbühel, Hochficht.*

*Bei der 2-Tagesfahrt waren wir die letzten Jahre am Hauser Kaibling (4-Berge-Skischaukel Schladming. Übernachtet wurde im Berggasthof Scharfetter direkt an der Piste. (1.870m)*

*Der Termin für die 2-Tagesfahrt steht bereits fest: 09.-10. März 2013.*

*Termine und Skigebiete für die Tagesfahrten sind in Planung.*

**GB:** Was macht eine Skiabteilung eigentlich im Sommer?

**Herr Helmut Heinemann:** *Nach der letzten Skifahrt im März ist bis zum Beginn der Skigymnastik eine Sommerpause.*

**GB:** Nehmen Sie auch an Wettkämpfen teil bzw. haben Sie eine Wettkampfmannschaft?

**Herr Helmut Heinemann:** *Nein, es gibt keine Rennmannschaft.*

**GB:** Bieten Sie auch Skikurse und Skigymnastik für Mitglieder und Nichtmitglieder an?

**Herr Helmut Heinemann:** *Bei der Skigymnastik kann jeder mitmachen, auch Nichtmitglieder, wie bereits erwähnt. Für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder zahlen einen geringen Unkostenbeitrag. Skikurse werden in Zusammenarbeit mit dem Ski-club Geiselhöring für Kinder und Jugendliche angeboten. Abholung der Teilnehmer in Steinach, (Bus), ganztägige Betreuung durch ausgebildete Übungsleiter und anschl. Rückfahrt nach Steinach.*

**GB:** Was raten Sie Skifahrer/innen, die nach einigen Jahren Pause sich wieder auf Skier stellen wollen?

**Herr Helmut Heinemann:** *Ich würde ihnen raten, sich mit Sport bzw. Skigymnastik vorzubereiten, egal wie lange man nicht gefahren ist. Mit guter Kondition macht das Skifahren mehr Spaß.*

**GB:** Kann man sich bei Ihnen die Ausrüstung auch ausleihen?

**Herr Helmut Heinemann:** *Beim ASV nicht, aber in den umliegenden Sportgeschäften und in jedem Ski-gebiet können Skier, Stöcke und Schuhe ausgeliehen werden.*

**GB:** Stellt die Firma Völkl eigentlich noch einen „Renntiger“ her?

**Herr Helmut Heinemann (schmunzelt):** *Diesen „Renntiger“ gab es mal zu unserer Zeit, also vor vielen Jahren. Jetzt spricht man vom Carving-Ski. Wobei der Tiger noch bekannt ist – aktuell bei Fa. Völkl mit dem „Race Tiger“.*

**GB:** Wie hoch ist bei Ihren Mitgliedern der Anteil an Snowboardfahrern/innen?

**Herr Helmut Heinemann:** *Bei den Skifahrten sind die meisten Teilnehmer Skifahrer. Wobei speziell für Snowboarder und Freestyler in den letzten Jahren viele Funparks in den Skigebieten gebaut wurden.*

**GB:** Wer sind die Betreuer/innen der Skiabteilung und welche Qualifikation/Ausbildung haben diese?

**Herr Helmut Heinemann:** *Die Skikurse werden vom Skiclub Geiselhöring angeboten. Die Betreuung der Kinder findet selbstverständlich durch ausgebildete Übungsleiter und Skilehrer statt.*

**GB:** Womit kann man einen Skifahrer/in am meisten ärgern?

**Herr Helmut Heinemann:** *Wenn auf der Piste zu schnell und zu rücksichtslos gefahren wird.*

**GB:** Fahren auch Wettkämpfer anderer Sportarten des ASV Ski, da ja die Verletzungsgefahr doch ziemlich hoch ist?

**Herr Helmut Heinemann:** *Verletzen kann man sich bei jeder Sportart. Deshalb sollte man sich ohne sportliche Vorbereitung nicht auf die Skier stellen.*

**GB:** Was ist der größte Fehler bei den Skifahrern/innen?

**Herr Helmut Heinemann:**

*- Die 10 FIS-Regeln werden nicht eingehalten.*

*- Falsche oder mangelnde Vorbereitung.  
- Fahren ohne Helm.*

**GB:** Gibt es eine Homepage für die Abteilung Ski?

**Herr Helmut Heinemann:** *Ja, hier stehen die Termine für Skigymnastik und alle Infos zu den Skifahrten. [www.asv-steinach.de](http://www.asv-steinach.de)*

**GB:** Haben Sie eine Bitte oder eine Forderung an den ASV, an die Gemeinde oder generell an die Mitglieder der Abteilung?

**Herr Helmut Heinemann:** *Aufgrund der rückläufigen Anmeldungen bei unseren Skifahrten wäre eine wieder steigende Teilnahme wünschenswert. Die Teilnahme an der Skigymnastik sollte weiterhin so konstant bleiben wie bisher.*

**GB:** Herr Heinemann, wir bedanken uns für das Gespräch, wünschen Ihnen und Ihrer Abteilung genügend Schnee, viel Spaß und keine Verletzungen.

**Kontaktdaten:**

Helmut Heinemann, Pfründeweg 3, 94377 Steinach  
Tel: 09428/461

Mobil: 0176 21934906

Email: [h.heinemann@asv-steinach.de](mailto:h.heinemann@asv-steinach.de)

[helmut.heinemann@t-online.de](mailto:helmut.heinemann@t-online.de)

Das Gespräch führte Johann Landstorfer



**GS Zerspanungstechnik** GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98  
Fax 09428/26 08 47 • [www.gs-zerspanungstechnik.de](http://www.gs-zerspanungstechnik.de)

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

Stricken Filzen Schmuck

**Rosi's Strickstube**

Ich fertige nach ihren Wünschen gestrickte und gefilzte

- Hausschuhe für Kinder und Erwachsene
- Taschen jeglicher Art
- kreativen Modeschmuck

Ich freue mich auf ihren Anruf!

Rosi Landstorfer, Chamer Str. 9,  
94377 Wolferszell,

Tel: 09961/1621



*Unsere Leistungen*

Photovoltaik  
Dachstühle  
Dachgauben  
Sanierungen  
Innenausbau  
Inneneinrichtungen  
Ladenbau  
Gastroeinrichtungen  
Bauüberwachung

*Wir bauen - Sie leben!*



**HOLZ & Design**

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner

Telefon 09428/260920  
Telefax 09428/260921

**Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik**

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach

[info@holz-design.org](mailto:info@holz-design.org)

HOLZ & Design Eidenschink - Lehner GmbH & Co. KG

[www.holz-design.org](http://www.holz-design.org)

# vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer  
Berghof 16  
94377 Steinach  
Tel. 09428/948984  
Handy: 0160/3120582  
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle  
Steinach-Münster**

## Kultur - Gestalten

### Kalligrafie für Fortgeschrittene "Englische Schreibschrift - Anglaise"

Beginn: 05.10.12  
Zeit: 20:00 bis 21:30  
Dauer: 5 Abende  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Siglinde Kiermeier  
Fortsetzung der „Kunst des schönen Schreibens“ vom Herbst 2011 (sechs Unterrichtsstunden). Ob zur Meditation ausgeübt oder als kreatives Hobby, Anlässe und Einsatzmöglichkeiten für die Kalligrafie gibt es genug: Einladungen, Grußkarten, Monogramme und vieles mehr lässt sich damit schön gestalten.

### Workshop: Besser fotografieren im Alltag!

Beginn: 29.09.12  
Zeit: 13:00 bis 16:00  
Dauer: 1 Samstag Nachmittag  
Ort: Alte Schule Vhs-Raum  
(Teil des Seminars findet im Freien statt)  
Kursleiter: Roland Eichler

Um ansprechende und harmonische Bilder zu machen, benötigt man nicht unbedingt eine teure Kamera. Denn auch wenn die Technik heutzutage vieles erleichtert: In erster Linie lebt ein gutes Bild davon, wie sein Motiv gesehen und in Szene gesetzt wird. Dieses fotografische Sehen lässt sich erlernen. In diesem 3-stündigen Praxiskurs zeigt Ihnen Kursleiter Roland Eichler, wie Sie Ihre Motive auch als „Gelegenheitsfotograf“ durch gezielte Anwendung von Gestaltungsmitteln interessanter aufbauen und dadurch mehr aus Ihren Fotos herausholen können. Der Schwerpunkt liegt dabei bewusst weniger auf der Fototechnik, sondern mehr im bewussten und gezielten Bildaufbau. Natürlich hat er dabei auch weitere Tipps aus der Trickkiste der Fotoprofis parat. Roland Eichler arbeitet als Fotograf, Videograf und Mediengestalter (ein Einblick in seine Arbeiten und Arbeitsweise unter [www.Bikerfotograf.de](http://www.Bikerfotograf.de))

Zielgruppe für den Kurs: Jeder, der gerne fotografiert und aus seinen Privat- oder Urlaubsfotos einfach mehr herausholen will. Benötigtes Material: Digitale Fotokamera mit leerer Speicherkarte und vollem Akku, ggf. Schreibzeug für Notizen

### Zeichnen mit Bleistift, Kohle und Kreide

Beginn: 12.10.12  
Zeit: 10:00 bis 11:30  
Dauer: 10 Vormittage  
Ort: Alte Schule

Objekte, Stillleben, Portrait, Karikaturen, technische und gestalterische Grundlagen des Zeichnens werden angeregt und angeleitet. Mit den verschiedenen Zeichenmedien werden in diesem Kurs effektvolle Entwürfe erarbeitet bis hin zur Fertigstellung eines ansprechenden Bildes. Perspektiven und Struktur erfassung, Proportionen und Bildaufbau, Wirkung von Licht und Schatten, die der Zeichnung Tiefe und Ausdruckskraft verleihen, werden während des praktischen Arbeitens erörtert und diskutiert. Spaß und Entspannung sowie interessante und einzigartige Bilder dürfen von diesem Kurs erwartet werden.

Mitzubringen sind: Bleistifte, B, HB, Skizzenblock, Die Anschaffung weiterer Stifte und Papier wird im Kurs besprochen.

## Musik

### Zither

Beginn: 04.10.12  
Zeit: 19:30 bis 20:15 Uhr  
Dauer: 10 Abende, wöchentl.  
Gebühr: 60 € bei 4 Teilnehmern  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Gabriele Groß

Nicht nur bayerische Volksmusik, auch Modernes und Klassik passt sehr gut zu diesem schönen Instrument. Geeignet für Anfänger oder als Auffrischkurs. Zeiteinteilung kann mit den Teilnehmern abgestimmt werden.



## Sport - Gesundheit

### Ballett für Kinder – Freude am Tanzen

Beginn: 26.09.12  
 Zeit: 15:15 bis 16:00 Uhr  
 Dauer: 8 Nachmittage  
 Gebühr: 36,00 €  
 Ort: Turnhalle

Fortsetzung des jährlichen Schnupper-Balletts (6 Stunden jeweils im Frühjahr) aber auch für Anfänger geeignet, für Kinder ab ca. 4 bis 6 Jahre gedacht. Erste Ballettschritte werden erlernt und gefestigt und ein gemeinsamer Tanz eingeübt. Spaß am Tanzen und Freude an der klassischen Musik stehen im Vordergrund. In einer kleinen Gruppe kann individuell auf jedes Kind eingegangen werden.

## Sprachen / Beruf

### Spanisch Grundkurs II

Beginn: 08.10.10  
 Zeit: 19:30 bis 21:00 Uhr  
 Dauer: 10 Abende  
 Gebühr: 65,00 €  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Amalfy Bogenberger

Neben Themen aus dem Alltag trainieren und auf den spanischsprachigen Urlaub vorbereiten, möchte der Kurs die Kultur der „Hispanic“ etwas näherbringen und ein wenig von dem Lebensgefühl der „Latinos“ vermitteln. Der Kurs wird von einer Muttersprachlerin geleitet, der Schwerpunkt liegt auf Sprechen und Verstehen, geeignet für fortgeschrittene Anfänger oder als Auffrischkurs für länger zurückliegende Kenntnisse. Der Kurs schließt an zwei Semester Spanisch für Anfänger an

### Englisch für Eltern – Hilfe beim Übertritt

Beginn: 11.10.12  
 Zeit: 09:30 bis 11:00  
 Dauer: 10 Vormittage  
 Gebühr: 65,00 €  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Angela Fischer

Sie wollen ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen oder auf Prüfungen vorbereiten aber ihr Schulenglisch ist längst vergessen, oder/und sie wollen mit ihrem Kind mitlernen und vergessene Kenntnisse aktivieren. Die Kursinhalte folgen den Lehrplänen der jeweiligen Schulen. Gerade beim Übertritt in eine weiterführende Schule brauchen

Kinder oft eine Zeitlang Begleitung und intensivere Unterstützung. Neben Englischkenntnissen werden Lernhilfen und Lerntechniken vermittelt.

Mit Grundkenntnissen aber auch als ehrgeiziger Anfänger sind sie hier richtig und können ihren Kindern ein Vorbild sein und zeigen wie viel Freude es machen kann eine neue Sprache zu erlernen.

### Rechtsfragen im Alltag

Beginn: 07.11.12  
 Zeit: 19:00 bis 22:00  
 Dauer: 1 Abende  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Angela Fischer

Dieses Seminar ist Rechtsfragen aus dem Wirtschafts- und Privatrecht gewidmet, z.B.: Recht beim Kauf, Garantie, Mängel, Fristen.. Rücktritt, Kündigung.. Onlinebestellung, Internetrecht.. usw., will informieren, Sachverhalte und Rechtssprache verständlich erklären und weitverbreitete Rechtsirrtümer aufklären.

Weiter steuerrechtliche Änderungen in 2012 darlegen und einen Ausblick geben, welche gesetzlichen Neuerungen in 2013 auf uns zu kommen.

Dieses Seminar kann und soll keine individuelle Rechtsberatung ersetzen! Die Kursleiterin ist Betriebswirtin und Referentin für Wirtschaftsrecht.

Metzgerei & Partyservice

# Zankl

Seit über 40 Jahren!

Saulburg – Wörth – Parkstetten



Bayerwaldstrasse 6 94344 Saulburg Tel. 0 94 28/3 44 Fax 0 94 28/73 75	Ludwigstrasse 4 93086 Wörth/Donau Tel. 0 94 82/21 52 Fax 0 94 82/22 82	Harthofer Str. 34 94365 Parkstetten Tel. 09421/9628424 Fax 09421/962 84 25
--	---	---

info@metzgerei-zankl.de      www.metzgerei-zankl.de

**Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum**

## Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde

- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 28, 94356 Kirchroth  
 Telefon 0 94 28-85 85 · Telefax 0 94 28-90 37 85

# Stabile Geschäfte in einem schwierigen Umfeld

## Generalversammlung der Raiffeisenbank - Wieder 5% Dividende

Keine Euphorie, aber sehr große Zufriedenheit herrschte am Dienstag, 29. Mai 2012, bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Parkstetten eG im Gasthaus Schmid in Wolferszell. Der Vorstand berichtete vor rund 150 Mitgliedern über ein gutes Geschäftsjahr.

Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier eröffnete die 94. ordentliche Generalversammlung, zu der auch eine Reihe von Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft gekommen waren. Nach einer Gedenkminute an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder richtete sich Bürgermeister Karl Mühlbauer in einem Grußwort an die Gäste.

Er hob dabei die bedeutende Rolle der Raiffeisenbank als Wirtschaftsfaktor in der Region hervor und lobte die „Bank vor Ort“ für ihre Kundennähe, Kompetenz und Fairness. In einer Präsentation ließ man das vergangene Jahr kurz Revue passieren.



*Revisor Franz Penker überreichte Direktor Josef Murr für seine 40jährige Tätigkeit bei der Raiffeisenbank die goldene Ehrennadel.*



*Direktor Anton Ismail, Revisor Franz Penker, Direktor Josef Murr, Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier, Direktor Daniel Attenberger und Bürgermeister Karl Mühlbauer nach der Generalversammlung.*

Mit dem Geschäftsjahr 2011 kann die Genossenschaft und ihre 1895 Mitglieder zufrieden sein, so Vorstandsvorsitzender Josef Murr in seinem Bericht.

Wenngleich nicht alles nach Wunsch verlief zeigt die Genossenschaft Stärke in einem von Krisen geschütteltem Umfeld. „Ihre Einbindung in regionale Strukturen machen Genossenschaftsbanken zwar weniger anfällig, trotzdem kann sich eine kleine Bank den Turbulenzen der Märkte und ihren Folgen nicht ganz entziehen!“, so Direktor Murr. Alle Fehlentwicklungen, die Zockerbanken ausgelöst haben, werden nun durch strenge ordnungspolitische Maßnahmen sanktioniert. Der Bannstrahl der Bankenaufsicht trifft nun alle Kreditinstitute ob groß oder klein. „Jammern und Selbstmitleid ist ein schlechter Ratgeber. Wir müssen uns als selbstbestimmte Bank, die ihre Wurzeln in der Region hat, durch Sachverstand und Kompetenz beweisen. Das gelingt wo Kunde und Mitarbeiter auf Augenhöhe zusammentreffen“, so Murr. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG betreut 150 Mio. Euro Kundenanlagevolumen und 92 Mio. Euro Kundenkreditvolumen. Die ertragsorientierte Zinspolitik hat bewirkt, dass 2011 keine nennenswerten Zuwächse erzielt werden konnten. Erfreulich entwickelte sich die Ertragslage. Bei einem Ergebnis von deutlich über ein Prozent Betriebsergebnis könne die Genossenschaft neben einer fünfprozentigen Dividende auch ihre Rücklagen angemessen dotieren.

Vorstandsvorsitzender Murr sprach von einer unabdingbaren Notwendigkeit das Eigenkapital zu stärken. Erfreut zeigte er sich über die ungebrochen gute Vertriebsleistung in allen Sparten des Vermittlungsgeschäftes wie Wertpapier-Absatz, Immobilienvermittlung, Bauspar- und Versicherungsdienst, die auf hohem Niveau nochmals gesteigert wurde. Über die angestammten Aufgaben hinaus sei die Genossenschaft ein verlässlicher Wirtschaftsfaktor in der Region, so Murr. Neben ihrer Funktion als Arbeitgeber für 42 Mitarbeiter sei sie Förderer für Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige gemeinnützige Einrichtungen und so wurden 14.000 Euro weitergereicht.

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Anton Ismail sprach über die aktuelle Lage des Warengeschäfts und dem immer schwieriger werdenden Umfeld. Er betonte die Wichtigkeit des Baustoff- und Agrarhandel gerade auch in unserer Umgebung. Als Investition wurde unter anderem ein neuer LKW angeschafft und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes installiert. Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier erstattete den Bericht des Aufsichtsrats und verlas das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung. Hinsichtlich des Jahresüberschusses nahm der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstandes an, eine Dividende von fünf Prozent auszuschütten.

Revisor Franz Penker vom Genossenschaftsverband Bayern beglückwünschte die Verantwortlichen zum ge-

schäftlichen Erfolg. Die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden einstimmig entlastet.

Nach Ablauf der Wahlzeit schied Armin Mittermeier aus dem Aufsichtsrat. Er wurde mit großer Zustimmung wieder gewählt.

Unter dem Punkt „Sonstiges, Wünsche und Anträge“ der Tagesordnung kam die Bitte von Kunden, die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Münster zu überdenken. „Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müsse man auch solche Einschränkungen leider in Kauf nehmen“, so Direktor Murr und bat die Betroffenen um Verständnis.

Seit 1. April 2012 ist Daniel Attenberger zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt.

Er verantwortet die vertriebliche Ausrichtung der Bank. Herr Attenberger stellte sich der Versammlung vor. Sein großes Ziel ist es, weiterhin den Kunden der Raiffeisenbank Parkstetten eG als zuverlässiger und attraktiver Partner zur Seite zu stehen.

Revisor Franz Penker richtete abschließend lobende Worte an den im April 2013 ausscheidenden Direktor Josef Murr. Er habe über 40 Jahre lang die Geschicke der Bank bestens geleitet und sie zu einem leistungsstarken Partner für ihre Kunden gemacht. Für diese verdienstvolle Tätigkeit überreichte er Direktor Murr die goldene Ehrennadel und eine Ehrenurkunde vom Deutschen Raiffeisenverband e.V. .



**Naturheilpraxis**  
**EVI JÄSCHKE**  
Heilpraktikerin

- Familien-Stellen    • Aura- und Chakren-Therapie
- Ohrkerzen-Therapie
- Naturheilverfahren    • Meditation
- systemische Cranio-Sacral-Therapie

Seminarprogramm 2012  
unter  
[www.leben-im-einklang.biz](http://www.leben-im-einklang.biz)

Bachstr. 6 · 94365 Parkstetten · Telefon 09421/9630177  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
[leben.im.einklang@gmx.de](mailto:leben.im.einklang@gmx.de) · [www.leben-im-einklang.biz](http://www.leben-im-einklang.biz)

***Bild-Störung? Ton-Störung?***

Macht Ihr Fernseher einmal Kummer?  
Dann wähl schnell die

**SERVICE-NUMMER:**  
**0 94 21/6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO  
**HÜTTINGER**

Straubing-Ittling, Griesstr. 12    **Meisterbetrieb**

**Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!**



KAI

BLECHSCHMIDT

Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8  
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06  
Fax: 09428 / 94 84 91  
Mobil: 0175 / 20 80 491  
[kai-blechschmidt@gmx.de](mailto:kai-blechschmidt@gmx.de)



## Waldbühne in Furth im Wald mit der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Am 05.08.2012 war es wieder soweit – es ging zur Waldbühne nach Furth im Wald.

Dieses Jahr stand das Theaterstück „Schneewittchen“ auf dem Programm.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Kinder, gemeinsam mit ihren Familien, auf den Weg dorthin. Nach der Aufführung hatten alle Kinder die Chance, Fotos mit den Darstellern zu schießen und eine Autogrammkarte zu ergattern. Bilder zu dieser Fahrt finden Sie unter [www.rb-parkstetten.de](http://www.rb-parkstetten.de).



## Geld- und Sachpreise

Bereits zum 23. Mal fand nach Information von Manfred Frey, dem Fußballabteilungsleiter beim TSV Oberalteich, das Raiffeisen-Fußballpokalturnier statt. An dem Turnier beteiligten sich die 2. Mannschaft des ASV Steinach, sowie die Teams des RSV Parkstetten, des TSV Mitterfels und des TSV Oberalteich. Letzterer Verein war in diesem Jahr Ausrichter der Fußballvergleichskämpfe. Bereits am Vorwochenende wurden die Endspielgegner für den Sonntag, 15. Juli ermittelt. Im Rahmen des 50. Gründungsfestes fand auf der Anlage des TSV Oberalteich das



Spiel um Platz drei statt, das der TSV Mitterfels siegreich gegen die Gastgeber gestalten konnte. Das Spiel um den Turniersieg auf gleichem Platz endete mit einem leistungsgerechten 2:2, sodass der Sieger im Elfmeterschießen ermittelt werden musste. Bei inzwischen strömenden Regen setzte sich der RSV Parkstetten mit 7:6 gegen den ASV Steinach II durch.

Im Festzelt wurde nach den Begegnungen die Siegerehrung mit Preisverteilung durchgeführt. Neben Manfred Frey gratulierten Daniel Attenberger, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Parkstetten, und die Geschäftsstellenleiterin von Oberalteich, Monika Lattermann, den teilnehmenden Mannschaften. Jede Mannschaft erhielt einen Erste-Hilfe-Koffer. Der Ge-

winner des Turniers konnte neben dem Wanderpokal zusätzlich 250 Euro mit nach Hause nehmen. Für Platz zwei gab es noch 150 Euro, für Rang drei 100 Euro und für den Gastgeber sprangen noch 50 Euro heraus.

Daniel Attenberger unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung des traditionellen Turniers und ging ausführlich auf die Besonderheiten des Mannschaftssports Fußball ein. Das Foto zeigt von links nach rechts Daniel Attenberger, Bürgermeister Franz Schedlbauer, die Mannschaftsführer des TSV Mitterfels, TSV Oberalteich, ASV Steinach und RSV Parkstetten, sowie Monika Lattermann und Fußballchef Manfred Frey.



## Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer  
Wolfsberg 1, Steinach,  
Tel. 0 99 61/61 54

# Bayerischer Meistertitel für Steinacher Vorwaldschützen

Sehr erfolgreich verliefen die Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück für die Vorwaldschützen. Den größten Erfolg erzielte Heinz Brunner mit der Auflage-Mannschaft der Hauptschützen Regensburg. Mit dem Kleinkalibergewehr 50m mit 877 Ringen gewannen sie vor der Schützengesellschaft Berghreinfeild 865 Ringe in der Senioren-Klasse Bm die Bayerische Meisterschaft. In der Klasse Am wurde Hermann Schwanzer ebenfalls mit der Mannschaft HSG Regensburg 2 mit 849 Ringe 3. Bayerischer Mannschaftssieger und kam erstmals auf einen Podestplatz. Auch mit dem Luftgewehr erreichten sie zum Teil hervorragende Ergebnisse. Ein Top-Ergebnis erzielte Alois Landstorfer in der Auflage Seniorenklasse A wo er mit 30 Schuss 300 Ringe erreichte. Trotzdem kam er mit diesem Traumergebnis in der Einzelwertung nur auf den 8. Rang. Hermann Schwanzer belegte mit 294 Ringen Platz 104 und in der Mannschaftswertung mit Ei-



v.l. Mannschaft BSG Bergreinfeld (Platz 2), HSG Regensburg 3 auf Platz eins mit Heinz Brunner von den Vorwaldschützen Steinach (rechts) und die Mannschaft HSG Regensburg 4 (Platz 3)

chenlaub Oberhinkofen 883 Ringe Platz 23. Bei den Senioren Bm kam Heinz Brunner mit 298 Ringe auf den 12. Platz bei 180 Schützen mit Oberhinkofen 885 Ringe in der Mannschaft auf den 17. Platz. Die Altersklasse-Mannschaft mit Walter Färber 375 Ringe, Hans Lanzinger 365 Ringe und Karl Bogenberger 381 Ringe blieb unter ihren Möglichkeiten und kam auf den 18. Rang in einem sehr starken Teilnehmerfeld. Seit dem Bestehen der Vorwaldschützen waren diese Bayerischen Meisterschaften eine der Erfolgreichsten. Die mit großem Trainingsaufwand erzielte Leistung wurde mit dem Erreichen der Limit-Ring-Zahlen zur Zulassung für die Deutsche Meisterschaft von Karl Bogenberger in München belohnt. Alois Landstorfer, Hermann Schwanzer und Heinz Brunner gehen in Dortmund an den Start. Heinz Brunner startet auch mit der HSG Regensburg im Kleinkaliber 50m in Hannover. Die Vorwaldschützen hoffen dabei auf eine gute Platzierung ihrer Schützen bei den nationalen Titelkämpfen.



v.l. Kaderschützen Gau Main-Spessart auf Platz 2, die Bayerischen Meister von der BSG Bergreinfeld und auf Platz drei mit Hermann Schwanzer (rechts) von der Vorwaldschützen Steinach mit der HSG Regensburg 2



# Dorfmeisterschaft mit der Schnellfeuer-Luftpistole

## 23 Mannschaften und Einzelwertung

Als Rahmenprogramm zum 140-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf organisierten die Steinacher Vorwalschützen die Dorfmeisterschaft im Schnellfeuerluftpistolenschießen. Bei dieser Meisterschaft wurde mit einem Zeitlimit auf Klappscheiben geschossen. Hier zählten anders als beim Luftgewehrschießen nicht die erreichten Ringe, sondern die Anzahl der umgeklappten Scheiben als Treffer. Die Luftpistole war mit einem Schnellfeuermagazin von fünf Schuss ausgestattet. Genauso viele Klappscheiben konnten bei einem Durchgang maximal umgeschossen werden. Insgesamt wurden fünf Durchgänge geschossen. Die Höchstrefferzahl betrug nach dem Schießen 25. Eine Mannschaft bestand aus drei Pistolenschützen.

An der Dorfmeisterschaft beteiligten sich 23 Mannschaften. Dies waren Vertreter der örtlichen Vereine, aber auch am Luftpistolenschießen interessierte Privatleute meldeten



*Die besten Schützen mit der Schnellfeuerpistole bei der Dorfmeisterschaft erhielten Urkunden und Präsente*

Manschaften an. An den Schießabenden, der letzte war am Festfreitag nach dem Auszug, konnten die Teilnehmer eine ruhige Hand beweisen. Sieger der Meisterschaft wurde die Mannschaft „Die alten Herren in spe“ mit 53 Treffern und den Schützen Hermann Schwanzer sen. 21, Alois Landstorfer 16 und Karl Bogenberger 16 Treffer. Platz zwei belegten die Grundler Jäger mit 52 Treffern und den Schützen Franz Grundler 19, Johannes Grundler 16 und Thomas Grundler 17 Treffern. Der Fischereiverein Steinach belegte mit den Schützen Manfred Döring 17, Michael Furchner 16 und Heinrich Furchner 14 und insgesamt 47 Treffern Platz drei. Die Einzelwertung gewann Hermann Schwanzer sen. mit 21 Treffern, gefolgt von Hans Kreittmayr mit 19 Treffern. Daran schloss sich der drittbeste Schütze Franz Grundler mit 17 Treffern an. Bei den Damen konnte Tanja Herrmann den Titel der Dorfmeisterin mit 18 Treffern mit nach Hause nehmen. Auf den zweiten Platz kam Christine Hammerschick mit 17 Treffern vor Elke Holmer mit 16 Treffern. Die Siegerehrung fand zum Festausklang durch die Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer statt. Sie bedankte sich bei allen Teilnehmern und überreichte jeder Mannschaft eine Urkunde zur Erinnerung.

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen

**Bau- und Möbelschreinerei**  
**ROTHAMMER**

Pointweg 1, 94377 Wolferszell,  
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

## Hochkarätiges Auflageschießen in Steinach

Die besten Auflage-Schützen des „Donaugau Regensburg“ trafen sich auf der hochmodernen Schießanlage in Steinach bei den Vorwaldschützen zu einem Freundschaftswettkampf. Die Schützen von Seerose Neutraubling, Eichenlaub Oberhinkofen, Almenrausch Diesenbach, Hauptschützen Regensburg und der Gastgeber lieferten sich einen spannenden Vergleich. 1. wurden die Schützen von der Seerose Neutraubling 895 Ringe vor den Vorwaldschützen der HSG Regensburg, Oberhinkofen und den Schützen aus Diesenbach. Die Einzelwertung gewann Max Redl Oberhinkofen mit 299 Ringe, Wolfgang Frommer, Neutraubling 299 Ringe und Alfred Metzger, Neutraubling auf Platz drei.

Die zehn besten Einzelschützen traten noch zu einem Finalschießen zu gleichen Bedingung wie bei den Deutschen Meisterschaften an, dass auf zehntel Ringe entschieden wird. Überraschend hier war das frühe Ausscheiden von Wolfgang Frommer, des Bayerischen Meister 2012 mit 81,4 zehntel Ringe. Platz acht belegte Herrmann Schwanzer aus Steinach 92,5 Ringe. Platz sieben Liselotte Frommer Neutraubling 102,8 Ringe. Platz sechs Reinhold Riedl Diesenbach 111,9 Ringe. Platz fünf Max Redl Oberhinkofen 123,2 Ringe. Platz vier Heinz Breu HSG 133,6 Ringe. Platz drei Alois Landstorfer aus Steinach 145,0 Ringe. Platz zwei Heinz Brunner aus Steinach 155,8 Ringe und der mehrfache Deutsche Meister Alfred Metzger Neutraubling 156,3



Die besten Auflageschützen des „Donaugau Regensburg“ beim Freundschaftswettkampf in Steinach

auf Platz eins ließ keinen an sich vorbei. Bei einem geselligen Beisammensein mit Brotzeit, war so mancher Neuner bald vergessen und der nächste Vergleich in Diesenbach am 19. September wurde beschlossen.



### Festplanung

Patric Biermann

Wir planen und organisieren  
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events



Weitere Infos unter  
[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)  
oder  
Tel. 094 28/9477886

## Schreinerei Laumer-Bierl

### Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇒ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇒ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇒ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇒ aus eigener Herstellung
- ⇒ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇒ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇒ Rollläden, Insektengitter
- ⇒ Zimmer- und Haustüren

- ⇒ gesamte Inneneinrichtung
- ⇒ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇒ Konferenz- und Büroräume
- ⇒ Schulungsräume
- ⇒ Kantinen, Gasträume
- ⇒ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇒ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇒ Treppen und Geländer

*Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach  
Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90 · E-Mail: [Laumer-Bierl@t-online.de](mailto:Laumer-Bierl@t-online.de)





*TC-Steinach*  
*e.V.*

1. Vorsitzender: Hans Kreittmayr,  
Kirchweg 10, 94377 Steinach,  
Tel. 0170-2939994

## Erfolgreiche Teams - Glanzvolles Mixedturnier

Zur Abrundung des ausführlichen Berichts in der Juni-Ausgabe des Gemeindeboten hier nun ein kurzer Abriss dessen, was sich seither beim Tennisclub im sportlichen Bereich getan hat.

Mit dem Beginn der Ferienzeit Ende Juli geht beim TC regelmäßig das offizielle Trainingsprogramm zu Ende. Insgesamt 25 Kinder und Jugendliche sowie 12 Erwachsene beteiligten sich unter fachkundiger Anleitung von C-Schein-Inhaberin Iris Wolf am Training.

Alle hatten viel Spass und zeigten großen Einsatz. Während die einen ihre ersten Gehversuche mit dem Racket und dem gelben Filzball unternahmen, verbesserten andere ihr Schlagrepertoire und wieder andere erweckten die seit einigen Jahren schlummernden Kenntnisse zu neuem Leben.

Kurzum: von Mitte April bis Ende Juli herrschte an den Trainingstagen Montag, Dienstag und Mittwoch wieder reger Betrieb auf dem Tennisgelände.

Für die Teilnehmer am Training gilt es nun, die erworbenen Fähigkeiten durch individuelles Spielen zu vertiefen. Am besten trifft man sich hierzu mit Partnern etwa gleicher Spielstärke zu einem Einzel- oder Doppel-Match, bei dem dann ruhig auch etwas Ehrgeiz an den Tag gelegt werden sollte. Je nach Witterung sind die Tennisplätze bis Mitte/Ende Oktober geöffnet. Nach der anschließenden Winterpause geht es dann ab April 2013 mit frischem Wind wieder los!

Mit unterschiedlichem Erfolg beendeten die drei im BTV-Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften die Punkterunde. Für das Knaben14-Team ging es im ersten Spieljahr in erster Linie um die Gewöhnung an die rauhe Wettkampfluft. Auch wenn es in den Matches gegen Frauenbiburg, RW Straubing, Landau, FTSV Straubing, Laberweinting und Ittling noch zu keinem vollen Erfolg reichte, die gesammelten Erfahrungen werden für die Zukunft in jedem Fall sehr hilfreich sein.

An dieser Stelle vielen Dank den Müttern und Vätern unserer Knaben für die tolle Unterstützung bei der Ver-



*Die Jüngsten sind eifrig bei der Sache*

pflung zu den Heimspielen. Vielleicht ergibt sich für das Team die Möglichkeit, im September und Oktober noch ein paar Trainingseinheiten zu absolvieren.

Nach dem unerwarteten Aufstieg in die Bezirksklasse 1 gingen die Damen 40 mit etwas gemischten Gefühlen an den Start. Nach zwei Siegen gegen Landshut und Feldkirchen, drei Unentschieden gegen RW Straubing, Postau und Ergoldsbach sowie nur einer Niederlage gegen Wallersdorf standen aber am Ende der sehr gute dritte Platz und ein weiteres Jahr in der neuen Spielklasse fest.

Die Herren 40 blieben in der Kreisklasse sogar ungeschlagen und landeten am Ende nach vier Siegen gegen Gündlkofen, Schierling, Sandelzhausen (Mainburg) und Großköllnbach sowie zwei Remis gegen Ittling und Landshut punktgleich mit dem Ersten und nur aufgrund des etwas schlechteren Satzverhältnisses auf Rang 2.

Alle drei oben genannten Teams werden auch im nächsten Jahr wieder an den Start gehen. Offen ist noch, ob für die Meldung eines Kleinfeldteams im Nachwuchsbereich die notwendige Mannschaftstärke erreicht werden kann.

Der sportliche und auch gesellschaftliche Höhepunkt im Vereinsjahr ging im Rahmen des 140-jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf über die Bühne.

Sowohl beim Auszug zum Festzelt am Freitagabend als auch beim Festzug am Sonntag und den jeweiligen





anschließenden Bierzeltbesuchen war der Tennisclub mit einer großen Abordnung vertreten.

Das im TC-Jubiläumsjahr 2011 veranstaltete Mixed-Doppeltturnier stieß auf so großartige Resonanz, dass sich die Vorstandschaft entschloss, in diesem Jahr im Rahmenprogramm des Feuerwehrfestes wiederum hierzu einzuladen. 16 Teams aus Parkstetten, Feldkirchen, Kirchroth, Altstadt SR, JVA SR, Neukirchen, Haibach sowie vom gastgebenden TC nahmen, eingeteilt in zwei der jeweiligen Spielstärke angemessenen 8er Felder, am Turnier teil.

Von 11 Uhr vormittags bis nach 17 Uhr abends erstreckten sich die teils sehr hochklassigen Matches. In den beiden 8er Feldern wurden zunächst in jeweils zwei 4er Gruppen im Modus jeder gegen jeden die Platzierungen ermittelt. Dabei kamen jeweils acht Teams abwechselnd im 40minütigen Rhythmus zum Einsatz.

Wer gerade nicht auf dem Tennisplatz aktiv war, stärkte sich draußen bei einer kleinen Brotzeit oder Kaffee und Kuchen oder genoss bei angenehmen Temperaturen die flotte musikalische Umrahmung.

Einige konnten es nicht lassen, das drinnen Dargebotene mit ihrer kritischen Stimme zu begleiten.

Nach Abschluss der Vorrunde ermittelten dann die jeweiligen Gruppenersten und -zweiten in Halbfinal- und Finalspielen die Turniersieger und die Gruppendritten und -vierten spielten die weiteren Platzierungen aus. So war jedes Team insgesamt fünf Mal am Start. Als Sieger gingen schließlich Mixed-Paarungen aus Feldkirchen und der JVA Straubing hervor.



*Die Teilnehmer des Mixedturniers*

Am Abend fanden sich dann die Teilnehmer des Turniers und zahlreiche TC'ler zum gemeinsamen Feiern im Festzelt ein.

Einige Unentwegte wurden zu späterer Stunde auch noch in der Bar gesehen.

Die Vorstandschaft des TC wird noch darüber befinden, ob dieses Mixedturnier nicht zu einer festen Einrichtung im jährlichen Terminkalender werden kann.



*(Nicht immer erwünschte) Zaungäste*



*In der Ruhe liegt die Kraft*



*Ein Prosit der Gemütlichkeit*



## ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis  
Skigymnastik · Rope Skipping  
Kindertanz · Kinderturnen  
Faustball · Freizeitvolleyball

1. Vors. Gerhard Heini, Münsterer Str. 5, Steinach, Tel. 0 94 28/10 72

Groß war die Freude beim ASV Steinach als sich die E-Junioren bereits zum dritten Mal in Folge die Meisterschaft in der E-Junioren Gruppe Bogen-West sichern konnte. In einer spannenden Saison lieferte man sich mit dem SV Haibach einen harten Zweikampf, in dem sich am Ende beide Mannschaften die Meisterschaft verdienstermaßen teilten. Mit großem Trainingseifer, 17 Siegen, nur einer Niederlage und einem Torverhältnis von 153:14 konnte der Erfolg eingefahren werden. Ein großes Plus war die Ausgeglichenheit in der Mannschaft. So konnten sich alle Spieler in die Torschützenliste eintragen, wobei Timo Rosenmüller und Nico Hegewald am treffsichersten waren. Das Bild zeigt die Meistermannschaft: vorne (von links): Paul Leutner, Timo Rosenmüller, Daniel Fischer, Benedikt Hofer, Alexander Schober; hinten Trainer Christian Horn, Andreas Huber, Lukas Kürzinger, Christoph Edsperger, Simon Brandl, Nico Hegewald



## E-Junioren Meister 2011/2012

### Neu beim ASV Steinach

#### Präventionskurs – Haltung und Bewegung

In diesem Kurs stehen Mobilisation, Stabilisation und Kräftigung der gesamten Rückenmuskulatur im Vordergrund. Dazu verwenden wir verschiedene Hilfsmittel, wie z. B. den „Powerswing“ Gymnastikstab oder den „Pezziball“.

Unser Präventionskurs wird individuell von den Krankenkassen bezuschusst und findet in kleinen Gruppen mit max. 12 Personen statt. Der Kurs richtet sich an Männer und Frauen.

Zeit:	Kurs I	Mittwoch	9.00 – 10:00 Uhr
	Kurs II	Mittwoch	19:30 – 20:30 Uhr

Übungsleiterin Alexandra Bochenek  
Ort: Gymnastikraum neue Turnhalle

Kosten: für ASV Mitglieder 40 Euro/10er Block  
für Nichtmitglieder 70 Euro/10er Block

**Beginn: 10. Oktober 2012**

Anmeldung bei Alexandra Bochenek  
09428/903803

### Entkorken ...

Sie mit uns am

**Samstag,**

**22. September**

die Flaschen.



Der ASV Steinach lädt herzlich zu seinem Weinfest im herbstlich dekorierten Sportheim Steinach, ab 19 Uhr ein. Es stehen wieder eine große Anzahl erlesener Weine und dazu passende Speisen zur Auswahl.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

# Steinacher Tanzmäuse



*Hast du Lust, bei uns mitzutanzten?*

## Gruppe I:

**Alter:** ab 9 Jahre  
**Training:** Freitag, 17.00 Uhr - 18.00 Uhr  
**Ort:** alte Turnhalle in Steinach  
**Trainer:** Jacqueline Fuchs  
Jessica Hirschberger

## Gruppe II:

**bis 9 Jahre**  
**Freitag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr**  
**alte Turnhalle in Steinach**  
Melanie Fischer  
Bianca Schindler

*Nach der Sommerpause starten wir wieder am Freitag, 21. September.  
Schau doch einfach vorbei. Wir freuen uns auf dich!!!*

**HENRY'S**  
**FAHRSCHULE**  
0160/96 62 97 17  
Turmfalkenstraße 39 - 94377 Steinach

**ANMELDUNG & UNTERRICHT**  
**MO + MI 18.00 - 20.00 UHR**  
und nach Absprache!!!

**Ausbildung in den Klassen**  
**B, BE, A-Direkt, A-Beschränkt, A1, M**

**NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU**  
ab sofort auch Finanzierung möglich

**www.henrys-fahrschule.de**

**ANDREAS KRUMM**  
Rechtsanwalt

§ Thomas Gattung · Robert Mühlbauer  
Peter Slinger · Anja Schöller  
Rechtsanwälte in Kooperation

Bahnhofstraße 5 · 94315 Straubing  
Tel. 09421 70300 · Fax 09421 703011  
krumm@anwaelte-sr.de · www.anwaelte-sr.de

**Maxreiter Bau**  
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter  
Götzstraße 9b  
94377 Steinach  
Telefon: 09428-260857  
Mobil: 0171-3693407

## ASV Damen besuchen Bamberg und Landesgartenschau

Für den 30. Juni hatten die ASV- Damengymnastik-Übungsleiterinnen Gabi Fuchs, Alexandra Bochenek und Gerda Bachl-Staudinger wieder eine Ausflugsfahrt geplant, um das gesellige Leben auch außerhalb der Sportstunden zu fördern. Allerdings war diese Reise kaum weniger schweißtreibend als die Übungsstunden!

An einem der heißesten Tage des Jahres machten wir uns auf nach Bamberg, wo wir zuerst Gelegenheit hatten, die Landesgartenschau zu besuchen. Neben prächtigen Staudenbeeten, originellen Gartenhäuschen, kreativer Gartendekoration und unterhaltsamen Musikbands, fand auch der durch das Gelände fließende Bach unseren besonderen Zuspruch und bot eine kleine Erfrischung.



Anschließend hatte jeder die Möglichkeit, Bamberg auf eigene Faust zu erkunden. Dieses schöne Städtchen ist seit 1993 als Weltkulturerbe in die Liste der UNESCO eingetragen und auf alle Fälle einen Besuch wert. Weithin bekannt sind vor allem das alte Rathaus der Bamberger Dom, der Bamberger Reiter oder auch Klein-Venedig (Bamberg) "Klein-Venedig" – die romantisch gelegenen Fischer- und Schifferhäuser an der Regnitz.

Am späten Nachmittag erwartete uns eine Stadtführung der besonderen Art: Eine mittelalterlich gekleidete Dame klärte uns auf humorvolle und kurzweilige Art über die Geschichte ihrer Heimat auf.

Bamberg wurde wie Rom auf sieben Hügeln erbaut und wird deshalb auch manchmal als Fränkisches Rom bezeichnet. Die Altstadt ist der größte unversehrte erhaltene historische Stadtkern in Deutsch-



land. Darüber hinaus ist Bamberg überregional bekannt für seine vielfältige Biertradition.

Um auch diese Besonderheit kennen zu lernen, fanden wir uns zum Abendessen im „Schlenkerla“ ein. Hier war es geradezu ein Muss, das Bamberger „Rauchbier“ zu kosten (schmeckt wie a Gselchtes in flüssiger Form!).

Erst zu später Stunde kehrten wir nach Niederbayern zurück und sind selbstverständlich schon wieder voll motiviert für die nächsten Aktionen: Sportstunden in der neuen Halle!



## Veranstaltungskalender

### September 2012

Sa 22. ASV Steinach Weinfest  
Fr 28. Landfrauen Steinach Abendl.Stadtführung in Straubing

### Oktober 2012

Di 02. Landfrauen Steinach Rückenfitness Alte Schule  
Sa+So 06.+07. Vorwaldschützen Steinach Ziel im Visier - Tag der offenen Tür Schützenkeller  
Sa 13. Vorwaldschützen Steinach Weinfest Schützenkeller  
So 14. KuSK Steinach Jahresfest mit Mitgliederehrung Gsths. Schmid  
Sa 20. RK Münster /KSK Ausflug Deutsches Museum München  
Sa 20. Bücherei Steinach Zaubereien mit Max Schneider Bücherei Steinach  
Di 23. Landfrauen Steinach Vortrag Apothekerin Rothammer Pfarrheim Steinach  
Sa 27. RK Münster /KSK Weinfest Gsths.Dorfgemeinschaft

### November 2012

Fr 09. EC Steinach-Münster Jahreshauptversammlung m. Neuwahlen Gsths. Thanner  
So 18. RK Münster /KSK Volkstrauertag  
Sa 24. VdK Steinach-Münster Jahresversammlung Gsths. Thanner  
Sa 24. Vorwaldschützen Steinach Jahreshauptversammlung m. Neuwahlen Gsths. Thanner  
Mo 26. Landfrauen Steinach Adventsbasteln Pfarrheim

### Dezember 2012

Sa 01. Bücherei Steinach Vorweihnachtliche Lesung und Musik Bücherei Steinach  
Sa 01. RK Münster /KSK Christbaumversteigerung Gsths. Dorfgemeinschaft  
Mi 05. RK Münster /KSK Waldnikolausfeier  
Do 06. Landfrauen Steinach Weihnachtsfeier Pfarrheim  
Sa 08. FFW Münster Christbaumversteigerung Gsths. Dorfgemeinschaft  
Sa 08. Vorwaldschützen Steinach Christbaumversteigerung Gsths. Thanner  
So 09. Landfrauen Steinach Fahrt zur Schweinhütter Waldweihnacht  
Sa 15. FFW Steinach-Agendorf Christbaumversteigerung Gsths. Thanner  
Sa 15. Stopselclub Münster Christbaumversteigerung Gsths. Dorfgemeinschaft

Martin Weinzierl  
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing  
Fon 09421/89315

Privat: Götzestraße 11a, 94377 Steinach  
Fon 09428/7072



### TAO-YOGA-Tagesseminar -Vom Stress zur Vitalität-



In diesem Seminar werden Übungen zur Entspannung und Harmonisierung für Körper, Geist und Seele vermittelt. Ziel ist es, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren, sowie Vitalität und Lebensfreude zu steigern.

#### „Das Innere Lächeln“

du lernst mit deinen Organen Kontakt aufzunehmen um deren Energie zu harmonisieren.

#### „Die Sechs Heilenden Laute“

angestaute negative Emotionen und Stress werden in Lebenskraft umgewandelt.

**Seminarleitung** hat Alexander Angerer – Universal Healing Tao Lehrer und Yogalehrer (BYV)

**Seminarort ist:** YOGA-Schule „Weg“, Pointweg 10 in Wolferszell  
**Seminarzeit ist:** Samstag, der 10.11.12 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
**Seminargebühr:** 55,00 Euro

Bitte mitbringen: bequeme, lockere Kleidung + warme Socken; Übungen werden im Sitzen auf einem Stuhl oder im Stehen durchgeführt

Weiter Infos und Anmeldungen bitte bei  
Alexander Angerer (BYV), Tel.: 09931-9019025/ tao@taoyoga.eu oder  
Christine Winter (YSS), Tel.: 09961-7249/ info@yoga-schule.net

*Wir freuen uns auf Euer Kommen!!!!*



## Termine, Veranstaltungen der Landfrauen Steinach

### NEU im Programm:

#### Stadtführung in Straubing

„Geschichte und Geschichten im Licht der Laterne“ mit Herbert Willinger

#### Termin:

**Freitag, 28. Sept. 2012 von 19:30 – 22:00 Uhr**

Treffpunkt Herzogschloss (Fürstenstraße)

Anmeldung erforderlich, anschließend Möglichkeit zur Einkehr

### Terminänderung:

#### Präventionskurs „Rückenfitness“

Jetzt ab Dienstag 02. Okt.  
voraussichtlich bis 04. Dez.

Angeboten werden 2 Kurse:

Beginn 18 Uhr und Beginn 19 Uhr

10 Abende, á 60 Min., Gebühr 85 €

Anmeldung unter 09428/8672 (Bachner-Hahn)

Der Kurs wird von den Krankenkassen bezuschusst.

**Programmänderung:** Der 4. Frauenstammtisch im November fällt aus.

## Landfrauen – Splitter



Der Palmbüschl-Verkauf von Haus zu Haus wurde von der Dorfbewölkerung gut angenommen.



Tagesausflug nach Passau im Juni, Dombesichtigung, Fahrt mit dem Kristallschiff, ein besonders gutes Mittagessen im Gasthof Koller, Eintauchen in die Modewelt bei Garhammer in Waldkirchen



Die Weidenflechtkurse im Febr. und März fanden großen Anklang.



Fronleichnam-Altar bei der Sparkasse





### **Dr. Wiguläus Hundt als Entdecker der Handschrift**

In seinen wenigen Freizeit- und Musestunden hat sich Dr. Wiguläus Hundt mit der Erforschung der Bayerischen Geschichte befasst und dazu mehrere dickleibige Bücher geschrieben. Bei seinen Forschungen und Erbgeregungen entdeckte er auf Burg Prunn eine um 1330 in Nordbayern/Böhmen entstandene Handschrift des Nibelungenlieds, das wohl bekannteste mittelhochdeutsche Heldenepos, ohne Zweifel der kulturgeschichtlich bedeutendste Gegenstand aus dem Besitz der Prunner Burgherren.

Wiguläus Hundt war in zweiter Ehe mit Anastasia von Fraunberg, einer Verwandten des letzten Haager Grafen und Prunner Burgherrn Ladislaus, verheiratet. Die Fraunberger dürften im 15. bzw. 16. Jahrhundert durch Kauf in den Besitz der Handschrift gekommen sein. Das Sammeln kostbarer Bücher entspricht dem Repräsentationsbedürfnissen dieser angesehenen Adelsfamilie, die sich spätestens seit der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts als vermögende und einflussreiche Stütze von Herzogtum und Reich zu inszenieren wusste. Ein Kauf von den Gumpenbergnern – eventuell von jenem notorisch verschuldeten Christoph I. von Gumpenberg – ist wahrscheinlich. Graf Joachim von Ortenburg ist durch seine Verwandtschaft mit Graf Ladislaus dann in den Besitz des Codex gekommen und hat dieses wertvolle Stück großzügigerweise dem Entdecker Wiguläus Hundt, der sich wohl wegen seiner historischen Forschungen auf Burg Prunn aufhielt, geschenkt. 1575, fünf Jahre nach der Entdeckung, schenkte Hundt die Handschrift dem bayerischen Herzog Albrecht V. für seine noch junge herzogliche Bibliothek. Bis heute hütet die Bayerische Staatsbibliothek in München diesen Buchschatz als Handschrift D des Nibelungenliedes unter der Sigle Cgm



Auf der malerisch gelegenen Burg Prunn im Altmühltal entdeckte Dr. Wiguläus Hundt eine berühmte Handschrift des Nibelungenlieds

31 (neben einer weiteren Handschrift A, Cgm 34 aus der Zeit um 1280). Die von Hundt entdeckte Prunkhandschrift D des Nibelungenlieds, der sogenannte „Prunner Codex“, zählt 169 Pergamentblätter mit Zierinitialien in Blattgold, Blau, Rot und Grün. Sie enthält eine vollständige Fassung des Nibelungenlieds mit der Nibelungenklage.

### **Wiguläus Hundt erwirbt Schloss und Hofmark Steinach**

Einige Jahre später nach diesem spektakulären Fund, und zwar am 22. April 1583, hat Wiguläus Hundt Schloss und Hofmark Steinach für 20 200 Gulden durch Kauf erworben. Verkäufer war Hans Wolfgang von der Wart, der sich wegen lutherischer Gesinnung und hoher Schuldenlast von seinem Besitz trennen und das Herzogtum Bayern verlassen musste. Seine Mutter Anna von der Wart, eine geborene von Freyberg, hatte 1549 das Alte Schloss Steinach, wie es noch heute im Wesentlichen vor uns steht, aus den Bruchsteinen der abgetragenen Burg errichten lassen. Um das kostspielige Studium des Sohnes und dessen aufwändigen Lebenswandel zu finanzieren hatte sie das uralte Steinacher Schlossbenefizium (eine Warterstiftung) versilbert. Wiguläus Hundt gelang nun ein geschickter Rechtsstreit: Er erreichte unter Einschaltung des Herzogs, dass der Verkäufer Hans Wolfgang von der Wart aus dem Kaufpreis eine Summe von 3000 Gulden für das widerrechtlich eingezogene Schlossbenefizium zurückzahlen musste. So konnte er das erledigte Benefizium wieder zum Leben erwecken.

### **Einige Bemerkungen zum interessanten Leben des Dr. Wiguläus Hundt**

Wiguläus Hundt entstammte einem alten Adelsgeschlecht, das zuerst im Pinzgau ansässig war. Durch Heirat kam das Geschlecht der Hundt in den Besitz des Schlossgutes Lauterbach bei Dachau. Auch Kaltenberg bei Landsberg gehörte der Familie. Dort wurde Wiguläus Hundt am 22. Juli 1514 geboren. Von seinem 10. Lebensjahr an studierte der junge Wiguläus – der damals gebräuchliche Vorname leitet sich ab von Virgilius – Grammatik in Augsburg, 1530 bezog er die Hochschule zu Ingolstadt. Nur ein halbes Jahr studierte er Medizin; danach wandte er sich juristischen Studien zu, die seiner Neigung mehr entsprachen. In Bologna, an der damals berühmtesten Universität, vervollständigte er seine Kenntnisse. 1537 erwarb er in Ingolstadt den Doktorgrad des kaiserlichen Rechts und wurde im selben Jahr dort Professor. Als Beweis seiner Wertschätzung wurde er bereits im dritten Jahr seiner Professur zum Rector magnificus gewählt.

Hundts Fähigkeiten drangen bald bis zum Fürstenhof nach München. Herzog Wilhelm IV. ernannte ihn



deshalb 1540 zu seinem Hofrat. Er war nun sehr erfolgreich als herzoglicher Diplomat in Fürstensachen tätig. Nach einer Berufung zum Reichskammergericht in Speyer kehrte er bald wieder nach Bayern zurück, weil ihm die Luft in Speyer gesundheitlich nicht behagte. Nun wurde Hundt in Bayern mit Ämtern überhäuft: Universitätscurator, Pfleger zu Dachau, Geisenhausen und Menzing, schließlich in ministerähnlicher Stellung Hofratspräsident und damit höchster Richter und Polizeibeamter Bayerns. Er gehörte zu den engsten Ratgebern des bayerischen Herzogs und war als Diplomat an der Ausarbeitung wichtiger Staatsverträge beteiligt. In Anerkennung seiner dem Hause Bayern treu geleisteten Dienste wurde er zum geheimen Rat des Herzogs ernannt; aber auch der Kaiser erinnerte sich dankbar der großen Verdienste des Staatsmannes und erhob ihn in den Reichsgrafenstand.

Hundts historisches Werk ist noch heute fester Bestandteil der Bayerischen Geschichtsschreibung. Sein zweibändiges „Stammenbuch des Bayrischen Adels“, in dem er sich als Autor u.a. nach „Steinach“ benennt, nimmt in der bayerischen Geschichtsschreibung eine hervorragende Stelle ein. Der dritte Band ist jedoch nicht mehr im Druck erschienen. Dieser dritte Band findet sich handschriftlich in mehreren Bibliotheken. Die früher wiederholt bestandene Absicht, denselben durch den Druck zu veröffentlichen, hat erst Archivdirektor Freiherr von Freyberg ausgeführt, indem er den dritten Teil von Hundts Stammenbuch nach der Abschrift des Archivars Libius veröffentlichte (Stuttgart und Tübingen 1830). Doch sind in dieser Veröffentlichung nicht alle der von Hundt im ersten Band tabellarisch für den dritten Band vorgesehen Geschlechter enthalten. Hundts zweites Hauptwerk „Metropolis Salisburgensis“, das er seinem Freund den Pfaffmünsterer Stiftspropst und Prokanzler der Universität Ingolstadt Dr. Albert Hunger gewidmet hat, ist vor allem eine Geschichte der bayerischen Klöster und seine „Bayerische Landtafel“ galt lange Zeit in den Kanzleien als Musterarbeit.

Wiguläus Hundt war dreimal verheiratet: In erster Ehe (1544) mit Anna, einer Tochter des Münchner Rats herrn Ulrich Kempfer, die jedoch schon 1553 gestorben ist. Seine zweite Ehefrau Anastasia, Tochter des Wilhelm von Fraunberg, entriss ihm der Tod 1569. Im Mai des folgenden Jahres trat er mit Ursula, Tochter Zimprechts von Pienzenau vor den Traualtar. Sie war, so schreibt er selbst, eine „betagte ehrliche Jungfrau, so mir und meinen Kindern viel nutzt als etwa eine Junge“. Kinder besaß Hundt nur von seiner zweiten Gemahlin. Drei Söhne und drei Töchter erreichten das Erwachsenenalter. Sein Sohn Albrecht, Schlossherr in Steinach, wurde Regierungsrat bei der Straubinger Regierung, fiel aber 1594 im Duell mit einem Kollegen und starb kinderlos. Seinen zweiten Sohn Wiguläus Hundt II. treffen wir ebenfalls als Regierungsrat in

Straubing, aber auch als Schlossherr in Steinach, Lenting und Hagsberg. Von seinem Söhnchen Albrecht befindet sich ein Grabstein mit dem Hundt'schen Wappen in der Steinacher Pfarrkirche. Hanns Wilhelm, Herr auf Sulzemoos und Odelzhausen wurde herzoglicher Kämmerer und Pfleger von Menzing, Natternberg und Dachau.

### Herkunft des Namens „Hundt“

Wiguläus Hundt hat in dem von ihm geplanten dritten Band des „Bayrisch Stammenbuch“, das er als Handschrift hinterlassen hat, das aber größtenteils von Max Prokop von Freyberg herausgegeben wurde, biographische Angaben zu seiner Familiengeschichte gemacht. Danach geht der Name „Hundt“ auf eine alte Familiensage zurück, die er wie folgt schildert:

„Dann als auf ein Zeit ein arme Frau ihrem Ehemann 3 Kinder auf einmal getragen und solches für ihren Ehemann kommen, soll desselben Hausfrau freventlich geredt haben, es wer nit möglich, daß sie im guten Ehestand et sine coitu pluriam mehr als ein Kind auf ein Zeit tragen möcht; darauf Gott diese Frau gestraft, und ihr auf ein ainiche Geburt 7 Knäblein geschickt. Wie nun die Frau in Abwesen ihres Herrn geboren, hab sie sich eines bösen Verdachts besorgt, und die Kinder all bis ohn eins zu ertrenken befohlen. Wie nun die Dienerin mit den Kindlein auf dem Weg gewesen, ist ihr der Junker bekommen und sie angesprochen, was sie in dem Schoos trage, darauf sie geantwortet, es seien junge Hündlein, die woll sie ertrenken. Als sie aber der Junker mit Gewalt sehen wollen, hat er die Kindel gefunden, und erfahren, daß sie sein Hausfrau aus Forcht eines unerbaren Wandels ertrenken lassen wollen, welches er also aus Schikung Gottes fürgenommen, und die 6 Kinder ohne Wissen seiner Frau, bis in ihren Tagen erziehen lassen, auch dieselben nachmals die Hundt genannt, aber den siebenten Sohn bey dem alten Namen, nämlich Thoror bleiben lassen“.

### Prominenter Auftraggeber für das Nibelungenlied: Wolfger von Erla - ehemaliger Stiftspropst in Pfaffmünster und Bischof von Passau

„Uns ist in alten maeren wonders vil geseit  
von helden lobebaeren, von grozer arebeit,  
von fröuden, hochgeziten, von weinen und klagen,  
von küener recken striten muget ir nu wunder hoeren  
sagen...“

so beginnen die ersten Verse des berühmten Nibelungenliedes in mittelhochdeutscher Sprache, die im Prunner Codex so festgehalten sind. Von besonderem Interesse für die Gemeinde Steinach ist nicht nur der obengenannte Entdecker dieser Handschrift



Dr. Wiguläus Hundt, sondern auch der Auftraggeber des Nibelungenlieds, Wolfger von Erla, der zu Münster als Stiftspropst in einer besonderen Beziehung steht.

Unter dem Jubel des Volkes, so berichtet der Chronist Magnus von Reichersberg, zog der neu erhobene Bischof von Passau, Wolfger von Erla, am 12. Juni 1191 in seine Bischofsstadt ein und wurde im Hohen Dom inthronisiert. Wolfger von Erla gehört zu den bemerkenswertesten Persönlichkeiten des hohen Mittelalters. Der Adelige aus Österreich war zunächst verheiratet und hatte Kinder. Nachdem sein Frau gestorben war, wandte er sich theologischen Studien zu und wurde Geistlicher. Auf Grund seiner hohen Abstammung konnte er als erste Station seiner Laufbahn das Amt eines Stiftspropstes von Pfaffmünster antreten (Boshof). Seine vielfältigen hervorragenden Fähigkeiten wurden bald erkannt und Wolfger wurde zum Bischof von Passau gewählt und schließlich sogar zum Patriarchen von Aquiläa in Italien. Bereits als Fürstbischof von Passau entfaltete er an seinem Hof ein bedeutendes Mäzenatentum.



*Fürstbischof Wolfger von Erla, vorheriger Stiftspropst in Pfaffmünster, verleiht das Stadtwappen von Passau mit dem roten Wolf sowie Verherrlichung der Symbolfigur „Passavia“ durch die Flüsse Donau, Inn und Ilz (Deckengemälde des Historienmalers Ferdinand Wagner von 1886 im kleinen Rathaussaal Passau, Foto Geins, Passau)*

So war er beispielsweise ein großer Gönner des Dichters Walther von der Vogelweide. Prof. Egon Boshof führt zum Nibelungenlied Folgendes aus:

„Noch dringlicher stellt sich die Frage nach Wolfgers Mäzenatentum im Falle des unbekanntem Dichters des Nibelungenliedes. Dass das grandiose Epos von Siegfrieds Taten und Tod und von der Burgunder Untergang am Hofe des Hunnenkönigs Etzel im Passauer Raum um 1200 seine endgültige Gestalt erhalten hat, ist wohl nicht mehr zweifelhaft...“

Weiter führt Boshof aus:

„Wenn der Dichter unter der Gestalt dieses Bischofs (= Bischof Pilgrim, Anm.d.Verf.) seinem Förderer, dem derzeit regierenden Passauer Bischof (= Wolfger, Anm.d.Verf.) ein Denkmal gesetzt haben sollte, dann muss Wolfger zu den wichtigsten Mäzenen der höfischen Zeit gerechnet werden.“

So haben wir es zwei großen Steinachern zu verdanken, dass das berühmte Nibelungenepos aufgezeichnet, in einer weiteren Handschrift entdeckt und damit der Nachwelt erhalten wurde.

#### **Quellenachweis:**

- Karnatz, S. Burg Prunn und das Nibelungenlied: Der Prunner Codex, in: Sebastian Karnatz – Uta Piereth - Alexander Wiesneth, „umb die vest prunn“ - Geschichte, Baugeschichte und der Prunner Codex, München 2012
- Karnatz, S., Schatz auf dem Korallenriff, Unterhaltsamer Ausflug ins Mittelalter: Das Besucher-konzept von Burg Prunn im Altmühltal wurde gründlich überarbeitet, in: Unser Bayern, Mai 2012, Jg. 61 Nr. 5
- Mayer, M., Leben, kleinere Werke und Briefwechsel des Dr. Wiguläus Hundt, Innsbruck 1892 (Biographie)
- Spindler, H., Handbuch der Bayerischen Geschichte
- Hubensteiner, B., Bayerische Geschichte, 5. Auflage, München 1967
- Agsteiner, H., Steinach – mit Ortsteilen Münster, Agendorf, Wolferszell, Heimatbuch, Steinach 1996
- Agsteiner, H., „In hohem Ansehen bei Kaiser und Papst...“ - Wofger von Erla: Stiftspropst in Pfaffmünster, Fürstbischof von Passau, Patriarch von Aquileja, in: Straubinger Tagblatt vom 8. September 2006
- Boshof, E., Wolfger von Erla – Bischof von Passau, Patriarch von Aquiläa, in: Ostbairische Lebensbilder, Band I, Passau 2004

**Bild zum Artikel**  
**„Zwei große Steinacher und das Nibelungenlied“**



Dr. Wiguläus Hundt, Hofratspräsident und Schlossherr von Steinach (mittlerer der Räte mit Hut links vorne) bei Herzog Albrecht V. (Miniatur von Hans Mielich zu den Bußpsalmen des Orlando di Lasso, Bay. Staatsbibliothek München, aus: Messmer F, Ein Leben in der Renaissance, Orlando di Lasso, München 1982)

# Party bei Hänsel und Gretel

(Eine märchenhafte Rock-Revue von Peter Hansen - Korf)



Wie kommt man am besten ins Märchenland?

Ganz einfach: Man wird abgeholt, besser gesagt, man läßt sich abholen von der Hexe.

So passiert es Rudi. Auf einer Party trifft er Hänsel, Gretel, die Hexe und noch weitere bekannte Märchengestalten und feiert mit ihnen eine wunderschöne Party.

Rudi ist der Hexe gegenüber zuerst etwas voreingenommen, doch dann lernt er die „fiese Hexe“ von einer ganz anderen Seite kennen.

Wie und was genau passiert, können sie am **Samstag, den 27.10.2012** und am **Sonntag, den 28.10.2012** erleben, denn an diesen beiden Terminen führt der Kinderchor Münster das Kindermusical im Gasthaus der Dorfgemeinschaft in Münster auf.

Bereits seit Ende Mai bereiten sich die Kinder des Kinderchores Münster unter der Leitung von Frau Regina Wildner-Gruber mit großem Eifer und viel Freude auf dieses Singspiel vor.

In diesem Stück geht es weniger darum, bestimmte Einsichten oder Werte anzubieten.

Im Vordergrund steht der Spaß am Spielen, Verkleiden und Singen.

Die Ausstattung, die liebevolle Gestaltung der Bühne, die auch dieses Jahr wieder in den bewährten Händen des Helferteams liegt, trägt in besonderer Weise zu diesem Spaß bei.

Bereits zu Beginn der Proben machten sich die Damen des Helferteams, Frau Andrea Gnadl, Frau Notburga Wagner, Frau Doris Kagermeier und Frau Doris Schreiner, Gedanken über die passende Bühnendekoration.

Man darf gespannt sein, was sich die Damen dieses Jahr wieder Tolles einfallen lassen.

Die Aufführungstermine sind:

**Samstag, 27.10.2012 um 19.00 Uhr**

**Sonntag, 28.10.2012 um 17.00 Uhr**

im Gasthaus der Dorfgemeinschaft in Münster.



Auf Ihr Kommen freuen sich der Kinderchor Münster und die Organisatoren.